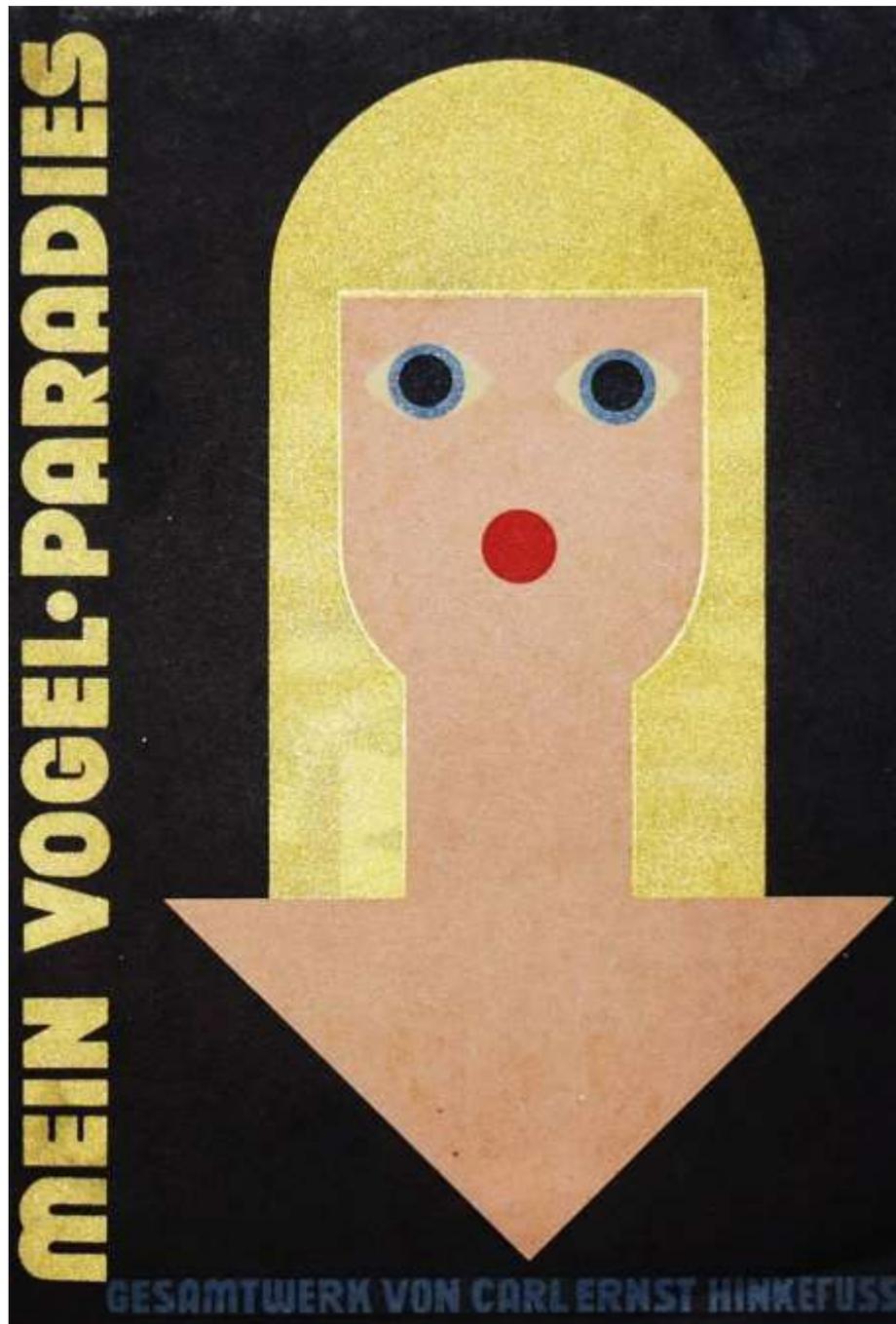


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Neueingänge Frühjahr 2024



[Nr. 54](#)



Antiquariat Haufe & Lutz
Kronenstr. 24, 76133 Karlsruhe
Tel. +49 (0)721 376882
info@haufe-lutz.de www.haufe-lutz.de



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

Inhaltsverzeichnis:

[I. Alte Drucke](#)

[II. Architektur](#)

[III. Buchwesen](#)

[IV. Deutsche Landeskunde](#)

[V. Gastronomie / Hauswirtschaft](#)

[VI. Geographie, Reisen](#)

[VII. Geschichte](#)

[VIII. Jagd / Angeln](#)

[IX. Spiele, Kinder- und Jugendbücher](#)

[X. Kunst](#)

[XI. Literatur](#)

[XII. Medizin, Pharmazie](#)

[XIII. Musik, Theater, Film, Tanz](#)

[XIV. Naturwissenschaften](#)

[XV. Philosophie](#)

[XVI. Photographie](#)

[XVII. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

[XVIII. Technik / Handwerk](#)

[XIX. Theologie](#)

[XX. Varia](#)

[XXI. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

I. Alte Drucke

- 1 **Biblia germanica - Luther, Martin (Übers.).** Biblia, die gantze Heilige Schrift. Alten und Neuen Testaments, verteutschet durch Martin Luther ... 4 Teile in 1 Band. Basel, Emanuel König und Söhne 1673. Folio (38 x 25 cm.). Gestoch. Frontispiz von **A. Aubry** nach **Joh(ann) Jacob Ringlin**, Titel in Rot und Schwarz mit Titelvinette und Bordüre in Holzschnitt, [26] Bl., 555 S.; 216 S.; 139 S.; 263 S. mit 3 weiteren Titelblättern mit Bordüren und Vignetten in Holzschnitt sowie einigen Schmuckvignetten im Text. Blindgepr. Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit 10 Messing-Beschlägen und 2 Messing-Schließen. 650,--

Nicht bei Darlow/M. u. in der Bibelslg. der WLB Stgt. - Erste Ausgabe der seltenen Basler-Lutherbibel. - Rücken und Vorsätze fachgerecht erneuert, die letzten Bl. mit restaurierten Randläsuren, stellenweise braunfleckig und durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar in einem dekorativen zeitgenöss. Einband.

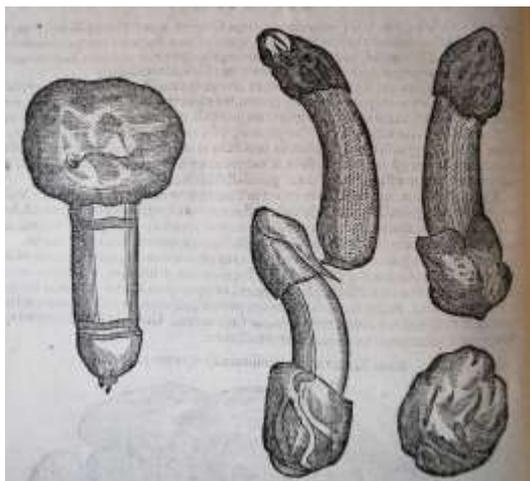


- 2 **Bosse, Abraham.** Radier-Büchlein. Handelt von der Etzkunst. Nemlich: Wie man mit Scheidwasser in Kupffer etzen, ... solle; Beneben Kurtzer Beschreibung, wie die Kupferplatten abzudrucken; die Druckerpresse zu machen, und was man sonst darbey in acht zu nehmen hat ... Zum Drittenmahl, ... in Teutscher Sprach herauß gegeben und vermehret: Sampt einer Zugabe, von der Herold-Mahl- und Reißkunst, mit darzu gehörigen Figuren, durch **Georg Andreas Böckler**. Nürnberg, Paul Fürst Wittwe und Erben 1689. Kl.-8°. [10] Bl., 201, (1) S., [3] Bl. mit 18 Kupfertafeln, 1 ganzs. Textholzschnitt u. 1 gestoch. Vignette. Moderner Pbd. mit goldgepr. Rückenschild. 600,--

Graesse I, 501. VD17 3:606080Y. Vgl. Bigmore/W. I, 72 u. Ornamentstichkat., Berlin 4652. - Dritte deutsche Ausgabe des berühmten klassischen Traktats zur Radier- und Ätzkunst, erschien erstmals 1645. - Mit schönen gest. Ansichten einer Kupferpresse, zur Behandlung der Kupferplatte und zum Säurebad, Handwerkszeug (Grabstichel u. a.), zur Handhabung beim Stechen usw. - Übersetzung und Einleitung von G. A. Böckler, von dem auch der Anhang zur heraldischen Kunst stammt (ab S. 129). Der kunstverständige "Discurs von der edlen Mahlerey" mit einem blattgr. Holzschnitt zu Licht und Schatten in der Malerei. - Ohne das gestoch. Frontispiz, 2 Tafeln mit Tintenflecken in der Darstellung, etwas gebräunt und randfleckig, gutes Exemplar.

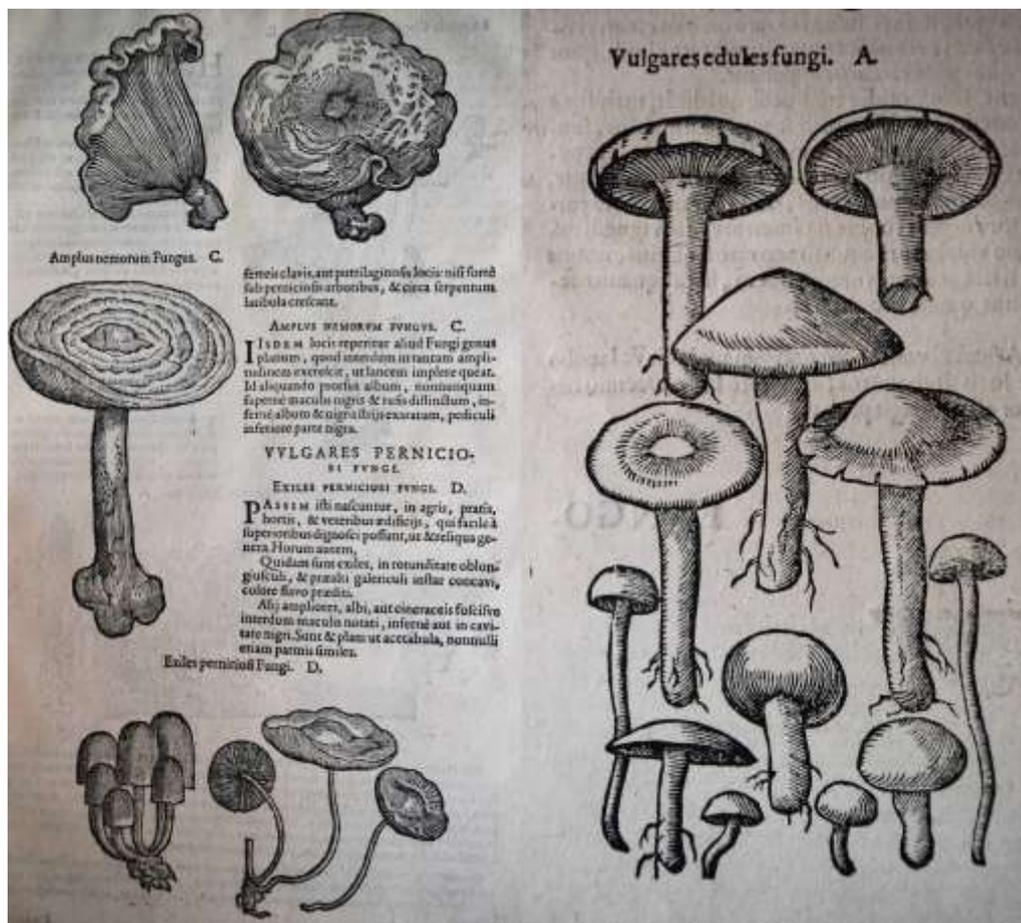


3



Clusius, Carolus (Charles de l'Ecluse). Fungorum in Pannoniis observatorum brevis historia, a Carolo Clusio Atrebate conscripta. (Antwerpen, Plantin-Moretus 1601). Folio (37 x 23 cm.). Titelblatt, S. CCLXII-CCXCV mit 72 Holzschnitten. Papierumschlag in Pergamentoptik. 1.400,-
 Burdet 101. Hunt 180. Nissen, BBI 372 u. 374. Staleu 1149. Vollbracht 381. - Vollständiger Teil aus "Rariorum plantarum historia" (Antwerpen 1601-1605), dem Hauptwerk des niederl. Botanikers und Mediziners C. de l'Ecluse (1526-1609). - "Die Arbeit „Fungorum in Pannoniis observatorum brevis historia" (S. cclxi-ccxvi) des holländischen Botanikers ist die erste umfassende Monographie über Pilze und die erste regionale mykologische Flora" (C. Vollbracht). - Der Clusius-Codex, eine Sammlung von 86 Pilzaquarellen, die Clusius in Ungarn malen ließ, war in der Druckerei des Moretus zunächst spurlos verschwunden. Später wieder aufgetaucht diente der Codex F. v. Sterbeek als Vorlage für sein "Theatrum fungorum" (Antwerpen 1675). - Im oberen Blatttrand etwas wasserfleckig, sonst gut erhalten. - Complete part of "Rariorum plantarum historia" (Antwerp 1601-1605), the main work of the Dutch

botanist and physician C. de l'Ecluse (1526-1609).- "The work "Fungorum in Pannoniis observatorum brevis historia" (pp. cclxi-ccxvi) by the Dutch botanist is the first comprehensive monograph on fungi and the first regional mycological flora" (C. Vollbracht). - The Clusius Codex, a collection of 86 mushroom watercolors that Clusius had painted in Hungary, had initially disappeared without a trace in Moretus' print shop. The codex later reappeared and served F. v. Sterbeek as a model for his "Theatrum fungorum" (Antwerp 1675). - Some waterstaining in the upper margin, otherwise in good condition.

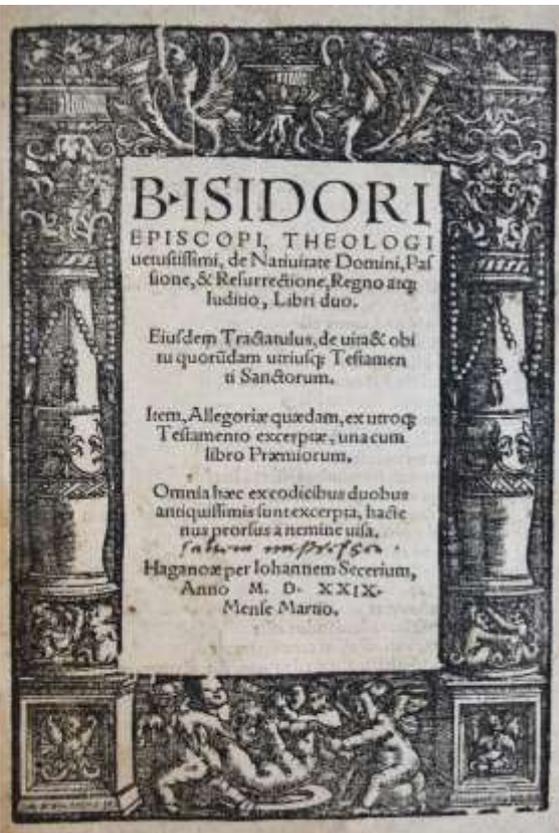
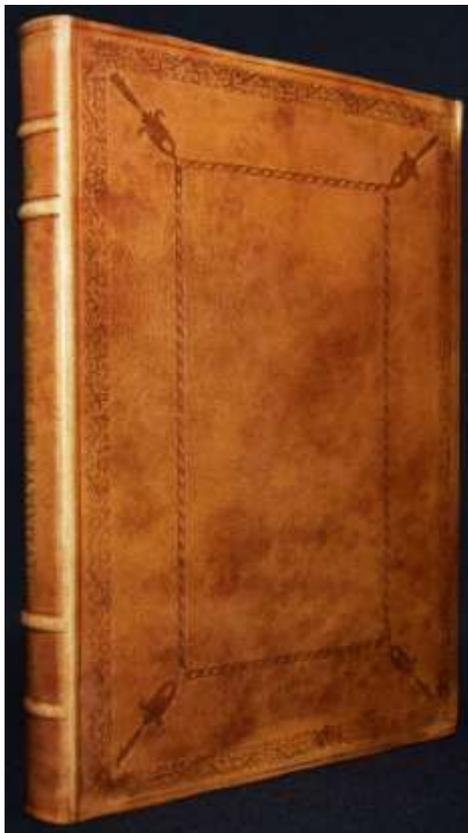


4

Isidorus Hispalensis (Isidor von Sevilla). B. Isidori episcopi, theologi uetustissimi, de natiuitate domini, passione, & resurrectione, regno atq[ue] iudicio, libri duo. Omnia haec ex codicibus duobus antiquissimis sunt excerpta, hactenus prorsus a nemine uisa. Haganoae (Hagenau), Johannes Setzer 1529. Gr.-8° (21 x 15,5 cm.). [82] Bl. mit figürlicher Holzschnitt-Bordüre auf dem Titel, wdH. figürlicher Initiale auf Bl. 3 und 25 (verso) und großer Druckermarken am Schluß. Moderner Lederband mit goldgepr. Rückentitel und blindgepr. Deckelornamentik. 1.200,-
 VD16 I, 369. - Einzige Ausgabe der seltenen Post-Inkunabel. - Das Leben und die Passion von Jesus Christus aus der Feder des Heiligen Isidoros (etwa 570-636), Bischof in Sevilla und einer der einflussreichsten Lehrer des Mittelalters. - J. Setzer (Secerus, ?-1532), "ein gelehrter Buchdrucker in Hagenau i. E., ... Er hatte zum Vorgänger in derselben Druckwerkstätte Thomas Anshelm, zum Nachfolger Peter Brubach (seit 1536 in Schw. Hall, seit 1540 in Frankfurt a. M.). Seine Bedeutung liegt in den Diensten, welche

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

er dem Humanismus und namentlich der Reformation geleistet hat. Denn die ca. 150 Druckschriften, welche er während seiner neunjährigen Thätigkeit als Buchdrucker, von 1523—32, ausgegeben hat, gehören fast ausschließlich jenen großen geistigen Bewegungen an. Dabei hat S. nicht etwa, wie so manche seiner Berufsgenossen, vorzugsweise als Nachdrucker gewirkt. Bis von Erfurt und Wien sandten ihm befreundete Humanisten ihre Manuscripte, und von den Vertretern der Reformation standen nicht nur die leitenden Männer in Oberdeutschland, ein Joh. Brenz voran, mit ihm in Verbindung; auch den Häuptern in Wittenberg, Luther und Melanchthon, Jonas und Bugenhagen, sowie Agricola in Eisleben, war Hagenau nicht zu fern, um bei S. viele ihrer Schriften drucken zu lassen. Letzterer verstand es aber auch, durch häufige persönliche Besuche die werthvollen Beziehungen aufrecht zu erhalten. Uebrigens verleugnet er, auch wo er reformatorische Schriften druckt, den Humanisten, der er von Hause aus war, nicht" (Steiff in ADB XXXIV, 49 ff.). - Zeitgenöss. Besitzvermerk unter dem Druckvermerk am Schluß, stellenweise etwas gebräunt und braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar. - The only edition of this rare post-incunabulum. - The life and passion of Jesus Christ from the pen of St. Isidore (ca. 570-636), bishop of Seville and one of the most influential teachers of the Middle Ages. - J. Setzer (Secerus, ?-1532), "a learned printer in Hagenau i. E., ... His predecessor in the same printing workshop was Thomas Anshelm, his successor Peter Brubach (since 1536 in Schw. Hall, since 1540 in Frankfurt a. M.). His importance lies in the services he rendered to humanism and in particular to the Reformation. For the approximately 150 printed works which he published during his nine years of activity as a printer, from 1523-32, belong almost exclusively to those great intellectual movements. Unlike many of his contemporaries, S. did not work primarily as a reprinter. Humanist friends from as far away as Erfurt and Vienna sent him their manuscripts, and among the representatives of the Reformation not only the leading men in Upper Germany, led by Joh. Brenz, were in contact with him; the leaders in Wittenberg, Luther and Melanchthon, Jonas and Bugenhagen, as well as Agricola in Eisleben, were also not too far away from Hagenau to have many of their writings printed by S.. The latter also knew how to maintain valuable relationships through frequent personal visits. Incidentally, even where he printed Reformation writings, he did not deny the humanist that he was by nature" (Steiff in ADB XXXIV, 49 ff.). - Contemp. owner's note under the printer's mark at the end, somewhat browned and brownstained in places, a good, decoratively bound copy.



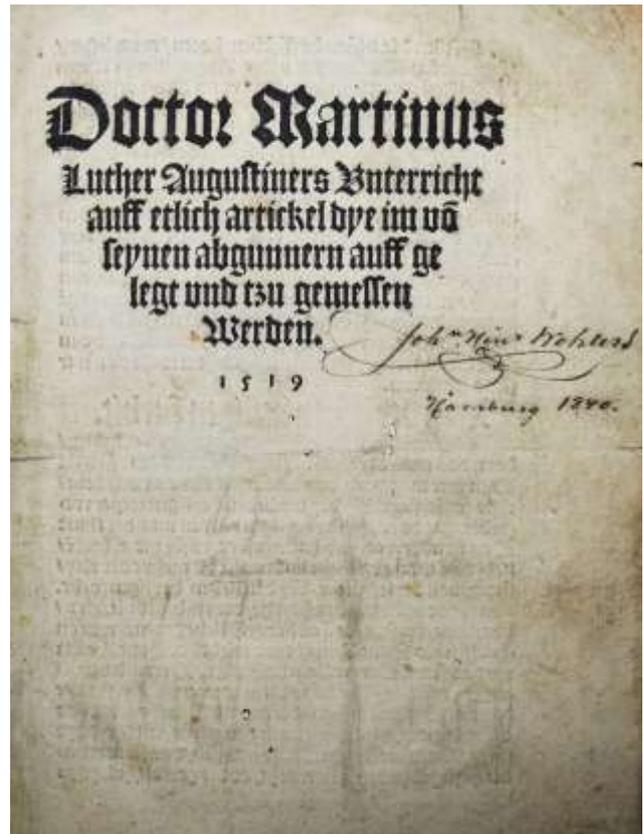
- 5 **Johannes Damascenus.** Histoire de Barlaam et de Josaphat, roy des Indes. Composée par S. Jean Damascène et traduite par F. **Jean de Billy**, Prieur de la Chartreuse de Nostre-Dame de Bonne Espérance, près le château de Gaillon. Paris, Guillaume Chaudiere 1574. 8° (17 x 11 cm.). 189, (3) Bl. mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel und am Ende. Moderner Prgt. mit handschr. Rückentitel.

1.400,--
 Graesse I, 293 (unter "Barlaam"). - Äußerst seltene frühe (erste ?) französische Ausgabe des byzantinischen Romans Barlaam und Josaphat. - "Barlaam und Josaphat sind christliche Heilige. Sie sind Gegenstand eines byzantinischen Romans, der ehemals Johannes von Damaskus zugewiesen wurde. Heute gilt als sehr wahrscheinlich, dass der Roman gegen Ende des 10. Jahrhunderts von Euthymios dem Iberer aus dem Georgischen in das Griechische übertragen wurde ... Schon im Mittelalter war der Roman in einer lateinischen Übersetzung vielfach verbreitet. Vinzenz von Beauvais verwob die Geschichte in sein Speculum historiale. Aus jener lateinischen Übersetzung flossen zunächst drei französische Bearbeitungen in Versen, vom anglonormannischen Trouvère Chardry im 13. Jahrhundert, von Gui von Cambrai und von Herbert, sowie einige Prosaübersetzungen und eine Bearbeitung von Girard (Paris 1642)" (Wikipedia). - Die vorliegende Übersetzung des Kartäusermönchs Jean de Billy der Jüngere (1530-1580) wurde später mehrfach nachgedruckt. - Zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Titel, nur vereinzelt etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.



- 6 **Luther, Martin.** Unterricht auff etliche artickel dye im vo(n) seynen abgunnern auff gelegt und tzu gemessen werden. O. Dr. u. O. (Leipzig, Melchior Lotter d. Ä.) 1519. 8°. [4] Bl. Moderner Papierumschlag. 1.400,--
 Benzing 295. VD 16: L 6838. - Einer von drei Drucken der ersten Ausgabe; erschien im selben Jahr mit leicht abweichendem Titel auch bei Wolfgang Stöckel und Martin Landsberg in Leipzig. - "1518 wurde der päpstliche Kammerherr Karl von Miltitz als Nuntius nach Sachsen gesandt, um ein Stillhalteabkommen mit Luther auszuhandeln und Kurfürst Friedrich den Weisen, dem Miltitz als Ehrengabe Leos X. die Goldene Tugendrose überreichte, davon abzubringen, Luther weiterhin zu schützen. Im Januar 1519 hatte Miltitz mit Luther eine Unterredung in Altenburg, bei der dieser ihm weitreichende Zusagen machte, die er u. a. mit seiner Schrift Unterricht auf etliche Artikel vom Februar 1519 einlöste. In der Schrift, die nur aus wenigen Blättern besteht und die er in Briefen an Freunde als seine „Apologie“ bezeichnete, will Luther "schädlichen Zungen begegnen", durch welche er dem einfältigen Volk in gewissen Artikeln fälschlich verdächtig gemacht worden sei, nämlich in betreff der Artikel "von der lieben Heiligen Fürbitt, vom Fegfeuer, von dem Ablass, von den Geboten der heiligen Kirche, von den guten Werken, von der römischen Kirche". Luther bekennt sich hier noch zur katholischen Lehre. So billigt er die Anrufung der Heiligen, ja er hält es sogar für eine Tatsache, dass Gott an ihren Leichnamen und Gräbern Wunder bewirkt. Am Fegfeuer hält er ebenfalls fest und daran, dass man den Seelen im Fegfeuer

mit Gebet und Almosen helfen kann. Allerdings lasse sich nicht mit dem Ablass in Gottes Gericht eingreifen. Den Ablass lässt Luther als eine Entledigung der für die Sünde auferlegten Genugtuung gelten, setzt ihn aber auch jetzt weit unter die von Gott gebotenen guten Werke. Man dürfe aber nicht auf die guten Werke als Verdienst bauen, sondern allein auf Gottes Gnade. Kirchliche Vorschriften, wie das Fastengebot, stehen zum Gebot Gottes und den ewigen Sittengesetzen wie Stroh zu Gold und Luther erhofft sich von einem Konzil die Abmilderung der kirchlichen Vorschriften. Die römische Kirche, in welcher Petrus und Paulus und Tausende von Märtyrern ihr Blut vergossen haben, sei von Gott vor allen andern geehrt und trotz ihrer gegenwärtigen Mängel solle man sich nicht von ihr abwenden. Wie weit aber die päpstliche Gewalt reiche, solle man die Gelehrten ausfechten lassen, denn für der Seelen Seligkeit habe die päpstliche Gewalt keine Bedeutung, da Christus seine Kirche nicht auf äußere Gewalt oder irgendwelche zeitliche Dinge, sondern auf Liebe, Demut und Einigkeit gegründet habe" (J. Köstlin, Luther, sein Leben und seine Schriften III, 243 f.). - Besitzvermerk aus dem 19. Jahrhundert auf dem Titel "Joh(ann) Heinr(ich) Wohlers Hamburg 1840" (vermutlich der Hamburger Missionar J. F. H. Wohlers 1811-1885), durchgehend mit kl. Wurmspuren und etwas fleckig, sonst gut erhalten.



- 7 **Ortelius, Abraham.** Aurei saeculi imago, sive Germanorum veterum vita, mores, ritus, & religio. Iconibus delineata, & commentariis ex utriusque linguae auctoribus descripta. Antverpiae Advaticorum (Antwerpen), (J. Moretus für) Philipp Galle 1596. Gr.-8° (24 x 17 cm.). [14] Bl. mit Druckermarke und 10 ovalen Kupferstichen von **Philipp Galle** nach **Peter van der Borcht**. Späterer Prgt. mit goldgepr. Rückenschild. 2.400,--
ADB XXIV, 428 ff. BM, STC German 162. Funck 374. Imhof, Moretus O-73. New Holstein, P. van der Borcht V, 2349-2358. Nicht bei Adams. - Erste Ausgabe des seltensten Werks von Ortelius. - "Série de dix jolies vignettes de van der Borcht. C'est le plus rare de tous les ouvrages d'Ortelius" (Funck). Laut Vermerk in der Approbatio sind die Kupfer, die teils recht drastische Szenen aus dem Leben der Germanen zeigen, von Ph. Galle gestochen. - "(E)in mit 16 Stichen nach Galläus geschmückter kurzer Commentar zu den alten Schriftstellern über Deutschland" (F. Ratzel in ADB). - Der bedeutende Geograph, Archäologe und Historiker A. Ortelius (eig. Oertel oder Ortels, 1527-1598), dessen Großvater aus Augsburg nach Belgien emigriert war; sein Hauptwerk der „Thesaurus Orbis Terrarum“ ist der erste große Atlas des 16. Jahrhunderts und seine umfangreiche Kartensammlung gehört zu den werthvollen Quellen der Geschichte der Kartographie im 16. Jahrhundert. - First edition of the rarest book of Ortelius. It sketches the ancient history of the Germans illustrated with 10 vignettes engraved by Ph. Galle after Peter van der Borcht. - Einband etwas gewellt und leicht fleckig, durchgängiger Wurmang in der oberen Innenecke hinterlegt (bei den meisten Kupfern bis in den Plattenrand, jedoch ohne Bild- und Textverlust), stellenweise leicht gebräunt und fleckig, gutes Exemplar. - Light browning resp. spotting, restored worm track to upper inner corner throughout (without loss of image or text). Later vellum, slightly stained, waved, otherwise well preserved copy.





8 **Ovidius Publius Naso. Les Metamorphoses d'Ovide.** Traduits en prose Francoise, et de nouveau soigneusement



revues, correctees en infinis endroits, et enriches de figures a chacune fable. - **Beigebunden:** Le jugement de Pâris. - **Beigebunden:** XV discours sur les Métamorphoses d'Ovide, contenant l'explication morale des fables. 3 Teile in 1 Band. Paris, la Veuve Langelier 1619. Folio (40 x 27 cm.). [9] Bl., 466, (12) S.; 54, 212 S. mit gestoch. Frontispiz von **Firens** nach **Rabel**, gestoch. Portrait, 137 halbs. Kupferstiche von **Matheus, Firens, Briot** und **Faulte**, 48 Kopfvignetten, 45 figürliche Initialen und 28 culs-de-lampe sowie 1 Kupfertafel zu "Le jugement de Pâris". Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung.

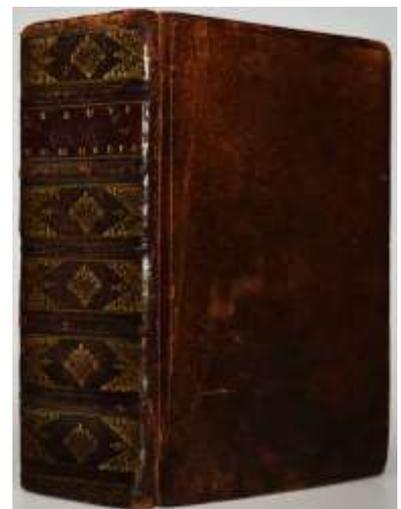
2.500,-
 Brunet IV, 285 f. Cohen-Ricci II, 769 ff. Ray, Art of the French Illustrated Book 62. - Erste Ausgabe der prachtvoll ausgestatteten Ovid-Ausgabe. Enthält am Schluß einen Nachruf auf König Heinrich IV., König von Frankreich, der am 14. Mai 1610 ermordet wurde. "Le dueil de la France, à la mort du Grand Henry III. du nom, Roy de France et de Navarre" (S. 206 ff.). - "Superbe ouvrage du aux soins de l'editeur Basan et du graveur Le Mire. C'est un des plus galamment illustres de tout le siecle" (Cohen-Ricci). - "Supreme anthology of French rococo book illustration" (G. N. Ray). - Hauptwerk des berühmten römischen Dichters. Die "Verwandlungen (Metamorphoses), griechische, dazu einige römische Verwandlungssagen, komponiert nach alexandrinischem Muster, für das ganze Mittelalter bis in die Barockzeit eine Fundgrube der mythologischen Kenntnisse, mit weiter Wirkung auf Dichtung und bildende Kunst" (Tusculum Lexikon). - Einband etwas berieben und am Kapital unauffällig restauriert, wenige Bl. im w. Rand mit restaurierten Einrissen oder Fehlstellen, im Blattrand teils leicht fingerfleckig, schönes breitrandiges und dekorativ gebundenes Exemplar. - First edition of the splendidly decorated Ovid edition. Contains an obituary at the end for King Henry IV,

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

King of France, who was assassinated on May 14, 1610. "Le dueil de la France, à la mort du Grand Henry III. du nom, Roy de France et de Navarre" (pp. 206 ff.). - "Superbe ouvrage du aux soins de l'éditeur Basan et du graveur Le Mire. C'est un des plus galamment illustres de tout le siecle" (Cohen-Ricci). - "Supreme anthology of French rococo book illustration" (G. N. Ray). - Major work by the famous Roman poet. The "Metamorphoses (Metamorphoses), Greek, plus some Roman transformation sagas, composed according to the Alexandrian model, a treasure trove of mythological knowledge for the entire Middle Ages up to the Baroque period, with a wide impact on poetry and the visual arts" (Tusculum Lexicon). - Binding somewhat rubbed and unobtrusively restored at the capital, a few leaves in the western margin with restored tears or missing parts, some light fingerstaining in the margins, a fine copy with wide margins and decoratively bound.



- 9 **Plautus, (Titus) Maccius.** Comoediae. Accedit commentarius ex variorum notis & observationibus, ex recensione **Ioh. Frederici Gronovii.** Amsterdam, Ex Typographia Blaviana 1664. 8°. Gestoch. illustr. Titel, [6] Bl., 1154 S., [26] Bl., [24] Bl. Ldr. der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und dekorativer Rückenvergoldung. 240,-- Ebert II, 17204. Graesse V, 329. NDB VII, 127 f. Schweiger II, 766. - Erste Ausgabe dieser Bearbeitung. - Der niederl. Philologe J. F. Gronow (lat. Gronovius, 1611-1671) "ist einer der bedeutendsten Latinisten des 17. Jahrhunderts; abgesehen von seinen „Observationum libri III“ ... sind seine meist kommentierten Ausgaben bahnbrechend geworden" (G. Baader in NDB). - T. M. Plautus (etwa 250 bis 184 v. Chr.) war "der bedeutendste römische Lustspiieldichter. Von seinen Komödien sind 21 erhalten, die ältesten vollständig überlieferten Bühnenstücke der lateinischen Literatur; die bekanntesten sind: Amphitruo; Apulularia (die Topfkomödie), Captivi (die Gefangenen), Menaechmi (die Zwillinge), Miles gloriosus (der renommierte Offizier), Mostellaria (die Gespensterkomödie), Trinummus (der Schatz). ... Genial ist P. in der wundervollen Frische, kraftvollen Ausdrucksfähigkeit und Beweglichkeit der Sprache, vor allem in der Gesanglyrik. Seine Wirkung in Mittelalter und Neuzeit war groß; Shakespeare, Molière, Holberg, Gryphius, Lenz, Heinrich v. Kleist u. a. wurden durch ihn angeregt" (Tusculum-Lexikon). - Einband geringfügig berieben, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Titel, stellenweise etwas wasserfleckig und gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

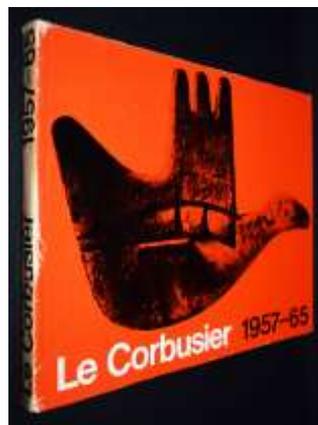
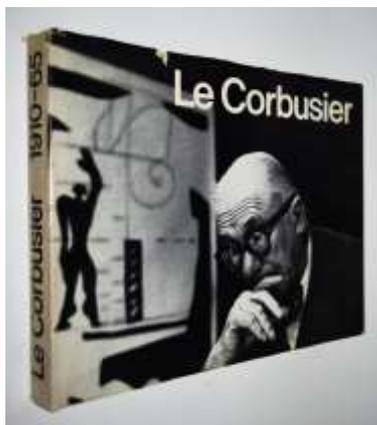




- 10 **Warhafter kurtzer bericht, wie, wann vnd durch wen das H. Römische Reich, Teutscher Nation, in jetzigen Zustand vnd gefährliches Mißtrawen zwischen desselben Ständen gebracht worden.** A. P. A. O. O. u. Dr. 1615. 8°. [1] Bl., 44 S. Moderner Papierumschlag. 400,--
 VD17 23:280458C. - Sehr seltene Flugschrift über die politischen Zustände vor dem Dreissigjährigen Krieg. Mit dem Zitat auf dem Titelblatt "Cui licentia iniquitatis eripitur, utiliter vincitur. Augustinus". Es ist auch ein zweiter Druck der Flugschrift bekannt, hier endet das Zitat mit "... vincitur. Aug." (VD17 14:002333Z). - Durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar.

II. Architektur

- 11 **Le Corbusier (d. i. Charles-Édouard Jeanneret-Gris).** (Oeuvres complètes. Complete works. - Gesamtwerk). 1910-65. Introduction et texte par Le Corbusier. (Publié par) **Willy Boesiger** et **H. Girsberger**. Erlenbach et Zürich, Éditions d'architecture et Artemis (1967). Quer-4°. 351 S. mit zahlr. Abb. und Grundrissen. OLn. mit illustr. OU. 60,--
 Erste Ausgabe der Gesamtausgabe in einem Band. - Texte in französisch, englisch und deutsch. - Schutzumschlag mit Randläsuren, Besitzvermerk a. V., sonst gut erhalten.

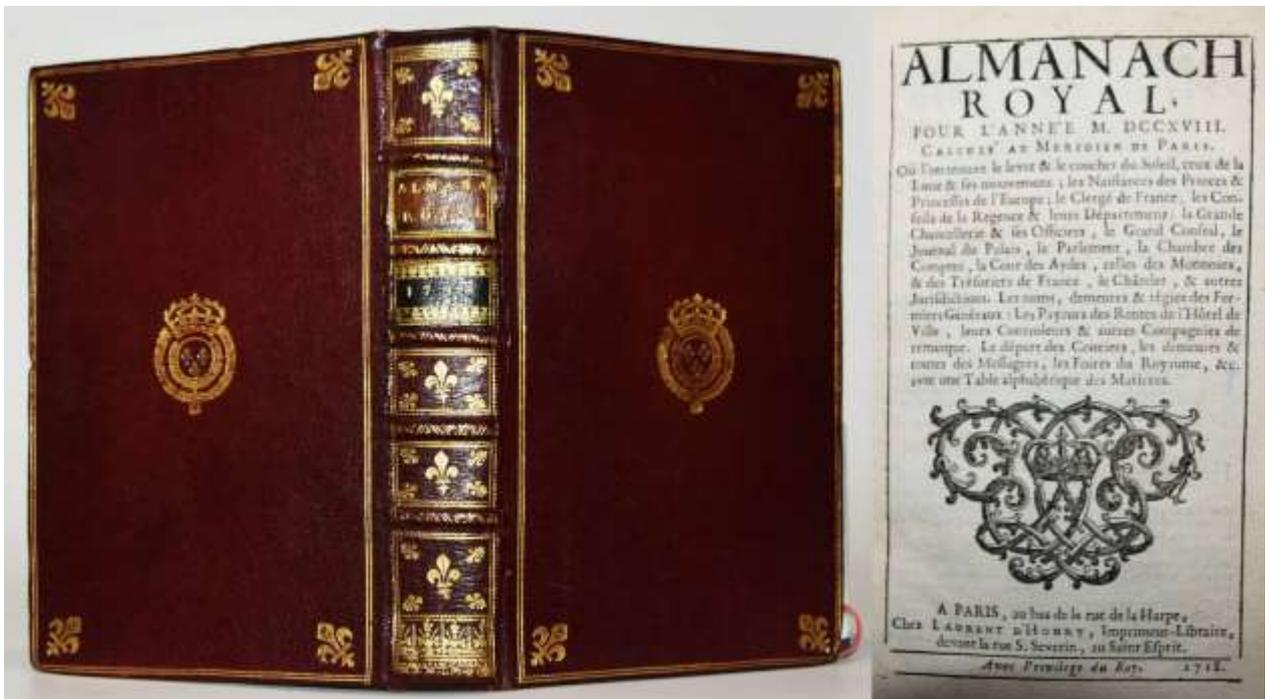


- 12 **Le Corbusier (d. i. Charles-Édouard Jeanneret-Gris).** (Oeuvres complètes. Complete works. - Gesamtwerk). (Vol. 7): 1957-1965. Introduction et texte par Le Corbusier. (Publié par) **Willy Boesiger** et **H. Girsberger**. Erlenbach et Zürich, Éditions d'architecture et Artemis (1965). Quer-4°. 239 S. mit zahlr. Abb. und Grundrissen. OLn. mit illustr. OU. 50,--
 Erste Ausgabe. - Texte in französisch, englisch und deutsch. - Schutzumschlag mit Randläsuren, sonst gut erhalten.

- 13 (Stürmer, Margit). Hundertwasser Kunstbauwerke in Österreich. Photographiert von **Gregor Semrad**. Wien, H. B. Medienverlag (2004). Quer-4°. 128 S. mit zahlr. farb. Abb. Farbig illustr. OPbd. mit farbig illustr. OU. 40,--
Sehr gutes Exemplar.

III. Buchwesen

- 14 **Einband** - Weinroter Maroquin-Ledereinband mit dekorativer Rückenvergoldung, Goldgepr. Deckelfiletten, Feurons in den Ecken, Wappen-Supralibros (**Louis XV.**, König von Frankreich), Kanten- und Innenkantenvergoldung und Goldschnitt sowie Goldbrokat-Vorsätzen. Inhalt: **Almanach royal**, année MDCCXVIII. Paris, Laurent d'Houry (1717). 8° (19,5 x 12,5 cm.). 346 S., [2] Bl. mit Titelvignette in Holzschnitt u. 2 Holzschnitten (Sonnen-Finsternis) im Text. 1.600,--
Prachtvoller Barock-Einband aus der Bibliothek von Ludwig XV., König von Frankreich (1710-1774). - Der von Laurent d'Houry seit 1683 herausgegebene Almanach des franz. Adels erschien bis 1792 mit dem Titel "Almanach royal" danach bis 1919 mit verschiedenen Titeln ("Annuaire impérial" u. a.). - Louis XV wurde vom "Volk „der Vielgeliebte“ (französisch le Bien-Aimé) und später „der Ungeliebte“ (französisch le Mal-Aimé) genannt. Unter seiner Regierung wurde der jahrhundertalte Gegensatz zwischen Frankreich und Österreich beigelegt und die neue Allianz durch die Heirat Marie-Antoinettes, der Tochter Maria Theresias von Österreich, mit seinem Enkel, dem späteren Ludwig XVI., besiegelt. Bekannt ist seine Beziehung zu seiner Mätresse Marquise de Pompadour. Nach ihm ist die Stilepoche Louis-quinze benannt" (Wikipedia). - Nur vereinzelt etwas gebräunt und fleckig, sehr gut erhalten. - Reliure aux armes de France Louis XV.



15



Melanchthon, Philipp. Grammatica latina. ... tum ex Jul. Cæs. Scaligero, Petro Ramo, Nicod. Frischlino, Josepho Scaligero, Johanne Wankelio & Johan. Rhenio ... ab Erasmo Schmidio. Editio novissima, Ad usum accommodata meliorem, atque Indicibus necessariis aucta. - Beigebunden: **Erasmus Schmid**. Hypomnemata et alia quaedam ad Grammaticam Phil. Melanchthonis pro usu adulatorum et doctentium edita. 2 Teile in 1 Band. Leipzig, Gleditsch & Weidmann 1714 u. 1716. 8°. [11] Bl., 496 S., [84] Bl.; [8] Bl., 424 S. mit Titelblatt in Rot und Schwarz. Prgt. der Zeit mit Rückenschild. 240,--
 ADB XXXII, 27. VD18 10397116. - Von dem sächsischen Philologen E. Schmid (1570-1637) bearbeitete und kommentierte Ausgabe mit eigenen Zusätzen und dem Anhang: "Abacus prosodicus multifariam locupletatus". - Einband angestaubt, zeitgenöss. Notizen auf dem vorderen Spiegel, durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 19 **Seyfert, Ernst.** Güter-Adreßbuch für die Provinz Westpreußen. Verzeichnis sämtlicher Rittergüter, Güter und größeren Bauernhöfe der Provinz mit Angabe der Guts-Eigenschaft, des Grundsteuer-Reinertrages, der Gesamtfläche. Angabe der Besitzer, Pächter und Verwalter, der Post-, Telegraphen- und Eisenbahnstationen. Einem alphabetischen Orts- und Personenregister, dem Handbuch der Königlichen Behörden. Nach amtlichen Quellen und auf Grund direkter Angaben bearbeitet. 2., völlig umgearb. Aufl. Leipzig, Reichenbach 1912. Gr.-8°. [2] Bl., XXX, 253, (35) S. mit zahlr. Anzeigen und 1 gefalt. farb. lithogr. Karte. OLn. (Niekammer's Güter-Adreßbücher, Band II). 240,-
Seltene Originalausgabe. - Einband geringfügig berieben, gutes Exemplar.



V. Gastronomie / Hauswirtschaft

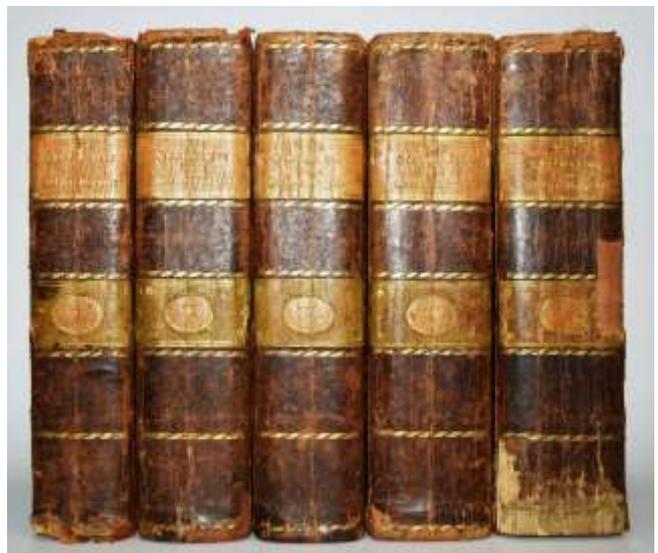
20



Davidis, Henriette. Die Hausfrau. Praktische Anleitung zur selbstständigen und sparsamen Führung des Haushalts. Eine Mitgabe für angehende Hausfrauen. 2. verb. und verm. Auflage. Leipzig, E. A. Seemann und Selbstverlag 1863. 8°. XIX, 542 S., [1] Bl. Blindgepr. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und Romantikervergoldung. 60,-

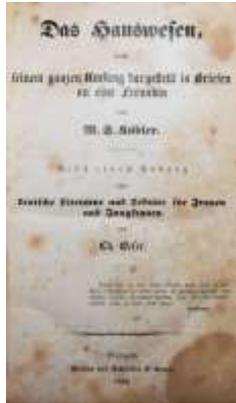
Methler 54. Weiss 683. - Frühe Ausgabe des noch bis in die 1920er Jahre aufgelegten Hauswirtschaftsbuchs. H. Davidis (1801-1876) war die erfolgreichste deutsche Kochbuch-Autorin. - Vorderes Gelenk im oberen Drittel angeplatzt, Exlibris und zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., gutes Exemplar im dekorativen Verlageinband.

- 21 **(Germershausen, Christian Friedrich).** Die Hausmutter in allen ihren Geschäften. Mischaufgabe. 5 Bände. Leipzig, Johann Friedrich Junius 1784-1793. 8°. Mit 2 gefalt. Tabellen. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. und dezenter Rückenvergoldung. 450,-
Georg 214. Goltz I, 320. Mantel I, 15. Weiss 1223. - Umfassendes Kompendium über alle Bereiche der Hauswirtschaft. Während die Hausväterliteratur des öfteren zu finden ist, ist Germershausens "Hausmutter" außerordentlich selten. Naturgemäß nimmt hier der Bereich Küche (Kochen, Backen, Einmachen, Destillieren, Wäschepflege und Haustierhaltung) den breitesten Raum ein. Das ursprünglich auf drei Bände angelegte Kompendium für die Hausmutter erschien ab 1777 in Lieferungen. Der Begriff "Hausmutter" wurde in Anlehnung an Münchhausens "Hausvater" gewählt. - Die Bände 1 u. 2 in 3. verm. Aufl. 1791; Band 3 in 3. verm. Aufl. 1792; Band 4 in 2. Aufl. 1784; Band 5 in 3. verm. Aufl. 1793. - Einbände teils stärker berieben und bestoßen, Rücken von Band I und V am Fuß mit Fehlstellen, zeitgenöss. Exlibris, stellenweise etwas



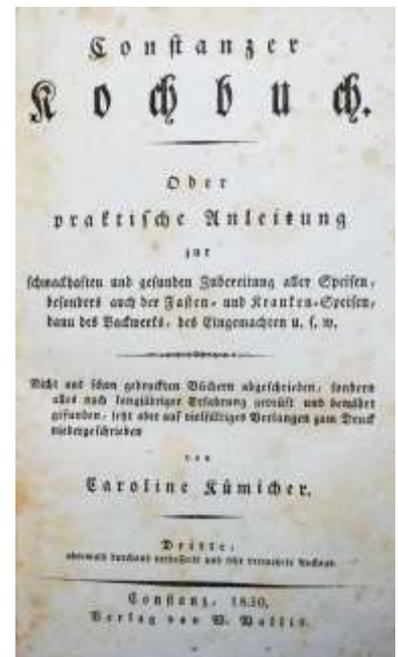
braunfleckig und gebräunt, insgesamt gutes Exemplar der vollständig seltenen Reihe.

- 22 Kübler, M(arie) S(usanne).** Das Hauswesen nach seinem ganzen Umfange dargestellt in Briefen an eine Freundin. Nebst einem Anhang über deutsche Literatur und Lektüre für Frauen und Jungfrauen von **Chr(istoph) Oeser** (d. i. Tobias Gottfried Schröer).. Stuttgart, Scheitlin & Kraus 1850. 8°. VI, 488 S., [1] Bl. Moderner Hldr. mit goldgepr. Rückentitel. 90,--



Horn/Arndt 490. Methler 3434 a. Weiss 2133. - - Seltene erste Ausgabe des wohl erfolgreichsten deutschen Hauswirtschaftsbuchs. - Praktischer Ratgeber für die "vielen jungen Frauen, welche in den Ehestand treten, ohne die gehörigen Kenntnisse von der Führung eines Hauswesens zu haben, und daher manch' schweres Lehrgeld bezahlen müssen (...)" (Vorwort). - "Für M. S. Kübler sind die Geschlechterrollen in der Gesellschaft klar definiert: „Während der Mann vermöge seines Berufes und seiner Individualität mehr mit der Außenwelt zu verkehren hat“, waltet die Frau zurückgezogen am häuslichen Herd. Da ist es nach Kübler für die Frauen das Gebot der Stunde: „Räumt man uns auch in der Schöpfung der Menschheit eine untergeordnete Stellung ein, so wollen wir uns in uns selbst emancipiren“, und uns trösten mit der alten Weisheit „Was wir von der Sonne sehen, ist ihr Geringstes. Ihre Kraft besteht in einem verborgenen Wirken“. Die Frau hat sich im Hause zu bewähren, das „Hauswesen“ informiert die Frauen in 24 Briefen über die zuverlässige Führung der Hauswirtschaft: zuverlässige Führung der Hauswirtschaft: mit ihren Vorräten - Rezepte nebst Speisezetteln - Die Anordnung der Tafel Geflügelzucht - Weinkeller - Heizmaterial - Wäsche und Kleiderpflege - Mutterpflichten Krankenpflege - Garten - Lektüre - Anhang: Bemerkungen zur Literatur (Chr. Oeser). Als Ergänzung zum "Hauswesen" verfaßte Kübler 1857 das Werk „Die Hausmutter“. (E. Methler). - Einband fachgerecht erneuert, wie meist durchgehend teils stärker braunfleckig, gutes Exemplar.

- 23 Kümicher, Caroline.** Constanzer Kochbuch. Oder praktische Anleitung zur schmackhaften und gesunden Zubereitung aller Speisen, besonders auch der Fasten- und Kranken-Speisen, dann des Backwerks, des Eingemachten u.s.w. Nicht aus schon gedruckten Büchern abgeschrieben, sondern alles nach langjähriger Erfahrung geprüft und bewährt gefunden, jetzt aber auf vielfältiges Verlangen zum Druck niedergeschrieben. Nebst einer kurzen Anweisung zum Transchiren, durch 11 Figuren erläutert. Dritte, durchaus verbesserte und sehr vermehrte Auflage. 2 Teile in 1 Band. Konstanz, W. Wallis 1830. 8°. [2] Bl., 372 S.; 338 S. mit 11 Holzschnitten im Text. Hln. d. Zt. mit Rückenschild. 180,--



Horn-Arndt 493 (3. Aufl.). Weiss 2158. Nicht bei Georg. - Seltene gegenüber den ersten beiden Auflagen auf zwei Teile erweiterte dritte Ausgabe, des erfolgreichen Regional-Kochbuchs. Die erste Ausgabe erschien 1824. - Durchgehend etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

- 24 Lundahl, B.** Tabak ist Gift! Physischer und psychischer Einfluß des Tabaks auf den menschlichen Organismus. Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungen, in verschiedenen Ländern gesammelt. Aus dem Schwedischen. 2. Auflage. Berlin, Theobald Grieben o. J. (1867). 8°. 79, (1) S. Hln. d. Zt. 30,--
Stellenweise etwas fleckig und gebräunt, gutes Exemplar.



- 25 Riedl, Christine Charlotte.** Lindauer Kochbuch, für guten bürgerlichen und feineren Tisch eingerichtet. Bestehend in sechszeinhundert und zwei, in langjähriger Praxis erprobten Rezepten ... ; nebst zuverlässigen Belehrungen über Einmachen des Obstes und der Gemüse, ... und Speisezetteln für alle Jahreszeiten. Lindau, Johann Thomas Stettner 1852. 8°. X, 710 S. mit 63 Abb. auf 9 lithogr. Tafeln. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. 220,--

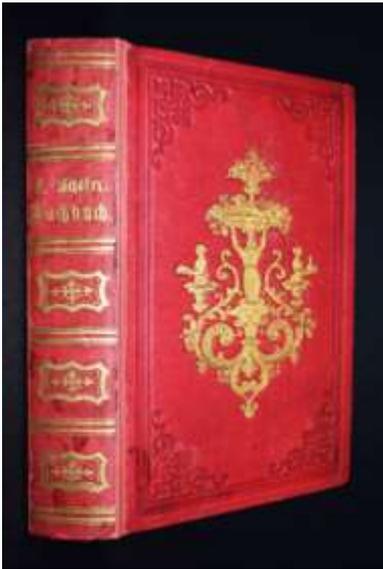
Methler 4768. Weiss 3196. Vgl. Georg 1415 u. Horn/Arndt 560 (beide nur spät. Aufl.). - Seltene erste Ausgabe des erfolgreichen Kochbuchs der süddeutschen Küche. - "Christine Charlotte Riedl, "mit größter Lust und Liebe von frühester Jugend an der Kochkunst" zugetan, ... (Sie) blickte auf eine langjährige Kochtätigkeit zurück, als sie ihren Wohnsitz in Lindau am Bodensee nahm. In ersten Hotels größerer Städte und Badeorte hatte sie bis dahin mit ihrer Kochkunst brilliert, stand dann als Gastwirtin "seit vielen



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Jahren einer eigenen Wirthschaft vor." Jetzt beauftragte die Lindauer Verlagsbuchhandlung Stettner die erfahrene Köchin Riedl mit der Herausgabe eines Kochbuches, das in sieben Lieferungen von Dezember 1851 bis September 1852 erschien" (W. Methler). - Vorderes Gelenk im oberen Drittel angeplatzt, Deckel etwas berieben, stellenweise etwas braun- und fingerfleckig, gutes Exemplar.

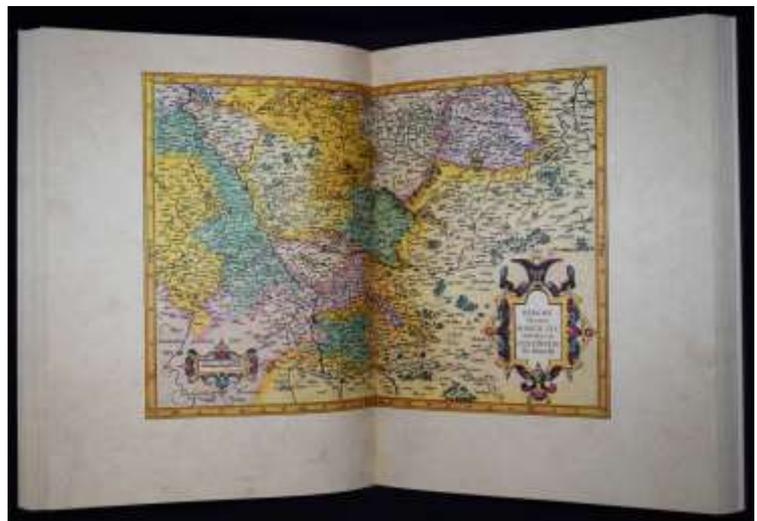
- 26 **Schäfer, Lousie (auch Luise).** Neuestes Stuttgarter Koch-Buch für alle Stände. Eine auf eigene Erfahrung gegründete Anleitung zur Zubereitung schmackhafter Speisen, Backwerk, Confituren, eingemachter Früchte und Liqueure nach den Regeln der deutschen, französischen und englischen Kochkunst. 2 Teile in 1 Band. Stuttgart, Verlags-Magazin (W. Kitzinger) (1854). 8°. XII, 589 S.; Titel, 253, (1) S. Blindgepr. OLn. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung und goldgepr. Deckelvignette. 160,--
Weiss 3343. - Seltene erste Ausgabe des bis weit ins 20. Jahrhundert hinein, immer wieder mit verschiedenen Titeln aufgelegten schwäbischen Kochbuchs. Erschien gleichzeitig auch bei G. Greiner in Stuttgart. Mit zus. 2934 Rezepten. - Durchgehend teils stärker stockfleckig, gutes Exemplar im dekorativen Verlagseinband.



- 27 **W(eiler), S(ophie) J(uliane).** Augsburgisches Kochbuch. 14. Auflage. Augsburg, J. Wolff 1819. 8°. XXIV, 655 S., [8] Bl. mit gestoch. Titelvignette. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild und Rückenvergoldung. 160,--
Weiss 4127. Vgl. Georg 1403. Horn-Arndt 347. - Umfangreiches Kochbuch mit 844 Rezepten über die Zubereitung von Suppen, Fleischgerichten, Gemüsen, Pasteten, Fischgerichten, Wildpret, Eierspeisen, Backwerk etc. - Einband etwas berieben u. bestoßen, stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

VI. Geographie, Reisen

- 28 **Atlanten - Mercator, Gerardus (d. i. Gerard Kremer).** Atlas sive cosmographicae meditationes de fabrica mundi et fabricati figura. (Farbiges Faksimile der Ausgabe Duisburg 1595). Lachen am Zürichsee, Coron Verlag o. J. (1995). Folio. 10 unbez. Bl, 57 doppelblattgroße farbige Karten, 31, (1) S. (Kommentar). Blindgepr. Oldr. über 5 Bänden mit goldgepr. Rückentitel und Deckelvignette. 140,--
Aufwendiges Faksimile des berühmten Mercator-Atlas nach dem prächtig kolorierten Exemplar der Fürsten von Fürstenberg in Donaueschingen. Die Erläuterungen beinhalten: DIE WELT DER ALTEN KARTEN, Die Anfänge, Rom, Die Wiederbelebung der Geographie des Ptolemeäus, Die Weltsicht des Mittelalters, Die Geheimnisse der Portolane, Welteroberung und Kartenbild: Auf dem Wege zu Mercator, Die Erdkarte des Martin Waldseemüller von 1507, Das Theatrum Orbis Terrarum des Abraham Ortelius, GERARDUS MERCATOR, LEBEN UND WERK, Die Lebensbeschreibung Mercators durch Walther Ghim im Atlas von 1595, Gerardus Mercator: Mathematiker, Geograph, Globograph und Kartograph, Die Mercator-Projektion, Verzeichnis der Werke Mercators, DER MERCATOR-ATLAS VON 1595,



Die Gliederung des ersten Teils, Gliederung des Kartenteils, Erläuterungen, Die Nachwirkung des Mercator, ZUR FAKSIMILE-AUSGABE, VERZEICHNIS DER KARTEN Farbige Faksimile-Ausgabe des Mercator Atlas von 1595 nach einem Exemplar aus dem Besitz der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek Donaueschingen. Sämtliche Karten sind genau in den Formaten des Originals reproduziert; die Farben der alten Kolorierungen wurden völlig unverändert gelassen, so dass keinerlei "Retuschen" den ursprünglichen Eindruck stören. Aus dem Inhalt: DIE WELT DER ALTEN KARTEN, Die Anfänge, Rom, Die Wiederbelebung der Geographie des Ptolemeäus, Die Weltsicht des Mittelalters, Die Geheimnisse der Portolane, Welteroberung und Kartenbild: Auf dem Wege zu Mercator, Die Erdkarte des Martin Waldseemüller von 1507, Das Theatrum Orbis Terrarum des Abraham Ortelius, GERARDUS MERCATOR, LEBEN UND WERK, Die Lebensbeschreibung Mercators durch Walther Ghim im Atlas von 1595, Gerardus Mercator: Mathematiker, Geograph, Globograph und Kartograph, Die Mercator-Projektion, Verzeichnis der Werke Mercators, DER MERCATOR-ATLAS VON 1595, Die Gliederung des ersten Teils, Gliederung des Kartenteils, Erläuterungen, Die Nachwirkung des Mercator, sowie Informationen zur Faksimile-Ausgabe und ein Verzeichnis der Karten. - Schönes Exemplar.

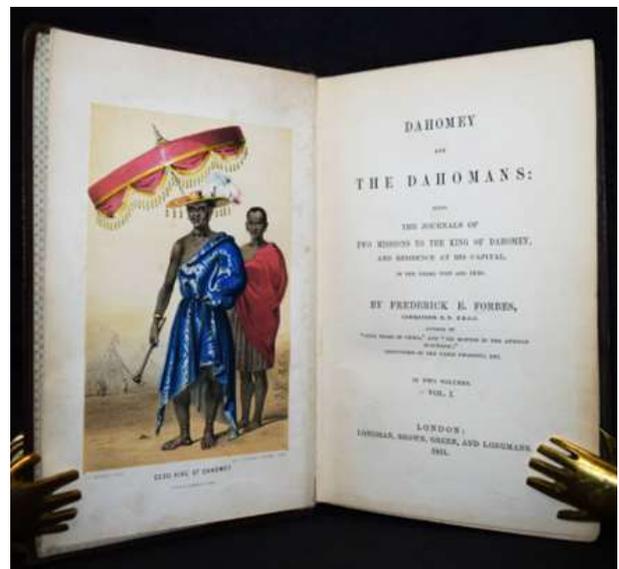


29

Berlepsch, H(ermann) A(lexander) v. Die Alpen. in Natur- u. Lebensbildern dargestellt. Mit 22 Illustrationen und einem Titelbilde in Tondruck nach Originalzeichnungen von **Emil Rittmeyer**. 4., sehr verm. u. verb. Aufl. Jena, Hermann Costenoble 1871. Gr.-8°. VIII, 511, (1) S. mit Frontispiz und 22 Holzstich-Tafeln mit Tonplatte. OLn. mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. 50,--
Wäber 87. - Gegenüber der ersten Ausgabe von 1861 um ca. 100 S. erweitert. - Rücken aufgehehlt, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

30

Forbes, Frederick E(dwin). Dahomey and the Dahomans. Being the journals of two missions to the King of Dahomey, and residence at his capital in the years 1849 and 1850. 2 Bände. London, Longman, Brown, Green and Longmans 1851. 8°. XII, 244 S.; V, 248 S. mit 11 farbithogr. bzw. getönte Tafeln und 1 Holzstich-Tafel. Blingepr. OLn. mit goldgepr. Rückentiteln. 240,--
Brunet VI, 20890. Gay 2878. Henze II, 256. - Erste Ausgabe. - Der britische Marineoffizier Forbes (1817-51) unternahm 1849 im Auftrag seiner Regierung vergeblich den Versuch, den vom König v. Dahomey betriebenen Sklavenhandel zu unterbinden. - Mod. Exlibris, Gelenke unauffällig restauriert, nur vereinzelt leicht braunfleckig, gutes Exemplar.



31

Kohl, J(ohann) G(eorg). Geschichte der Entdeckung Amerika's von Columbus bis Franklin. Bremen, Heinrich Strack 1861. 8°. 454 S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung. 120,--
ADB XVI, 425. Howes K 245. Sabin 38213. - Erste Ausgabe. - Der bedeutende Reiseschriftsteller J. G. Kohl (1808-1878) hielt sich 1854 bis 1858 in den USA auf. "Besonders interessierte K. die



Entdeckungsgeschichte der Neuen Welt, und mit einem für den einzelnen Mann ungeheuren Aufwand an Zeit, Mühe und Geld legte er eine umfassende, überaus werthvolle Sammlung aller auf die Entdeckung und den Fortschritt der geographischen Kenntnisse Amerika's bezüglichen Land- und Seekarten an. Ein große Reihe werthvoller Arbeiten Kohl's beziehen sich auf die Entdeckungsgeschichte dieses Erdtheils, so „Kritische Erläuterungen zu den beiden ältesten Generalkarten von Amerika aus den Jahren 1527 und 1529“; die „Geschichte der Entdeckung Amerika's von Columbus bis Franklin“, weiter die im Auftrage der U. S. Court Survey Office abgefaßte „History of the East Coast of Northamerica particularly the Coast of Maine“. With 22 maps (1869) und eine „Geschichte des Golfstromes und seiner Erforschung“ (1868).“ (W. Wolkenhauer in ADB). - Vorderes Gelenk geringfügig angeplatzt, sehr gutes Exemplar.

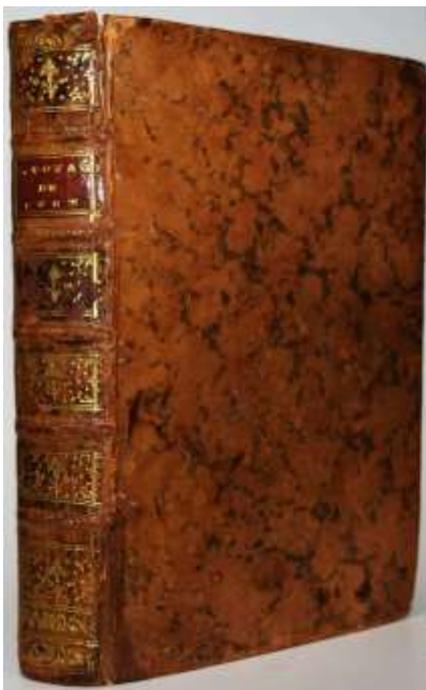
32

Reilly, Franz Joh(ann) Jos(ef) v. (Hrsg.). Allgemeine Erdbeschreibung. I. Enthält das östliche und nördliche Europa. - II. Enthält das westliche und südliche Europa. - III. Enthält die vier übrigen Erdtheile. 3 Bände. Wien, Selbstverlag 1792-1793. 8°. Gestoch. Titel, 566 S.; gestoch. Titel, 1263 S.; gestoch. Titel, 718 S., die gestoch. Titel jeweils mit 1 Karte. Pbde. d. Zt. mit Rückensch. 450,--
NBD XXI, 334. ÖBL IX, 39. - Erste Ausgabe. - Die gestoch. Titel mit kleinen Karten: Nordosteuropa, Südwesteuropa und eine Weltkarte in 2 Hemisphären. - Der zweite Teil von Bd. II mit einem separaten Zwischentitel "Italien und seine Inseln". - Der Wiener Kartograph

und Verleger F. J. J. Reilly (1766-1820) gründete 1789 in Wien seinen Verlag für kartographische Kupferstichwerke. "Mit seiner enormen Produktion (1789-1802 erschien mindestens eine Karte pro Woche) besaß R.s Verlag um die Jahrhundertwende eine dominierende Stellung in der aufstrebenden Wiener Privatkartographie, die Nürnberg, das zuvor führende Zentrum der Kartenherstellung im Röm.-Dt. Reich, überflügelte" (J. Dörflinger in NDB). - Stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.



- 33 (Rickman, John). Troisième voyage de Cook ou Journal d'une expédition faite dans la mer Pacifique du sud et du nord. En 1776, 1777, 1778, 1779 & 1780. Traduit de l'anglois (par **Jean-Nicolas Démeunier**). Paris, Pissot, pere & fils et Laporte 1782. 8°. X, 508 S. mit gestoch. gefalt. Frontispiz u. 1 gefalt. gestoch. Karte. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung. 320,--
 Cox I, 65. Henze I, 643 ff. Sabin 16261. - Oktavausgabe der französischen Übersetzung der Beschreibung von Cooks dritter und letzter Reise, die auf Hawaii mit seinem Tod endete. - "This expedition included the Pacific coast from Nootka to the extreme North. The British claim to Nootka was based upon the fact that Cook was its discoverer, and that by this right it belonged to England" (Cowan 54). - Vorderes Gelenk im oberen Drittel eingerissen, nur vereinzelt leicht braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



VII. Geschichte

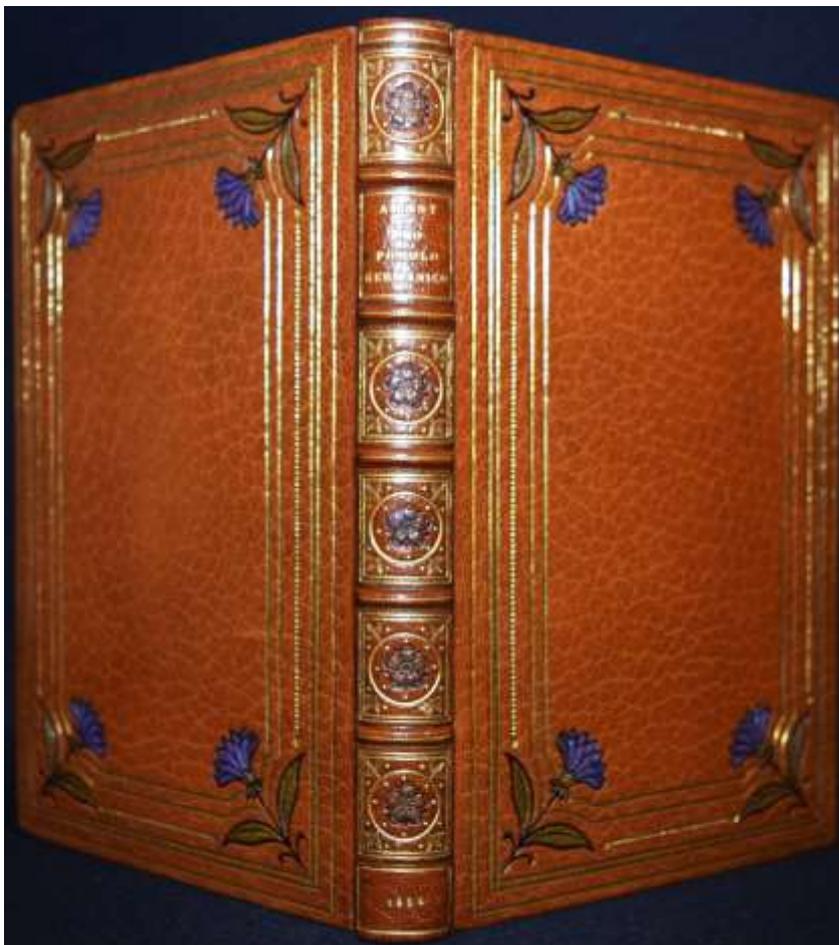
- 34 Anzeiger für schweizerische Geschichte und Altertumskunde.** Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses. I. bis VI. Jahrgang. 26 Hefte in 1 Band. Zürich, David Bürkli 1855-1860. Gr.-8°. 56 S.; 52 S.; 63 S.; 63 S.; 152 S., [8] Bl. mit 23 lithogr. Tafeln und 1 gefalt. Karte. Hldr. der Zeit mit goldgepr. Rückentitel. 150,-

Enthält: I. Jahrgang: Heft 1-4, II. Jahrgang: Heft 1-4, III. Jahrgang: Heft 1-5, IV. Jahrgang: Heft 1-4, V. Jahrgang: Heft 1-4, VI. Jahrgang: Heft 1-4. - Die ersten 6 Jahrgänge der wichtigen Zeitschrift zur Geschichte der Schweiz. Bis 1868 erschienen 8 weitere Jahrgänge. - Mit Beiträgen in Deutsch und Französisch vorwiegend zur Schweizergeschichte der Antike und des Mittelalters. - Rücken berieben, N.a.V., stellenweise etwas fleckig und gebräunt, sonst gut erhalten.



- 35 Einband -** Hellbrauner Maroquin-Lederband um 1900 mit goldgepr. Rückentitel, dekorativer Kassettenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten, floralen Leder-Intarsien in Violett und Olivgrün in den Ecken, Innenkantenvergoldung und Kopfgoldschnitt (signiert: **Visinand**). Inhalt: **Arndt, E(rnst) M(oritz)**. Pro populo Germanico. Berlin, Georg Reimer 1854. 8°. Titel, 334 S., [1] Bl. Typogr. Orig.-Umschlag beigegebunden. 750,-

ADB I, 541 ff. Slg. Borst 2523. Goedeke VII, 833, 134. NDB I, 358 ff. Schäfer-Schawe 1112. - Erste Ausgabe, selten. - "Arndt wollte ursprünglich auf den Titel setzen: *Geist der Zeit fünfter Theil*" (Goedeke). - "Als der Sturm des Jahres 1848 über Deutschland hereinbrach, sah der 78jährige Greis mit einer wundervollen Frische und Zuversicht auf die Bewegung, und der alte Freiheitskämpfer stand keinen Augenblick an, sich dem Treiben einer jungen Demokratie entgegen zu stellen. Wieder schrieb er kleine Flugschriften: „Das verjüngte Deutschland,“ und „Polenlärm.“ Er wurde in das Frankfurter Parlament gewählt, dort saß er als Mitglied des rechten Centrums, hielt am 2. Juli seine einzige längere Rede und zwar im Einklange mit den Ueberzeugungen seines ganzen Lebens: „Zur Vertheidigung der geschichtlichen Ehren und Titel des Adels.“ Am 30. März 1849 wurde er Mitglied der Deputation, welche nach Berlin reiste, um Friedrich Wilhelm IV. die Kaiserkrone anzubieten; am 30. Mai schied er mit seinen Gesinnungsgenossen aus dem Parlament. Seine „Blätter der Erinnerung aus der Paulskirche“ (Leipzig 1849). waren aber Gedichte.



Noch einmal trat er in dem Buch „Pro Populo germanico“ (Berlin 1854) als ernster Mahner vor seine Nation, er verglich darin, wie er gern that, die Zustände Deutschlands mit denen anderer Staaten. „Es geht doch vorwärts,“ rief er zuversichtlich, „wahrt Euch nur vor den Junkern und Pfaffen.“ (Gustav Freytag in ADB). - Außergewöhnlich schönes Exemplar in einem prachtvollen signierten französischen Jugendstil-Handeinband.

36 Einband - Liselotte von der Pfalz (Elisabeth Charlotte, Prinzessin von der Pfalz und Herzogin von Orléans) -

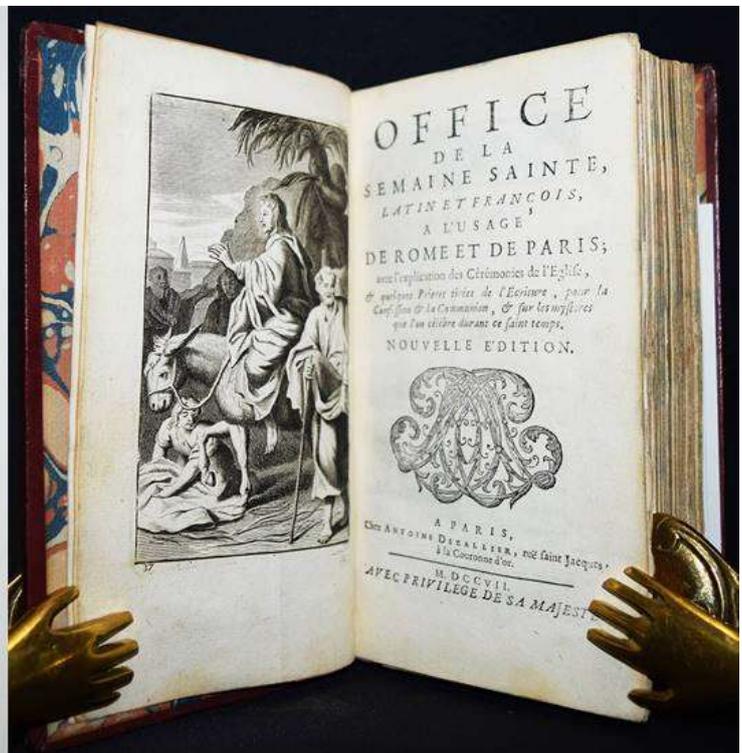
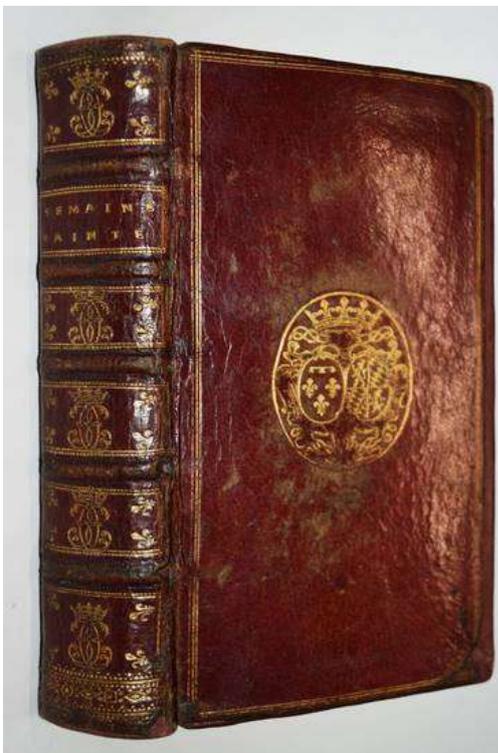
Weinroter Maroquin-Lederband mit goldgepr. Rückentitel, Kassettenvergoldung mit den gekrönten Initialen "EC" mit jeweils 4 Eck-Fleurons, goldgepr. Deckelfiletten, Wappen-Supralibros auf beiden Deckeln, marmorierten Vorsätzen und Kopfgoldschnitt. Inhalt: Office de la Semaine sainte, latin et françois, à l'usage de Rome et de Paris. Nouvelle édition. Paris, Antoine Dezallier 1707. 8° (17 x 10 cm.). [20] Bl., 725, (3) S. mit gestoch. Frontispiz und 1 (statt 3) Kupfertafel.

750,-

Vgl. Katalog Liselotte von der Pfalz, Heidelberg 1997, S. 274, Nr. 426 (Exemplar im Kurpfälzischen Museum, Heidelberg).

- Prachtvoller Einband für ein Gebetbuch der Liselotte von der Pfalz, die durch ihre Briefe mit

teils sehr freizügigen Schilderungen des französischen Hoflebens literarische und historische Bedeutung erlangte. - Elisabeth Charlotte, Pfalzgräfin, Herzogin von Orléans (1652-1722) war seit 1671 mit dem Bruder des "Sonnenkönigs" Herzog Philippe I. von Orléans verheiratet. - "Denn im J. 1671 warb der Bruder Ludwigs XIV., der Herzog Philipp von Orléans, der so eben durch den Tod seiner Gemahlin Henriette von England Wittwer geworden war, um ihre Hand und ihr Vater ging auf den Antrag ein, in der Meinung, daß die Verschwägerung mit dem mächtigen Frankreich vorthellhaft für die Pfalz sein werde. Er verurtheilte hierdurch die Tochter zu dem traurigen Schicksal, mit ihrem offen- und warmherzigen Wesen an dem ränkevollen Hofe zu Versailles eine nur aus politischen Rücksichten geschlossene Ehe zu führen. E. Ch. hatte daher Ursache zu dem schmerzlichen Ausruf: „So bin ich denn das politische Lamm, das für den Staat und das Land soll geopfert werden; Gott gebe, daß es wohl anschlage,“ - aber dem väterlichen Willen streng gehorsam, fügte sie sich in die Vermählung mit dem Herzog Philipp von Orléans" (Kugler in ADB VI, 28 ff.). - Der schöne Einband etwas berieben und am Kapital und Fuß fachgerecht restauriert, 2 Kupfertafeln fehlen, sonst gut erhalten. - Dazu: Paas, Sigrun. Liselotte von der Pfalz, Madame am Hofe des Sonnenkönigs. Heidelberg, C. Winter 1997. 4°. XII, 290 S. mit zahlr. farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU.



37



Förchner, Gisela. Die Münzen der römischen Kaiser in Alexandrien. Die Bestände des Münzkabinetts. Frankfurt a.M., Historisches Museum 1987. Gr.-8°. 455 S. mit zahlr. Abb. Farbige illust. OPbd. (Kleine Schriften des Historischen Museums Frankfurt am Main, Band 35). 20,--
Sehr gutes Exemplar.

38

Deckelvignette (Entwurf: **E. R. Weiss**).

Bock 370, 5. Fromm 27891. - Erschienen zum 25jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelms II. - Gutes Exemplar der vollständig seltenen Reihe.

Friedrich II., der Große, König v. Preußen. Die Werke. In deutscher Übersetzung von **F. v. Oppeln-Bronikowski** u. a. Herausgegeben von **Gustav Berthold Volz**. Mit Illustrationen von **Adolph v. Menzel**. (10 Bände). - **(Und): Ders.** Briefe. (2 Bände). - **(Und): Hein Max.** Friedrich der Große. Ein Bild seines Lebens und Schaffens. - **(Und): Volz, Gustav Bertold.** Friedrich der Große im Spiegel seiner Zeit. (3 Bände). Zusammen 16 Bände (alles erschienene). Berlin, Reimar Hobbing 1913-1916. 4°. Mit zahlr. Tafeln u. Illustrationen. Dunkelblauer OLn. mit reicher Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten und

320,--



39

Hecker, Friedrich. Gepfefferte Briefe. 2. Aufl. Mannheim, Schneider 1868. 8°. XII, 96 S. Einfacher Pbd. um 1900. 240,--
GV 57, 414. NDB VIII, 180 ff. - Unveränderte zweite Auflage, die erste Auflage erschien im selben Jahr. - "In der Figur des badischen Demokraten H. lebte die Erinnerung an die Revolution von 1848 im deutschen Südwesten bis in unser Jahrhundert hinein fort. Das Volkslied und die politische Karikatur nahmen sich im „Heckerlied“ und im „Heckerhut“ (als revolutionärem Emblem) schon zu Lebzeiten seiner an. H. erlangte diese seinen geistigen und politischen Fähigkeiten nicht unbedingt entsprechende Volkstümlichkeit, weil er unter den Führern der 48er Bewegung als Mann der Tat herausragte. ... Im September 1848 wanderte H. in die Vereinigten Staaten aus, wo er nach einer vorübergehenden Rückkehr 1849 wie so viele 48er eine zweite Heimat fand. Er erwarb im Staate Illinois eine Farm und beteiligte sich rege am gesellschaftlichen und politischen Leben der Deutschen in Amerika. Im amerikanischen Bürgerkrieg kämpfte er auf der Seite der Union mit. Seit 1866 nahm er an der Entstehung des deutschen Nationalstaats lebhaften Anteil. Er veröffentlichte 1868 in Mannheim „Gepfefferte Briefe“, in denen er die Beseitigung der Kleinstaaterei durch Preußen begrüßte, zugleich aber forderte, „durch Einheit zur Republik“ zu gelangen. Sosehr er deshalb der deutschen Reichsgründung von 1871 zustimmte, sowenig konnte er sich 1873 auf einer Reise durch deutsche Städte mit der politischen Führung Preußens im Reich befreunden" (W. Schieder in NDB). - Rücken mit kl. Fehlstellen, Innengelenke teils angeplatzt, N.a.T., papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

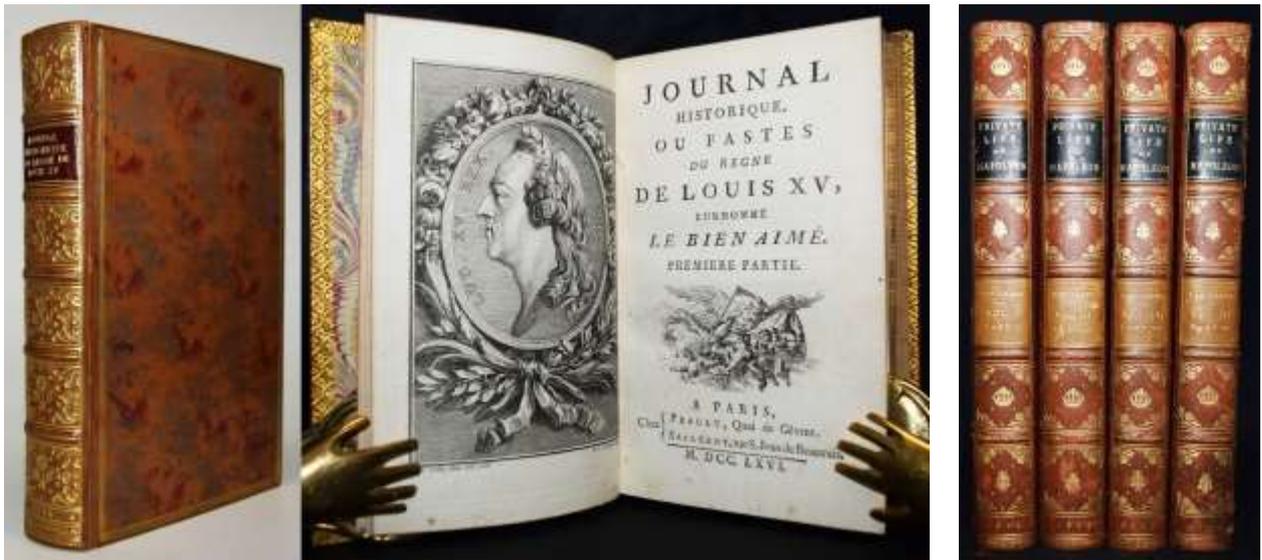


40

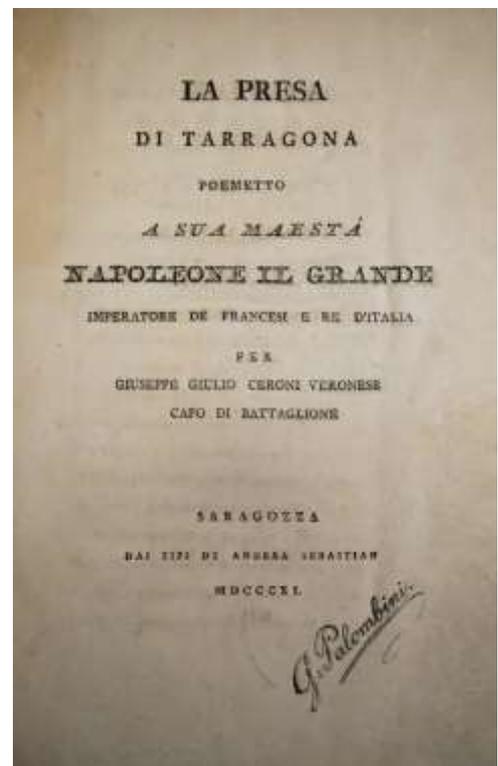
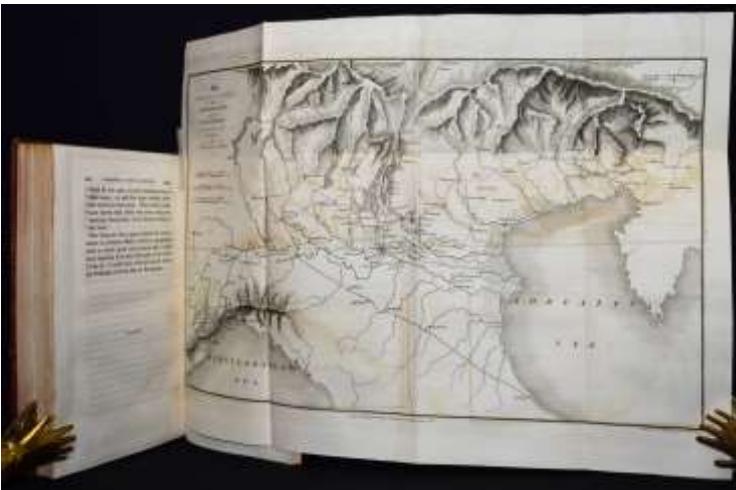
(Lévy, Jean Baptiste Michel de). Journal historique ou fastes du règne de Louis XV, surnommé le bien aimé. 2 Teile in 1 Band. Paris, Prault et Saillant 1766. Kl.-8°. VIII, 208 S.; 253 (3) S. mit gestoch. Frontispiz von **Cochin fils** nach **Prévost** und gestoch. Titelvignette. Späterer marmorierter Kalbslederband im Stil der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, reicher floraler Rückenvergoldung, Deckelfiletten, Innenkantenvergoldung und Goldschnitt. 280,--
Barbier, II, 1035. Quérard VI, 284. - Erste Ausgabe. - Der Verfasser schildert die Regierungszeit Louis XV. in Tagebuch-Form. - "Cet ouvrage, qui rassemble les splendeurs du règne de Louis XV, a été motivée par l'éloge accordé au règne de Louis XIV: elle a

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

suscité la jalousie et l'émulation involontaire en faveur du règne du roi" (S. III). - Außergewöhnlich schönes sauberes und prachtvoll gebundenes Exemplar.



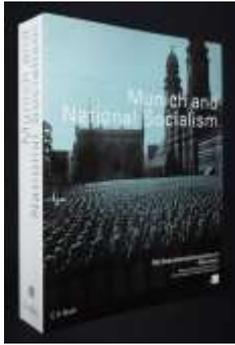
- 41 **Napoleon I. - Las Cases, (Emmanuel Auguste Dieudonné Marius Joseph de).** Journal of the private life and conversations of the Emperor Napoleon at Saint Helena. Vol. I, part the second. - Vol. II., part the third. - Vol. III, part the sixth. - Vol. IV, part the seventh. Band I-4 (von 8). London, Henry Colburn and Co. 1823. Gr.-8°. Mit 1 Kupfertafel und 2 mehrfach gefalt. gestoch. Karten. Hellrote Halblederbände mit goldgepr. Rückensch., reicher Rückenvergoldung, Kopfgoldschnitt und marm. Vorsätzen (signiert: **Brentanos**). 240,-
Vgl. Kircheisen II, 1, 4142 (erste deutsche Ausgabe). - Erste englische Ausgabe der berühmten Tagebücher des Grafen von Las Cases, Napoleons letztem Vertrauten auf St. Helena. - Ohne die Bände III, III, IV und VIII, sehr schönes sauberes Exemplar aus der Bibliothek Thomas du Cheyron du Pavillon mit dessen Exlibris in signierten Einbänden.



- 42 **Napoleon I. - Veronese, Giuseppe G. C.** La presa di Tarragona. Poemetto a sua Maestá Napoleone II Grande. Saragozza, Andrea Sebastian 1811. 4° (26 x 18 cm.). [18] Bl. Ldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten und Goldschnitt. 450,-
*Äußerst seltene Huldigungsdichtung zu Ehren Napoleons. Wir konnten nur ein Exemplar in einem amerikanischen Auktionskatalog von 1907 nachweisen (Joseph Howland Collection). - Marschall Louis Gabriel Suchet (1770-1826) belagerte seit Dezember 1808 mit seinen Truppen Saragossa, musste jedoch im April 1809 nachdem der spanische General Blake mit 25000 Mann vor Saragossa aufmarschierte den Rückzug antreten. - Rücken und Kanten berieben, gutes Exemplar aus der Bibliothek des napoleonischen Generals **Freiherr Joseph Friedrich v. Palombini** (auch: Giuseppe Palombini, 1774-1850), der als einer der fähigsten italienischen Generäle unter Napoleon gilt, mit dessen Namenstempel auf dem Titel.*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

43

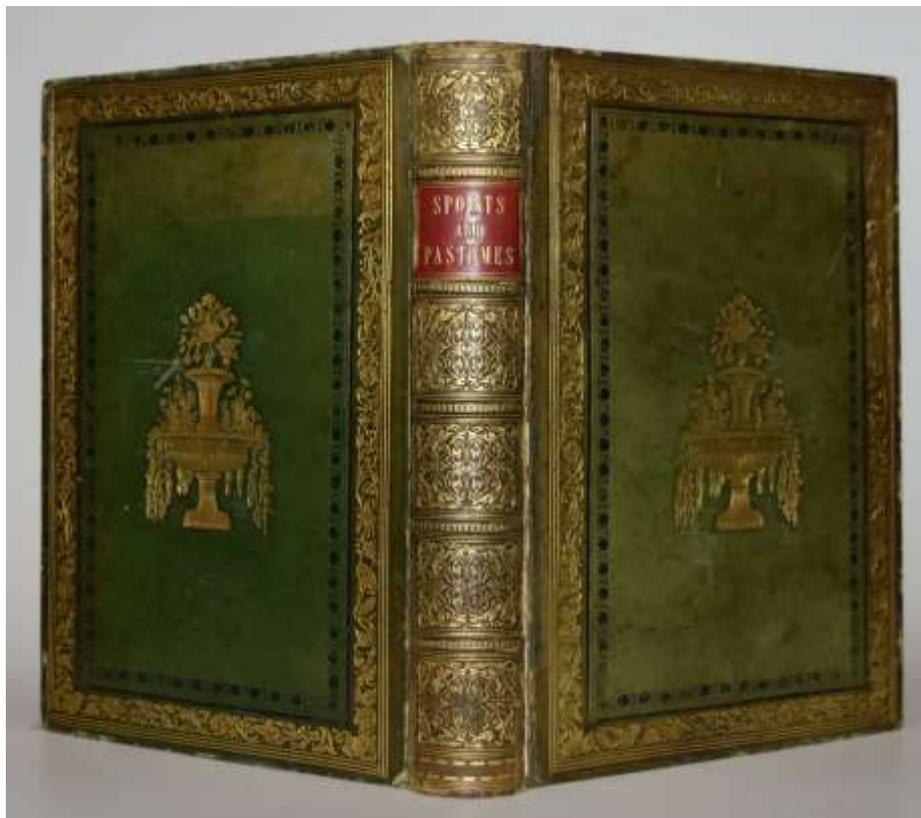


Nerdinger, Winfried (Hrsg.). München und der Nationalsozialismus. Katalog des NS-Dokumentationszentrums München. München, Beck 2015. 4°. 623 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Illustr. OKart. 30,--
Sehr gutes Exemplar.

44

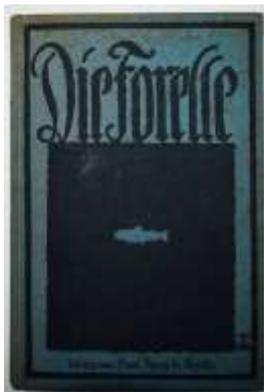
Strutt, Joseph. The Sports and pastimes of the people of England. Including the rural and domestic recreations, May games, mummeries, shows, processions, pageants & pompous spectacles, from the earliest period to the present time. Illustrated by one hundred and forty engravings. In which are represented most of the popular diversions; selected from ancient paintings. A New Edition, with a copious index, by **William Hone**. London, Thomas Tegg 1845. Gr.-8°. LXVII, 420 S. mit 136 Holzschnitten im Text. Olivgrüner Maroquin-Lederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rücken- und Deckelvergoldung, Innenkantenvergoldung und Goldschnitt (signiert **Seton, Edinburgh**). 200,--

Hiler 820. Lipperheide Gca 15 u. 16. Lowndes 2533. - Vierte Ausgabe. - Prachtvoll gebundenes Exemplar auf Velin. - Beschrieben und illustriert werden u. a. Falknerei, Jagd, Pferderennen, Turniere, Mummenschanz, Gaukler, Tanz, Ballspiele, aber auch Karten- und Würfelspiele, Backgammon, Schach usw. - In einem prächtigen Einband des bedeutenden schottischen Buchbinders Robert Seton II. (1806-1854), seit 1833 Buchbinder von König William IV. - Vorderes Gelenk spröde und etwas angeplatzt, Rücken und Kanten etwas berieben, 3 Exlibris, sonst gut erhalten.



VIII. Jagd / Angeln

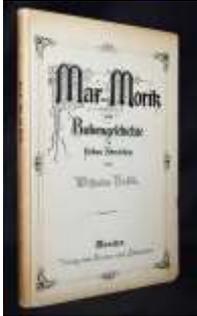
45



Schubart, Arthur. Die Forelle und ihr Fang. Eine Monographie. 3., neubearbeitete Aufl. Berlin, Parey 1927. 8°. 184 S. mit 76 Abbildungen und einer Farbendrucktafel. Illustrierter OLn. (von **Ludwig Hohlwein**). 40,--
Einband etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

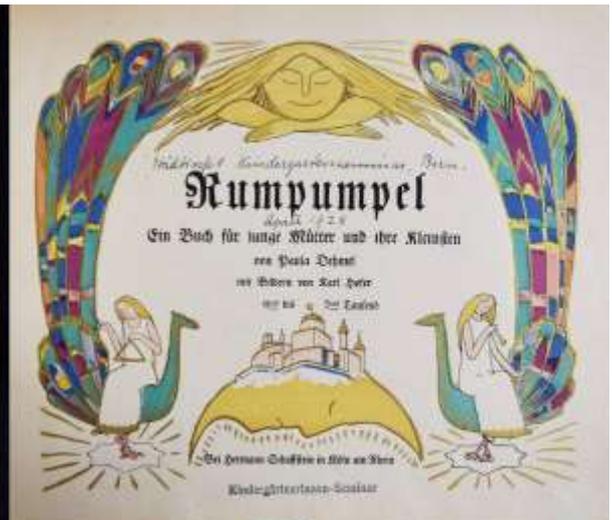
IX. Spiele, Kinder- und Jugendbücher

- 46 **Biernatzki, Karl (Leonhard).** Land und Meer, in Schilderungen und Erzählungen für die Jugend. Mit 8 colorirten Bildern. Stuttgart, Schmidt & Spring 1853. 8°. IV, 268 S. mit 8 handkol. lithogr. Tafeln mit Tonplatte. Illustr. OPbd. 70,--
Hauswedell 189. Wegehaupt II, 335. - Erste Ausgabe. - Einband etwas angestaubt, Gelenke und Kanten etwas berieben, drei zeitgenöss. Widmungen a. V., gutes Exemplar.

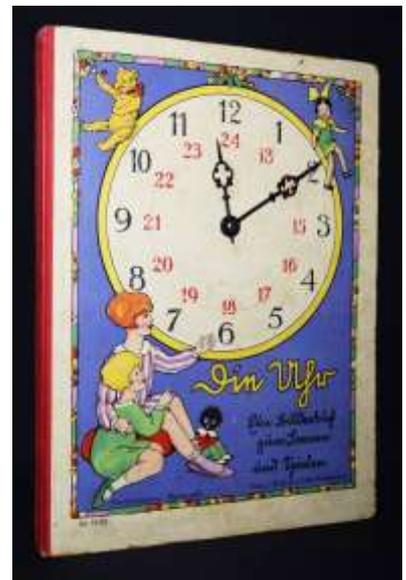


- 47 **Busch, Wilhelm.** Max und Moritz eine Bubengeschichte in sieben Streichen. 47. Aufl. München, Braun und Schneider o. J. (1903). 53 S. mit handkol. Illustrationen in Strichätzung. OPbd. 50,--
Liebert, Busch 143. - Einband etwas angestaubt, St.a.V.u. T., schwach fingerfl., gutes Exemplar.
- 48 **Dehmel, Paula.** Rumpumpel. Ein Buch für junge Mütter und ihre Kleinsten. Mit Bildern von **Karl Hofer**. 6.-7. Tsd. (3. Aufl.). Köln, Hermann Schaffstein o. J. (1919). Quer-4°. 45, (1) S. mit handkol. Titel und 15 handkol. und teils goldgehöhten Tafeln. Farbige illustr. OHln. 1.600,--
Bilderwelt 513. Doderer/Müller 709 u. S. 250 ff. Klotz, Bilderbücher 2345/3. LKJ I, 292 ff. u. 551. Oldenburg, Künstler 154. Pressler 203. Ries 596, I. Stark, Schaffstein S. 32. Stuck-Villa I, 379 u. II, 212 u. S. 137. - Dritte Auflage, die erste Ausgabe erschien 1903. - „Dieser Hofer ist ja wundervoll!! So habe ich mir im Traum die Bilder zum Rumpumpel gedacht“ (Paula Dehmel zit. nach Stark). - "Rumpumpel ist eines der ungewöhnlichsten Bilderbücher aus der Zeit um 1900. Der Innentitel weist schon in den kühnen, vehementen Farbklingen der umrahmenden Straußenfedern aus der Jugendstil-Palette hinaus in das Vorfeld des Expressionismus. Klänge als Farbmelodie läßt Hofer auf den Wegen durch dieses Bilderbuch aufwachsen. In 15 Vollbildern führt er, oft in harten, doch überzeugenden Farb-Kontrasten, gleichsam szenische Pantomimen vor, komponiert zu jeder einzelnen Szene den gemäßen Bühnenraum und Fond, wobei er das Schwarz als Hintergrund nicht scheut, und versteht es dennoch bei aller Expressivität in Farbe und Form, einen echt kindlichen Tenor vom Anfang bis zum Ende durchzuhalten" (H. A. Halbey in Doderer/Müller). - Von Freyhold inspiriert, legt Hofer das erste Bilderbuch vor, das den Jugendstil durch den Rückgriff auf naiv-kindliche Sehweise überwindet" (H. Ries in Bilderwelt). - Innengelenke alt mit Leinenstreifen verstärkt, Titel mit handschr. Besitzvermerk und Stempel "Kindergärtnerinnen-Seminar" (Bern), Titel und S. 3/4 mit kl. restaurierten Randeinrissen, sehr gutes sauberes Exemplar.



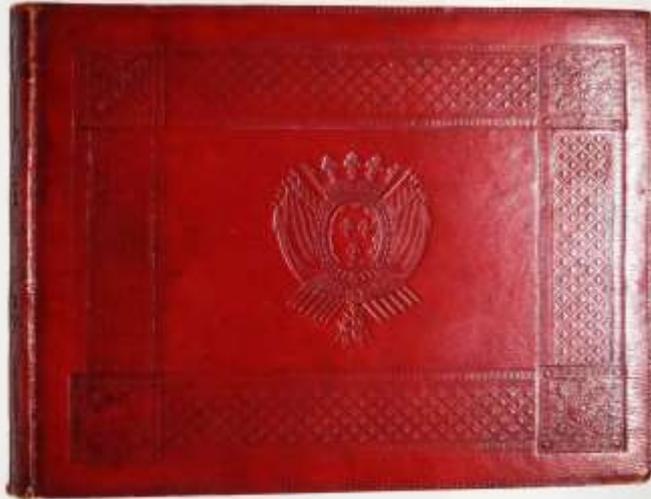


- 49 **Die Uhr.** Ein Bilderbuch zum Lernen und spielen. (Deckeltitel). Nürnberg-Doos, Spear & Soehne o. J. (um 1915). 4°. [8] S. mit farblithogr. Illustrationen auf Karton. Farblich illust. OHln. mit beweglichen Metallzeigern (zwei Kinder und "Golliwog"-Puppe). (Bilderbüchersammlung "Was ihr wollt"; Verlags-Nr. 10162). 140,--
Nicht bei Rammensee. - Wohl einzige Ausgabe des seltenen Spiel-Bilderbuchs. - Deckel etwas fleckig und angestaubt, sonst gut erhalten.



- 50 **Duplessi-Bertaux, J(ean).** Album de la jeunesse, des amateurs, et des artistes composé de vingt-cinq sujets divers, arts et métiers, chevaux, chasses, scènes militaires, vues et paysages ornés de fabriques et d'animaux etc. Dessinés et gravés à l'eau-forte par feu J. Duplessi-Bertaux. Précédé du portrait de l'auteur et d'une notice historique sur les petits-maitres Callot, La Belle et Sébastien Leclerc. Présenté à S. A. Royale Monseigneur le Duc de Bordeaux par **(Jean-Francois) Joubert**. Paris, J. Didot aine pour Joubert 1823. Quer-4°. [1] Bl., 16 S., [1] Bl., 1 gestoch. Portrait u. 25 mont. Kaltnadel-Radierungen auf China. Weinroter Maroquinlederband der Zeit mit blindgepr. Rücken- und Deckelornamentik, blindgepr. Wappen-Supralibros des franz. Königs **Charles X** und Goldschnitt. 1.600,--
*Benezit IV, 32. Quérard II, 704. - Erste Ausgabe. - Vorzugsausgabe auf Vélin. Mit zeittypischen Illustrationen des bedeutenden franz. Malers, Zeichners und Radierers Jean Duplessi-Bertaux (auch J. Duplessis-Bertaux, 1747-1820); darunter sieben Berufsdarstellungen (Straßenbau, Werkstatt für Kochgeschirr, Frisör, Maurer, Fabrikation von Dachziegeln, Hufschmied und Hutgeschäft). Die anderen Tafeln zeigen einen Hütchen-Spieler, Jagdszenen, Schüler des Lycée Royal und ein Mädchen-Pensionat, außerdem eine Feldküche und weitere militärische Szenen, darunter die Schlacht bei Waterloo. - Prachtvoll gebundenes Exemplar aus der Bibliothek von **Charles-Philippe de France** (1757-1836), der 1824 als Charles X. und Nachfolger seines Bruders Ludwig XVIII. den französischen Thron bestieg. - Kapital unauffällig restauriert, Gelenke etwas berieben, Textblätter im Rand und Trägerpapier teils leicht braunfleckig, schönes prachtvoll gebundenes Exemplar. - Provenienz: Collection Hubert Guerrand-Hermès, autour de la Duchesse de Berry, 15. 12. 2023 Sotheby's, Paris.*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



Le Grand Parc



J. D. Sartorius

Bataille de Waterloo.

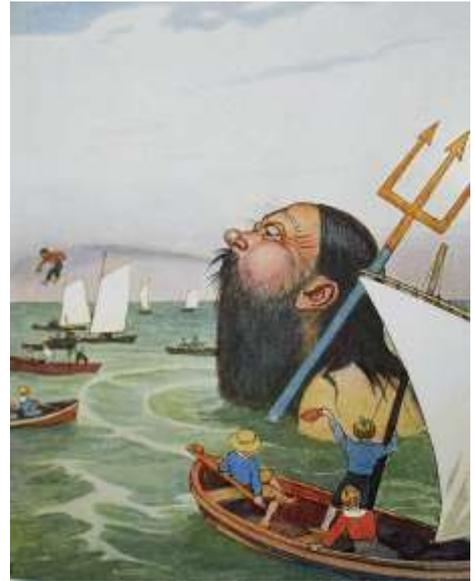


Le Tricorne de Gobelins



Le Coiffeur Barbier

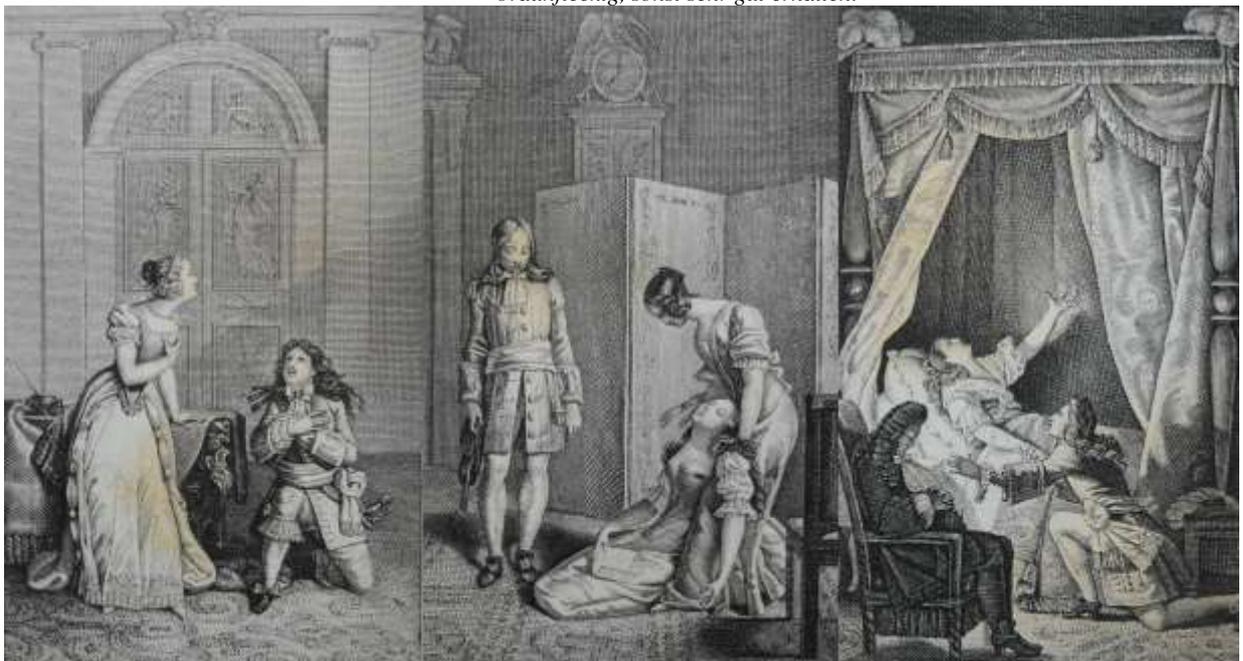
- 51 **Ernst, Otto (d. i. Otto Ernst Schmidt)**. Der Kinder Schlaraffenland. Ein lustiger Schwank für Jung und Alt. (**Und: Ders.** Ein Märchen vom König Winter). Bilder von **Hans Schroedter**. Mainz, Jos. Scholz o. J. (1910). Gr.-8°. 55, (1) S. mit illustr. Titel, 10 Farbtafeln und Buchschmuck. Farbige illustr. OHln. und farbige illustr. Vorsätzen mit Japanpapierschutzumschlag und illustr. Orig.-Pappschuber. 100,--
Hobrecker, Braunschweig 1857. Klotz 1313/13. LKJ IV, 383. Ries 869, 14. Seebaß I, 571 u. II, 500. - Erste Ausgabe. - Mit "zwei Märchen, einer Traumgeschichte und das jahreszeitliche 'Märchen vom König Winter'. In beiden werden die tradierten geschlechtsspezifischen Rollen sichtbar: Puppenstuben- und Kleiderparadies stehen für Mädchen, Indianerschlacht und Piratenjagd richten sich an die Jungen; der Kampf zwischen Frühling und Winter findet als Kriegsspektakel statt" (M. Dierks in LKJ). - Der Karlsruher Künstler H. Schrödter (1872-1957), ein Enkel des Malers Adolf S., lebte nach seiner Ausbildung in Karlsruhe, London und Paris von 1900 bis 1904 in München, danach wieder in Karlsruhe in enger Verbindung mit Hans Thoma, der die Patenschaft für seine Tochter Anna übernahm; seit den 1920er Jahren in Hausen v. W. Er war als Illustrator hauptsächlich für den Verlag Scholz in Mainz tätig. - Der Japanpapier-Schutzumschlag am Rückendeckel und am Rücken mit Fehlstellen, Klammern etwas angerostet, außergewöhnlich schön erhaltenes Exemplar.



52



Genlis, (Stéphanie Félicité) de. Mademoiselle de Clermont. Nouvelle historique. Paris, Maradan 1813. 12° (13 x 7,5 cm.). [2] Bl., 198 S. mit gestoch. Portrait und 4 Kupfertafeln von **Adrian Godefroy** nach **Alexandre Desenne**. Schwarzer Maroquin-Lederband mit dekorativer Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten, Kanten- und Innenkantenvergoldung und Goldschnitt (signiert: "**R(éne) P. Simier fils**") 600,--
LKJ II, 436 ff. - Erste illustrierte Ausgabe; erschien zuerst 1802. - Die nahezu hundert Titel zählende literarische Produktion der Mme de G. umfaßt Werke verschiedener Gattungen. Unter ihnen romanhaften Erzählungen mit oft historischen Stoffen gilt "Mademoiselle de Clermont" (1801) als die gelungenste" (T. Brüggemann in LKJ). - Außergewöhnlich schönes Exemplar in einem prachtvollen Handeinband des französischen Buchbinders René Simier (1772-1843), der neben Jean-Georges Purgold und Joseph Thouvenin zu den bedeutendsten französischen Buchbindern des 19. Jahrhunderts zählt. - Goldgepr. Leder-Exlibris ("Georges Wendling"), stellenweise etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhalten.



- 53 (**Grimm, Jakob u. Wilhelm**). Sieben Märchen nach Brüder Grimm. (Deckeltitel). (Sammelband der Märchen-Bilderbücher Nr. 1-7). Mainz, Scholz o. J. (1905). Quer-8°. 56 unbez. Bl. mit 7 wdh. farb. illustr. Titeln (zwei Zwerge mit Pflaumbäumen, Entwurf von J. Diez), 56 farbalgraphierten Farbtafeln (von dünnen Aluminiumplatten gedruckt)



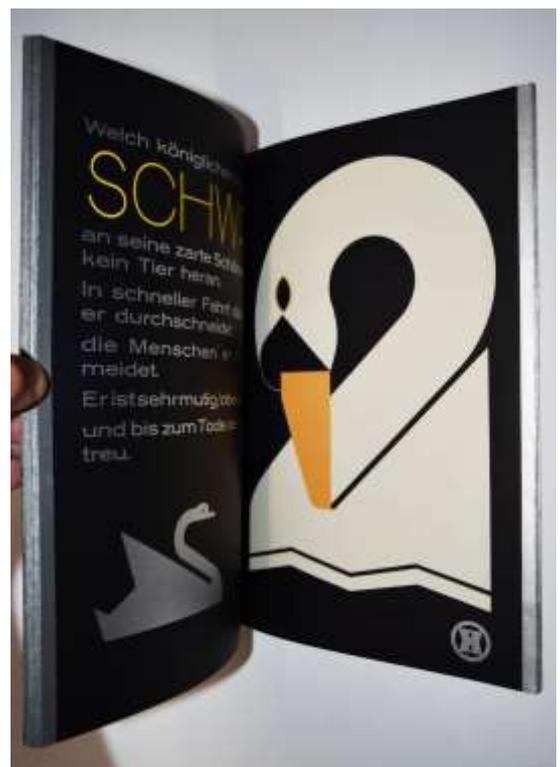
u. Illustrationen im Text. Farbig illustr. OLn. (von **Franz Jüttner**). ("Das deutsche Bilderbuch". Serie A: Märchen Nr. 1-7, Nr. 103). 600,-
Klotz 9000/82. Doderer-Müller S. 257 ff. (mit Abb.). Ries, Scholz S. 138. Wegehaupt, Grimm S. 37 f. (mit Abb.). - Seltener Sammelband mit den sieben ersten Titeln der bekannten Märchen-Bilderbuch-Reihe des Scholz-Verlags; sogenannte "Prachtausgabe". - Mit den von Julius Diez entworfenen Vorsätzen: Motiv "Paradiesvogel". - Enthält die Märchen: Dornröschen mit Bildern von **Julius Diez**; Marienkind mit Bildern von **Heinrich Lefler** und **Joseph Urban**; Aschenputtel mit Bildern von **Adolf Münzer**; Rotkäppchen mit Bildern von **Arpad Schmidhammer**; Hänsel und Gretel mit Bildern von **Richard Scholz**; Sneewittchen mit Bildern von **Franz Jüttner**; Frau Holle mit Bildern von **Fritz Kunz**. - Vorliegender umfangreichster Sammelband der Reihe enthält auch die beiden bedeutendsten künstlerischen Beiträge "Das Marienkind" der Wiener Künstler Lefler

und Urban (vgl. Bilderwelt 466) sowie "Frau Holle" des Schweizer Fritz Kunz (1868-1947, vgl. SBI S. 48 mit Abb. Tafel 6), "dessen festlich-dekorative und symbolistische Note in der ganzen Reihe hervorsteicht" (H. Ries). - Im Falz zwischen den Titeln teils geringfügig angeplatzt, papierbedingt gebräunt, sehr gutes Exemplar.



- 54 **Hinkefuss, Carl Ernst.** Mein Vogelparadies. Gesamtwerk. Erstes Heft (alles Erschienene). Berlin und Dessau, C. Dünnhaupt u. Reklameverlag Internatio (1929). 4° (30 x 21 cm.). [16] Bl. mit 12 farblithogr. Tafeln von C. E. Hinkefuss. Farblithogr. illustr. OKart. (Blockbuch mit Kordelheftung). 9.800,-

Bolliger/Holstein 1981/82 GK 409. Slg. Cotsen 4822. Dokumentations-Bibliothek VI, 393. Stuck-Villa II, 210. - Außergewöhnliches, in Form und Farbgebung richtungweisendes Bilderbuch der "Neuen Sachlichkeit", dass der Werbegraphiker Carl Ernst Hinkefuss (1881-1970) gestaltet hat. Das in kräftigen Farben mit Typographie in Gold und Silber auf schwarzen Karton gedruckte Buch wurde in 1500 Exemplaren hergestellt und als kostenlose Werbegabe verteilt. - "Ein bisher nicht beschriebenes Kinderbuch eines dem Bauhaus nahestehenden Werbefachmannes. Ein drucktechnisch und graphisch beispielhaftes Werk der zwanziger Jahre" (H. Bolliger). - Sehr gutes wohlerhaltenes Exemplar.

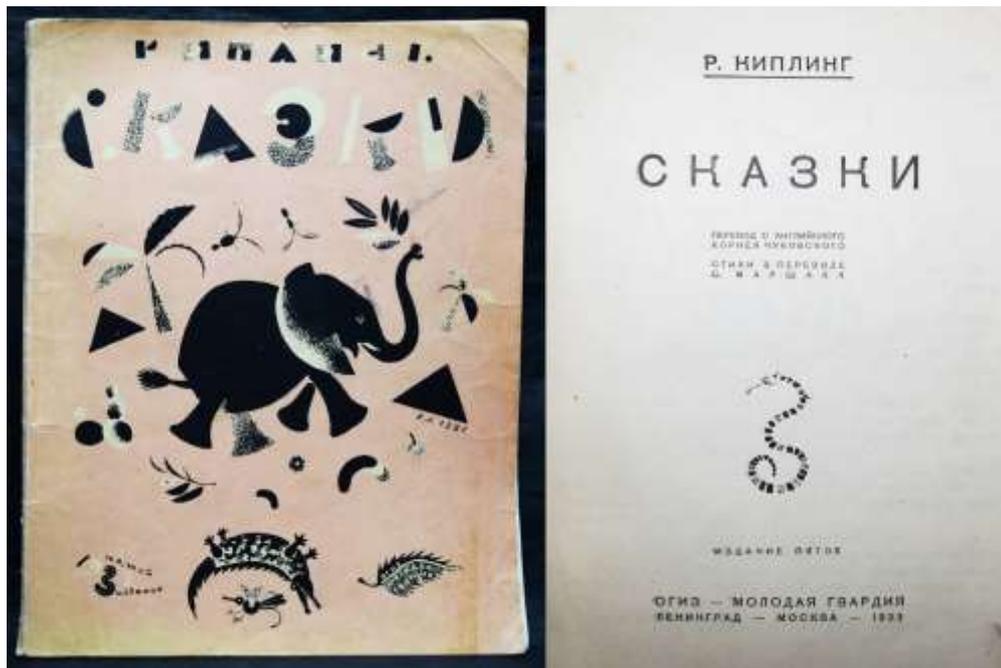




- 55 **Kipling, Rudyard.** Slonenok. (Der kleine Elefant). (Übersetzung aus dem Englischen von **Root Chukovsky** und **Samuil Marshak**. Bilder von **Vladimir Vassilievitch Lebedev**). 5. Aufl. Moskau, OGIZ (Staatlicher Verlag für Jugend- und Kinderliteratur) 1933. 62 S., [1] Bl. mit teils ganzs. Illustrationen. Illustr. OKart. 500,-
Lemmens/Stommels S. 347. Lévêque/Plantureux S. 151. - Erschien zuerst 1922. - "First in 1922 there was the book Prikluchenia chuch-lo [The adventures of Chuch-lo] written by Lebedev himself, for which he would introduce a sketchylike manner of pencil drawn illustrations or chalklithogaphs. He combined this manner with his black and white ink drawings in Slonenok [The little elephant], one of the Just So Stories by Rudyard Kipling. The result of his innovative way of creating drawings for children is such that the illustrations for Slonenok are in fact much more dynamic and avant-garde like than the illustrations, also in black and

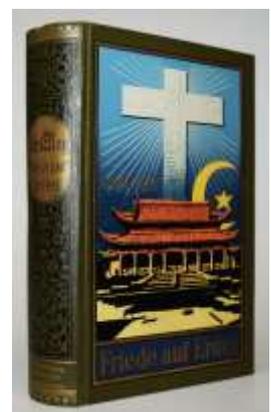
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

white, that Lissitzky had made fo Yiddish translation of the story that same year in Berlin" (Lemmens/Stommels). - Umschlag angestaubt, Rücken etwas berieben, im unteren Blattrand teils leicht fingerfleckig und mit Knickspuren, gutes Exemplar.



56 **May, Karl.** Und Friede auf Erden. Reiseerzählung. 66.-72. Tsd. Radebeul, Karl-May-Verlag o. J. (1938). 8°. 552 S. Farbig illustr. OLn. (Gesammelte Werke, Band 30). 60,--
Hermesmeier/Schmatz GW 30.11. - "Es zeugt im Nachhinein von nicht geringem Mut, dass Schmid diesen Band nicht aus dem Programm nahm, sondern sogar noch sechs Jahre nach der Machtergreifung eine Neuauflage in Auftrag gab. Davon wurde zunächst nur die Hälfte aufgebunden. Der Rest fiel durch die Bombenangriffe zum größten Teil der Vernichtung anheim" (*Hermesmeier/Schmatz S. 178*). - Außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar.

57 **Meggendorfer, Lothar.** Schau mich an! Ein Ziehbilderbuch. Esslingen, Schreiber o. J. (1888). Quer-4°. 9 Bl. mit 8 farblithogr. Tafeln mit beweglichen Teilen u. Ziehmechanismus u. Illustrationen im Text. Farbig illustr. OLn. (Verlags-Nr. 105). 1.600,--



Bilderwelt 2053. Hauswedell 832. Krahe 119 (mit farb. Abb. S. 43, 130 u. 146). Klotz, Bilderbücher 3678/131. LKJ II,460. Ries 711, 49. Wegehaupt IV, 1442. - Seltene erste Ausgabe. - Eines der bekanntesten Ziehbilderbücher Meggendorfers. - "In den Ziehbildern dieses Buches präsentiert Meggendorfer eine besonders ausgeklügelte Mechanik, so zum Beispiel in dem Bild von Kru und Kra (Abb. siehe Krahe S. 130). Die Bewegungsabläufe der beiden Akteure sind genau aufeinander abgestimmt. Während Kru auf seiner Ziehharmonika spielt, begleitet ihn Kra auf der Gitarre. Nicht nur die Arme, sondern auch die Mundpartien sind beweglich, so daß der Eindruck eines Wechselsanges entsteht" (*S. Blöcker in Bilderwelt*). - Sehr schönes, sauberes und voll funktionsfähiges Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



58



Rebau, Heinrich (d. i. Christian August Gebauer). Schmetterlingsbüchlein oder Beschreibung der schönsten und schädlichsten, bei uns am häufigsten vorkommenden Tag-, Dämmerungs- und Nachtfalter. Nebst einer kurzen Anweisung, Schmetterlinge zu fangen und sie, nebst ihren Eiern, Raupen und Puppen für Sammlungen herzurichten und abzdrukken. Für Knaben, die sich in ihren Freistunden gern angenehm und nützlich beschäftigen wollen. 3. Auflage. Reutlingen, Fleischhauer und Spohn 1867. Gr.-8°. VIII, 56 S. mit 6 handkol. lithogr. Tafeln mit zahlr. Abb., davon 1 als Frontispiz. Farbige illustr. OPbd. 280,--

Nissen, ZBI 1495. Wegehaupt III, 1099 (4. Aufl.) u. IV, 656 (EA von 1844). - "Ebenso fruchtbar ist seine Thätigkeit als Jugendschriftsteller: „Jugendbibliothek“. Bd. I—III, 1831; „Der deutsche Jugendfreund“, „Der schwäbische Kinderfreund“, 1835. Aber bedeutender als dies sind seine populären naturwissenschaftlichen Werke, welche durch die Grundsätze, auf welche sie basirt sind, durch die klare, lichte Anordnung, anschauliche und lebendige Sprache heute noch Werth und Geltung haben" (Schott in ADB VIII, 449). - Sehr gutes Exemplar.



- 59 **Rozanov, Sergei (Grigorevich).** Priključenija Travki (Die Abenteuer von Travka). Bolshaja povest dla malenkih detei (Eine große Geschichte für kleine Kinder). Bilder von **Aleksandr (Pavlovitch) Mogilevskii**. 4. Aufl. Moskau, OGIZ (Staatlicher Verlag für Jugend- und Kinderliteratur "Junge Wächter") 1931. Gr.-8°. 62 S., [1] Bl. mit teils ganzs. Illustrationen. Farbige illustr. OKart. 240,--
Seltenes russisches Kinderbuch, das wie viele russische Kinderbücher dieser Zeit auch den technischen Fortschritt in der UDSSR thematisiert, so ist auf dem Einband eine Eisenbahn abgebildet und auf einer Illustration ist eine Druckerei zu sehen. Außerdem zeigt eine Illustration ein Fernmeldeamt. - "Aleksandr Mogilevskii was born in Mariopol in 1885 and died in Moscow in 1980. He had studied in Munich but lived and worked in Moscow where he was mainly active as an Illustrator" (Lemmens/Stommels S. 189). - S. G. Rozanov (1894-1957) hat zahlreiche Kinderbücher und auch Schulbücher verfasst. - Umschlag angestaubt, papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.



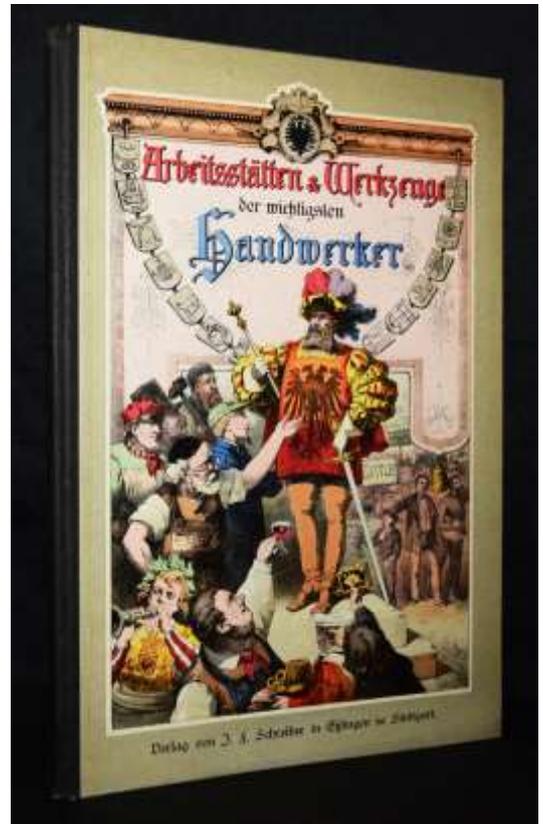
60 Spiele - (Hoffmann, Heinrich). Der Struwwelpeter. Ein lustiges Kartenspiel für kleine Leute. (Frankfurt am Main),

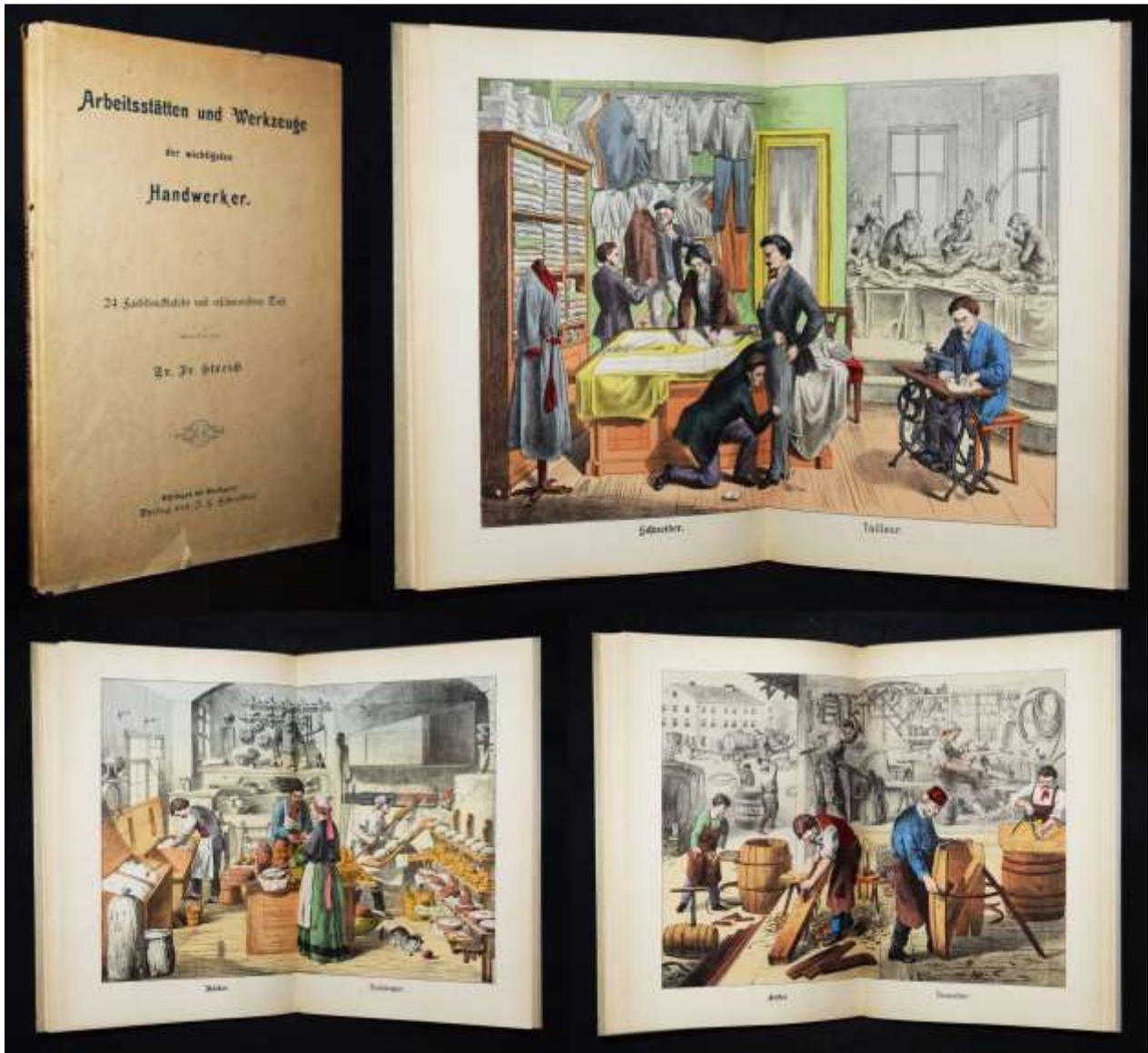


B(ernhard J.) D(ondorf) o. J. (nach 1886). 13,5 x 10 cm. 36 Spielkarten mit chromolithogr. Illustrationen (à 10 x 6,5 cm.). Farbige illustr. Orig.-Pappkassette. 240,-
 150 Jahre Struwwelpeter S. 96. Rühle 1353. - "Quartettspiel bestehend aus je 4 Bildern zu den 9 Geschichten des Struwwelpeter, die Handlung aufweisen, also zu allen außer (1). Die Bilder stellen Nachzeichnungen des Originals dar, in einzelnen Fällen auch Neuzeichnungen, wie bei dem ersten Bild von (10), das es im Original garnicht gegeben hat. Aufmachung und Gestaltung sind durchaus fein und kostbar, wie es für den anden umgekehrt aneinandergestellten Initialen BD erkennbaren Spielkarten-Verlag Bernhard J. von Dondorf typisch war. Die Spielregeln sind auf dem Innendeckel abgedruckt. Das Ersterscheinen wurde nach dem zwischen Dondorf und Rütten & Loening abgeschlossenen Vertrag von Oktober 1886 datiert. Lieferbar war dieses Kartenspiel nachweislich zumindest bis 1939" (R. Rühle). - Kassette mit Gebrauchsspuren, Ecken des Deckels innen mit Tesafilm geklebt, die Karten teils etwas fingerfleckig, insgesamt gut erhalten und vollständig.

61 Streich, Tr(augott) Fr(iedrich) u. K(arl) v. Gerstenberg.

Arbeitsstätten und Werkzeuge der wichtigsten Handwerker. Mit erläuterndem und geschichtlichem Text versehen. 2. Aufl. Esslingen und München, Schreiber o. J. (1885). 4°. (2) Bl., 13 S. u. 24 farblithogr. doppelblattgr. Tafeln. OHln. mit Deckelschild u. typogr. Orig.-Schutzumschlag. 1.400,-
 Slg. Breitschwerdt 259. Klotz 1874/1, Klotz, Bilderbücher 5710/1. Wegehaupt IV, 2185. - Seltenes Anschauungs-Bilderbuch mit Werkstattszenen und Darstellung verschiedener Werkzeuge. Eines der schönsten Werke mit Berufsdarstellungen überhaupt. "Gegenüber der Erstausgabe von 1875 ist hier das Vorwort nicht dabei und der beschreibende Text ist neu gefaßt und wesentlich kürzer gehalten" (W. Geisenheyner). - Die prachtvollen figurenreichen Tafeln zeigen Werkstätten der Schneider, Bäcker, Metzger, Gerber, Schuhmacher, Sattler, Schreiner, Wagner, Küfer, Bauhandwerker, Schlosser und Buchbinder, darunter die Berufsbezeichnungen deutsch und französisch. Danach jeweils Tafeln mit Darstellung der Werkzeuge. Die Werkstatt-Szenen zeigen jeweils das ganze Spektrum der Aufgaben und Tätigkeiten, so daß z. B. Arbeiten für den Kutschenbau nicht nur beim Wagner, sondern auch beim Sattler gezeigt werden. - Das Bilderbuch erschien zuerst 1875 in der Reihe "Schreiber's Bilder zum Anschauungs-Unterricht". - Schutzumschlag mit geringen Randläsuren und kl. Fehlstelle am Fuß, eine Tafel mit rest. Einriß im w. Rand, sehr gutes sauberes Exemplar.





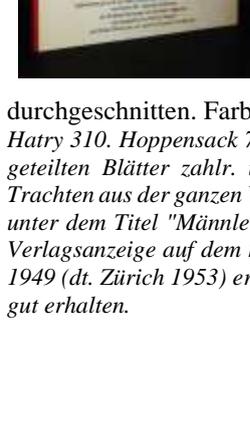
62



Struwwelpeter - Hoffmann, Heinrich. De badische Schdruwwepeder. Ins Badische übertragen von **Charlotte Eggarter**. Herausgegeben von **Martin Riegger** und **Ulrich Wiedmann**. Karlsruhe, Rieger (1994). 4°. 30 S. mit farb. Illustrationen auf Karton. Farbige illustr. OHLn. 50,-

Mit einem Nachwort von Ulrich Wiedmann. - C. Eggarter war eine bekannte Durlacher Mundartdichterin. 1989 erhielt sie den ersten Preis im Mundartwettbewerb des Landes Nordbaden. Der Text ist nicht über"setzt" im strengen Sinne des Wortes, sondern über"tragen", indem manche Stellen behutsam aktualisiert wurden. Die Illustrationen sind eine Faksimile-Wiedergabe des Ur-Struwwelpeter. - Sehr gutes Exemplar.

63



Trier, Walter. 8192 crazy costumes in one book. For children from 5 and under to 75 and over. London, Atrium Press o. J. (1950). Kl.-8°. 32 S. mit farb. Illustrationen, jeweils dreimal quer

durchgeschnitten. Farbige illustr. OKart. mit Kunststoff-Ringheftung. 70,-

Hatry 310. Hoppensack 76. - Humorvoll illustriertes Spiel-Bilderbuch ohne Text, bei dem durch die geteilten Blätter zahlr. unterschiedliche Figuren dargestellt werden können. Die Tafeln zeigen Trachten aus der ganzen Welt. Ein ähnliches deutsches Bilderbuch von W. Trier erschien bereits 1930 unter dem Titel "Männlein, Männlein, wandle dich" (vgl. Hoppensack 73 u. Pressler S. 206). Eine Verlagsanzeige auf dem hint. Innendeckel verz. den ähnlichen Titel "Cracy people, quit crazy", der 1949 (dt. Zürich 1953) erschien. - Die letzte Tafel mit Abriebstellen auf dem mittleren Streifen, sonst gut erhalten.



- 64 **Warhol Andy.** Children's Book. (Deckeltitel). Zürich, Galerie Bruno Bischoffberger 1983. Kl.-8°. 6 Bl. (inkl. Deckel)



mit 12 ganzs. farb. Illustrationen nach Siebdrucken von Andy Warhol auf Karton. Farbige illustr. OHln. 240,-
 Bilderwelt 2030. Slg. Brüggemann III, 965. Slg. Cotsen 11733. - Erste Ausgabe. - Den Erfahrungshorizont eines 3jährigen Lesers überforderndes, in den für Warhol typischen, kräftigen Farben illustriertes Kleinkind-Bilderbuch ("not recommendend for children under 3 years") mit Darstellungen von Spielzeugfiguren, wie z. B. den Aufziehbären "Clockwork Panda Drummer", den Spielroboter "Moon Explorer", den "Mechanical Terrier", den rollerfahrenden Clown "Roli Zoli", die "Roll over Mouse", das "Space Ship" sowie einen russisch betitelten Urwaldaffen. - Rückendeckel am unteren Rand mit kleiner Abriebstelle, sonst sehr gut erhalten.

X. Kunst

- 65 **Antes, Horst.** Strip Teeth. Köln, Galerie der Spiegel 1965. Folio (45 x 36,5 cm.). [10] Bl. mit 6 mehrfarb. Pochoirtafeln. OPbd. mit Deckelschild. 750,-

Nicht bei Lutze. - Eines von 350 num. Exemplaren; im Druckvermerk mit eigenhändiger Widmung von H. Antes "für Albrecht Fabri am 18. 6. 65 Horst Antes". - "Fünf der Pochoirtafeln mit Ausschnitten im Papier, wodurch, an Kulissentheater erinnernd, ein illusionärer Bühnenraum entsteht, der durch das Umblättern zunehmend den Blick auf den Fond freigibt. Und auch wenn dort eine schlussendlich entkleidete Figur steht: Strip Teeth ist dem Offenhalten und dem Grinsen gewidmet: Der Teeth Stripper ist ein Grinser, ein Zähneblecker. - Sicher eines der originellsten Bücher von Horst Antes" (C. Hesse). - Der Schriftsteller und Übersetzer A. Fabri (1911-1998) war 1957 für ein Jahr Leiter einer Schreibwerkstatt an der Hochschule für Gestaltung in Ulm. Von 1956 bis 1969 war er freier Lektor des Karl Rauch Verlags in Düsseldorf und von 1968 bis 1970 des Limes-Verlages in Wiesbaden. "Seit 1947 mit dem Kunsthändlerhepaar Stünke befreundet, hielt er in deren Galerie Der Spiegel in Köln vielfach Reden bei Ausstellungseröffnungen und schrieb Texte zu Katalogen und Graphikmappen. Daraus entstanden freundschaftliche Verbindungen mit einer Reihe bedeutender Künstler wie Max Ernst, HAP Grieshaber, Horst Antes und Hann Trier" (Wikipedia). - Tadello.

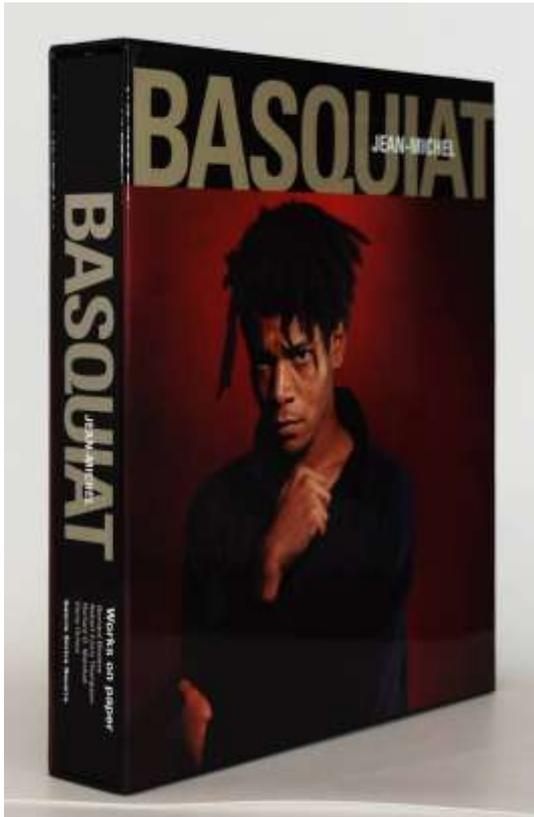


HORST ANTES STRIP TEETH
 6 mehrfarbige, im Pochoirverfahren gedruckte Blätter,
 mit einem farbigen Vorsatzblatt
 Auflage: 350 numerierte und signierte Exemplare
 Satz-, Druck- und Bindearbeiten: Werkstätten Galerie
 Der Spiegel, Köln
 Pochoirdruck: Jacomet, Paris
 Verlag Galerie Der Spiegel, Köln 1965
 Dieses Exemplar trägt die
 Nummer

3/350

für Albrecht Fabri
 am 18. 6. 65
 Antes

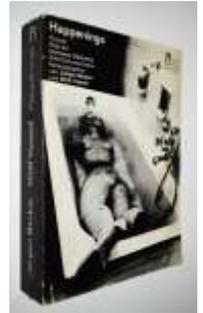
66



Basquiat - Blistene, Bernard u. a. Jean-Michel Basquiat. Works on paper. (Preface by **Enrico Navarra**, essays by B. Blistène, **Elena Ochoa**, **Robert Farris Thompson** and **Richard D. Marshall**). Paris, Galerie Enrico Navarra (1999). 1997. 375, (1) S. mit zahlr. farb. Abb. Farbige illustr. OPbd. mit farbige illustr. Orig.-Pappschuber. 3.200,--
Erste und einzige Ausgabe. - Tadellos.

67

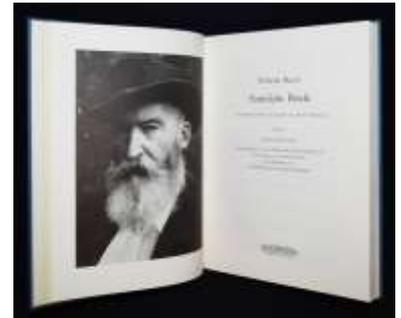
Becker, Jürgen [Hrsg.] u. Wolf Vostell [Hrsg.] Happenings. Fluxus, Pop Art, Nouveau Réalisme; Eine Dokumentation. (Reinbek b. Hamburg), Rowohlt (1965). 470 S. mit zahlr. Abb. OKart. (Rowohlt Paperback Sonderband). 25,--
Einband mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar.



68



Buffet - Reinz, Gerhard F. Bernard Buffet. Gravures. - Engravings. - Radierungen. 1948-1967. Köln, Galerie Orangerie ca. 1967. 4°. 88 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Illustr. OLn. 30,--
Text in Deutsch, Englisch u. Französisch. - Mont. Namensschild a. V, sonst tadellos.

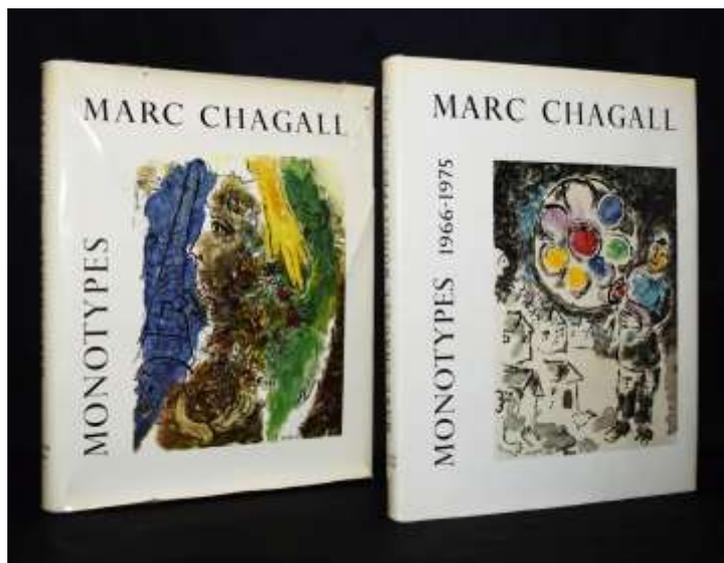
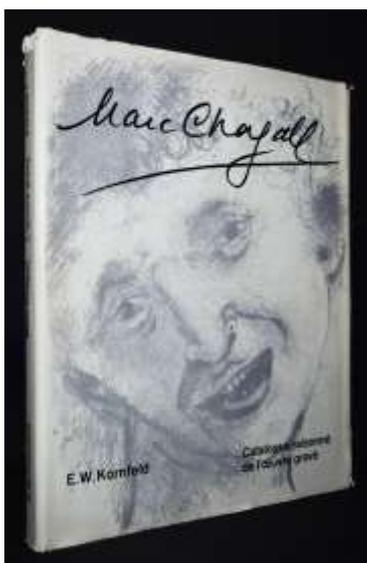


69

Busch, Wilhelm. Sämtliche Briefe. Kommentierte Ausgabe in zwei Bänden. Band I: Briefe 1841 bis 1892; Band II: Briefe 1893 bis 1908. Diesem Nachdruck liegt ein Original der limit. Ausgabe von 1968/69 zugrunde. Hannover, Schlütersche Verlagsanstalt und Druckerei, 1982. 4°. XII, 1 Bl., 371 S.; 343 S. mit Abb. OLn. mit goldgepr. Rückentitel. 40,--
Gutes Exemplar.

70

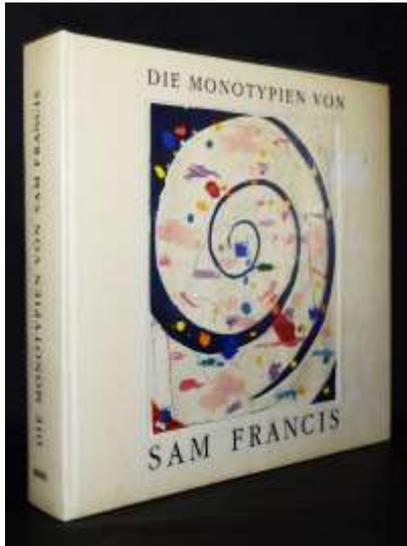
Chagall - Eberhard W., Kornfeld. Catalogue raisonné de l'œuvre gravé. Volume I: 1922 - 1966. Berne, Kornfeld & Klipstein 1971. 4°. 248 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit illustr. OU. 100,--
Schutzumschlag stellenw. mit Randläsuren, sonst gutes Exemplar.



71

Chagall - Leymarie, Jean. Marc Chagall. Monotypes 1961-1975. Catalogue établi par **Gérald Cramer**. 2 Bände. Genève, Cramer (1966). 4°. 131 S., [2] Bl.; 99 S., [2] Bl. mit zahlr. teils farb. u. mont. Abb. OLn. mit farbige illustr. OU. 250,--
Eines von 1250 num. Exemplaren (GA 1320 Exemplare). - Schutzumschlag von Band I mit teils größeren geklebten Einrissen, sonst gut erhalten.

72



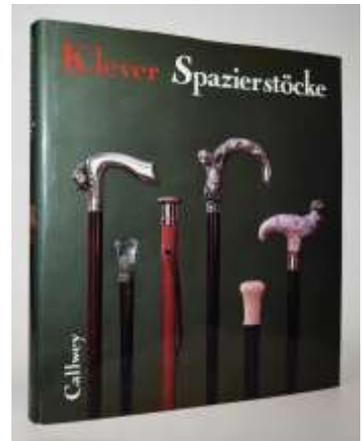
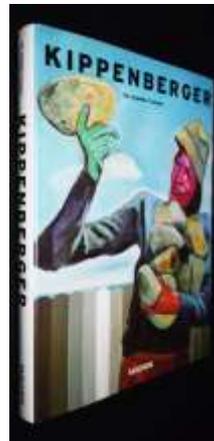
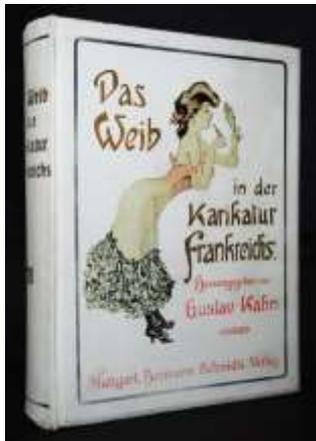
Francis, Sam. The monotypes. Les monotypes. - Die Monotypien. (Mit einem Vorwort von **Pontus Hulton** und einem Text von **Garner Tullis** "Der Weg zur Perfektion"). Stuttgart, Daco-Verlag Bläse (1994). 4°. 346, (1) S. mit ganzs. farb. Abb. OLn. mit farb. Deckelbild und Klarsichtschutumschlag. 120,--

Eines von 1400 num. Exemplaren (GA 1500 Exemplare). - Dreisprachige Ausgabe: Englisch - Französisch - Deutsch. - Sehr gutes Exemplar.

73

Kahn, Gustave. Das Weib in der Karikatur Frankreichs. Mit 448 Textillustr. und 72 farbigen Kunstblättern nach seltenen und amüsanten französischen Karikaturen aus allen Zeitepochen. 1. - 10. Tsd. Stuttgart, Hermann Schmidt 1907. 4°. VII, 472 S. 72 Farbtafeln und 448 Abb. im Text. Farbige illustr. OLn. 70,--

Hayn-Gotendorf II, 391. - Erste Ausgabe. - "Ein sehr amüsantes Supplement zu Fuchs' Karikaturenwerken" (Hayn-Gotendorf). - Sehr gutes Exemplar.



74 **Karlsruher Majolika.** Die Großherzogliche Majolika-Manufaktur 1901-1927. Die Staatliche Majolika-Manufaktur 1927-1978. (Ausstellungskatalog). Karlsruhe, Badisches Landesmuseum 1979. Gr.-8°. 544 S. mit zahlr., teils farb. u. ganzs. Abb. Farbige illustr. OKart. 40,--

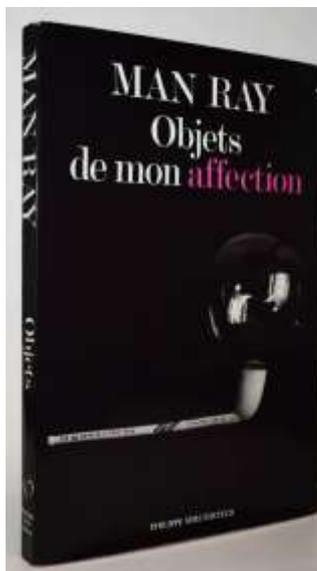
Rücken am Fuß etwas bestoßen, gutes Exemplar des gesuchten Gesamtverzeichnisses.

75 **Kippenberger - Taschen, Angelika u. Burkhard Riemschneider.** Kippenberger. Köln, London, u. a., Taschen 2003. 4°. 240 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Farb. illustr. OKart. 24,--

Sehr gutes Exemplar.

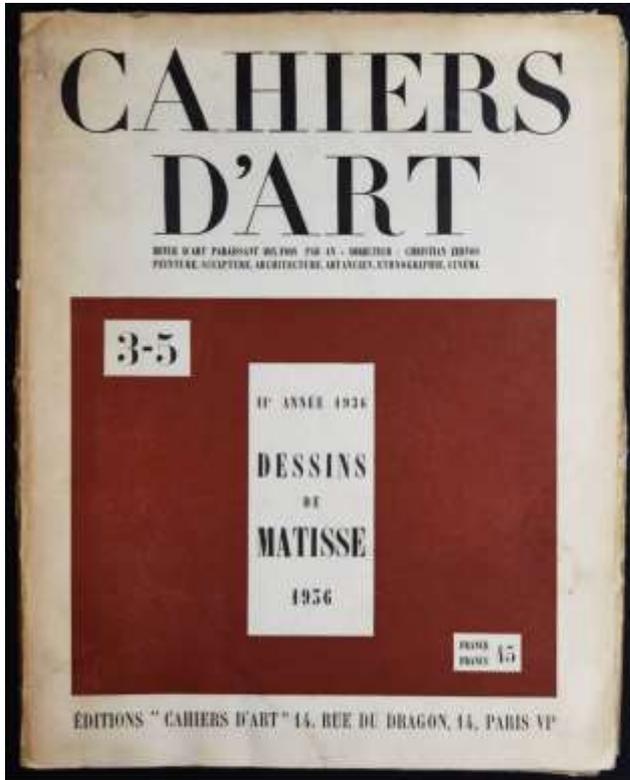
76 **Klever, Ulrich.** Spazierstöcke. Zierde, Werkzeug und Symbol. München, Callwey 1984. 8°. 243 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Illustr. OPbd. mit farbige illustr. OU. 30,--
Sehr gutes Exemplar.

77 **Man Ray (d. i. Emmanuel Radnitzky).** Objets de mon affection. Préface de **Jean-Hubert Martin**. Avec sept textes de Man Ray. Paris, Philippe Sers 1983. 4°. 191, (1) S. mit zahlr. Abb. OLn. mit illustr. OU. 200,--
Mit einem Catalogue raisonné der Skulpturen. - Sehr gutes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 78 **Matisse - Zervos, Christian (Ed.).** Dessins de Matisse 1936. Cahiers d'Art. Revue d'art paraissant dix fois par an. No. 3-5. 11e année 1936. Paris, Éditions "Cahiers d'art" 1936. Folio (33,5 x 25,5 cm.). S. 69-145, [1] Bl., [8] Bl. (Anzeigen) mit 2 ganzs. Abb. im Text u. 36 mont. Tafeln. Orig.-Flügelmappe. 2.800,--
*Neben der Duchamp-Nummer aus dem gleichen Jahr das bedeutendste Heft der berühmten Zeitschrift. Der hier zuerst veröffentlichte Zyklus wurde 1992 und 2005 nachgedruckt. Mit einer Einführung von C. Zervos "Automatisme et espace illusoire" und einem Gedicht von **Tristan Tzara** "à Henri Matisse". - Die Flügelmappe angestaubt und mit restaurierten Einrissen und Fehlstellen, sonst sehr gut erhalten.*





79

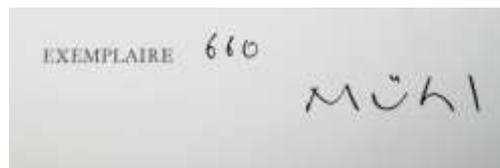


Minaux - Sorlier, Charles. Minaux lithographe. 1948-1973. Introduction Fernand Mourlot. Monte-Carlo, Sauret 1974. Folio. 207, (1) S. mit zahlr. teils farb. Abb. u. 6 ganzss. Orig.-Farblithographien. OLn. mit OU (Orig.-Farblithographie) u. Orig.-Cellophanumschlag. 120,--

Schönes Exemplar, sehr gut erhalten.

80

Mühl - Gleiny, Christine. Roger Mühl. Paris, Mourlot 1963. 4°. 84 S. mit zahlr. teils farb. Abb. u. 15 (6 farb.) Orig.-Lithographien. OKart. in Orig.-Pappkassette. 120,--
Eines von 850 num. u. von R. Mühl im Druckvermerk sign. Exemplaren. - Sehr gutes Exemplar.

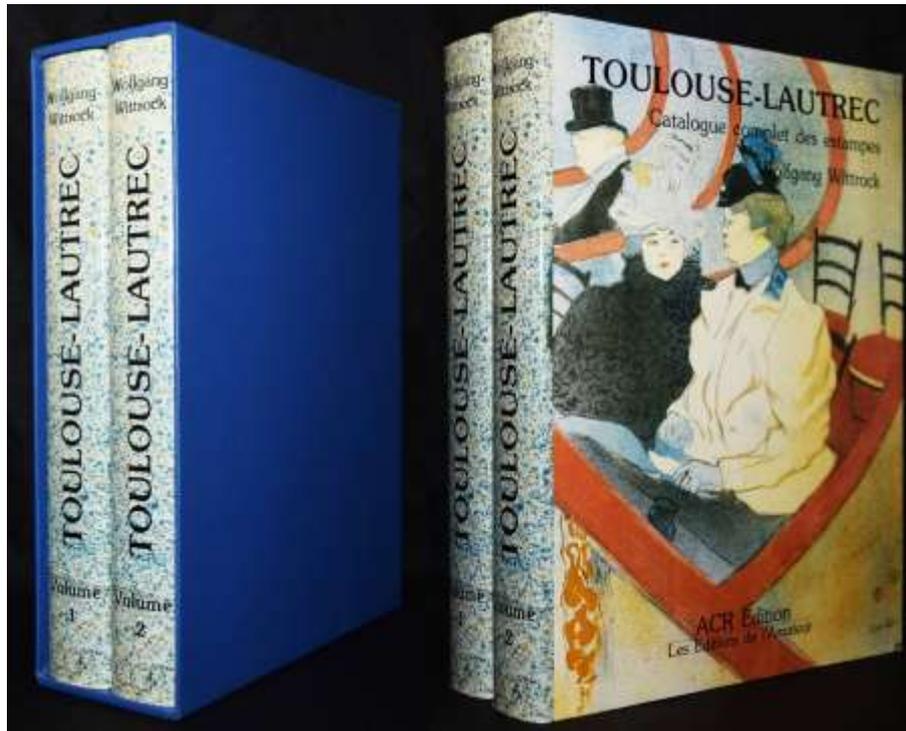


81 **Osten, Gert von der u. Horst Keller (Hrsg.).** Kunst der sechziger Jahre. Sammlung Ludwig im Wallraf-Richartz-Museum, Köln. Bearbeitung und Organisation: Evelyn Weiss u. Rainer Budde. Visualisation: **Wolf Vostell.** Beratung und konservatorische Betreuung: Wolfgang Hahn. Fotograf. Arbeiten: Ann Munchow. 5., erweiterte Aufl. Köln, Wallraf-Richartz-Museum (1971). 4°. [74] S., 242 S. mit zahlr. teils farb. Abb., teils eingeklebt, teils auf Folienblätter gedruckt. Original-Klarstichtkunststoffumschlag mit Metallschrauben-Heftung u. Plexiglas-Rücken. 200,--
Maßgebliche Ausgabe des aufwändigen Katalogs der berühmten Sammlung Ludwig, die 1968 als Leihgabe an das Kölner Wallraf-Richartz-Museum übergeben wurde. - Vom Inhalt der legendären Sammlung, aber auch in der haptischen Gestaltung (Folienordner, Druck auf Silber- und Packpapier, Folien und »Schaumstoff«-Blätter), bis heute unübertroffene Dokumentation zu 92 Künstlern mit 209 auf Farbtafeln vorgestellten Kunstwerken. - Katalogausstattung und Einbandgestaltung von W. Vostell. - Sehr gutes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 82 **Toulouse-Lautrec - Wittrock, Wolfgang.** (Henri) Toulouse-Lautrec. Catalogue complet des estampes. 2 Bände. Courbevoie, ACR Édition 1985. 4°. 832 S. mit 368 teils farb. Abb. OPbd. mit farb. illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. (Art, création, réalisation). 300,--
Neuwertiges Exemplar.

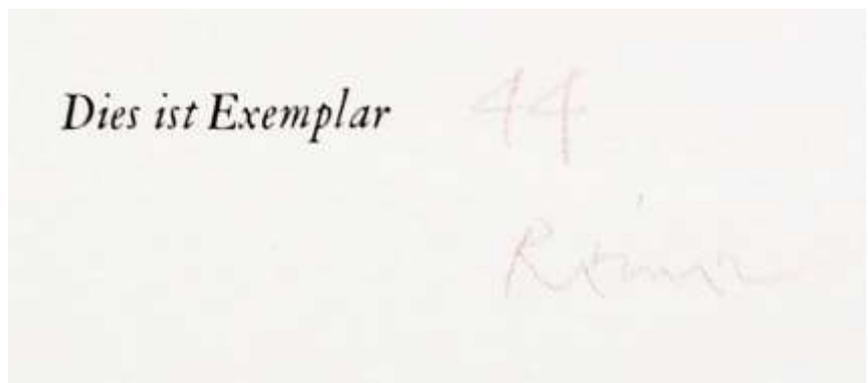


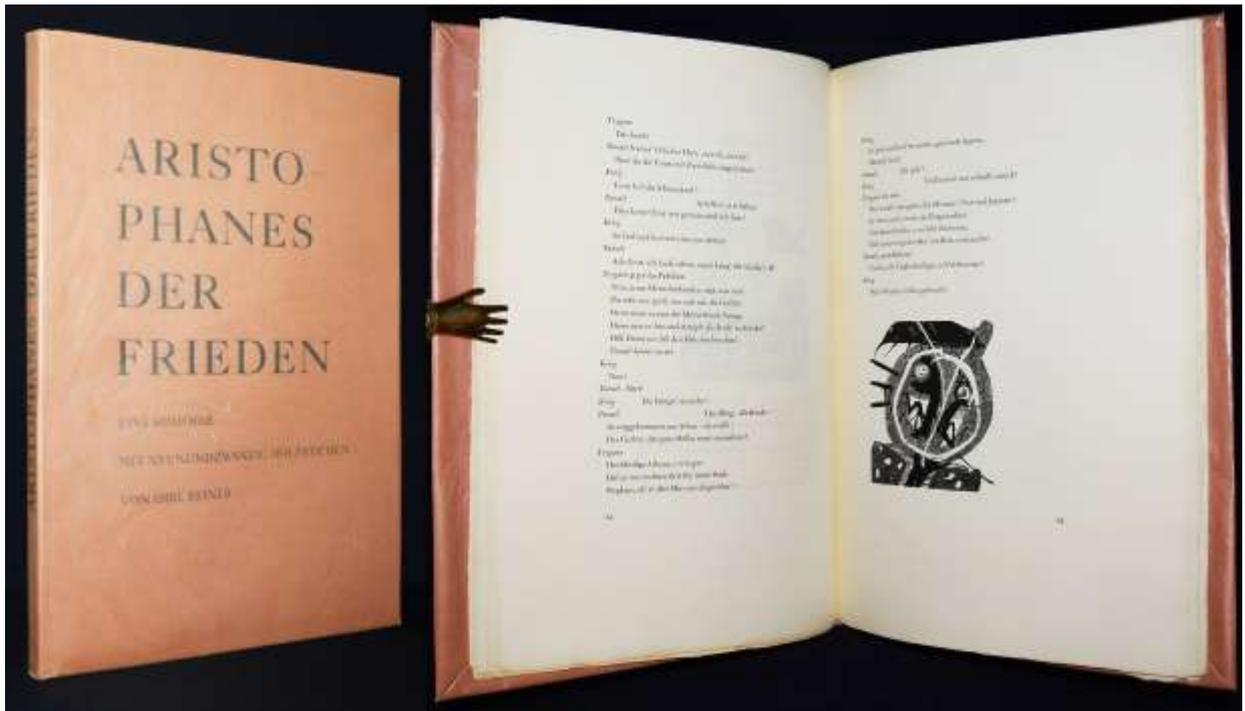
- 83 **Wollmann, Jürgen A. (Red.).** Die Willingshäuser Malerkolonie und die Malerkolonie Kleinsassen. Schwalmstadt-Treysa 1992. 4°. 504 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Farb. illustr. OPbd. 30,--
Sehr gutes Exemplar.



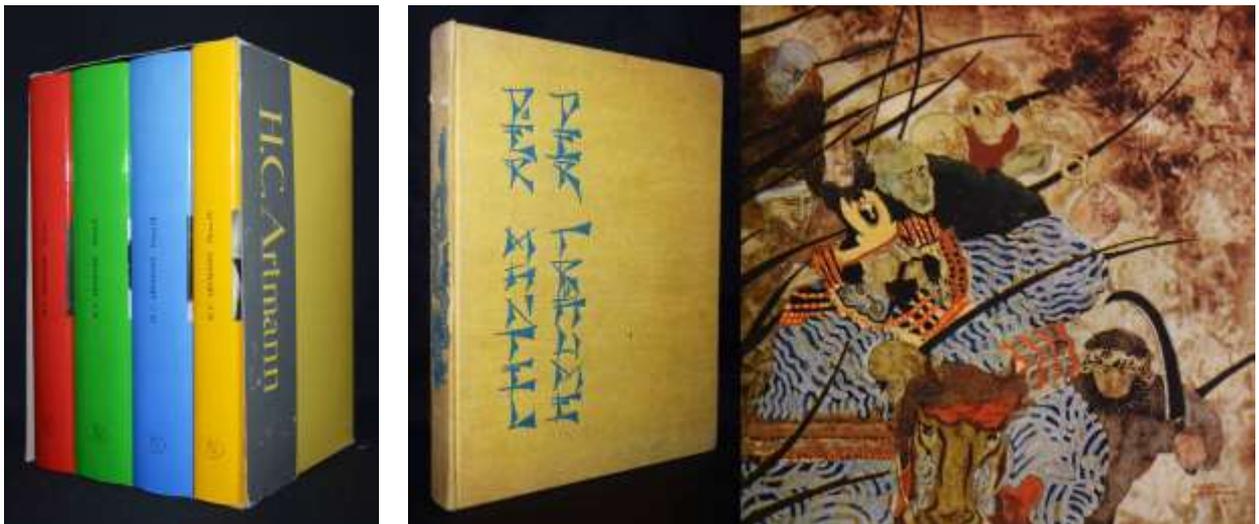
XI. Literatur

- 84 **Aristophanes.** Der Frieden. Eine Komödie. Übertragen von **Ludwig Seeger**. Mit neunundzwanzig Holzstichen von **Imre Reiner**. Ruvigliana, Selbstverlag (1965). Folio (39,5 x 27,5 cm.). 88 S., [2] Bl. mit 29 Orig.-Holzstichen. OPbd. mit Orig.-Schutzumschlag. 320,--
Nr. 44 von nur 80 Exemplaren; im Druckvermerk von I. Reiner signiert. - Vorderes Innengelenkim oberen Drittel etwas angeplatzt, sonst sehr gut erhalten.





- 85 **Artmann, H(ans) C(arl)**. Gesammelte Prosa. Herausgegeben von **Klaus Reichert**. 4 Bände. Salzburg und Wien, Residenz Verlag 1997. 8°. OLn. mit farbig illust. OU. in Orig.-Pappschuber. 60,--
 Schuber mit Gebrauchsspuren und an einer Kante aufgeplatzt, sehr gutes Exemplar.



- 86 **Balázs, Béla (d. i. Herbert Bauer)**. Der Mantel der Träume. Chinesische Novellen. Mit 20 Bildern von **Mariette Lydis**. München, D. & R. Bischoff 1922. 4°. 110 S. mit 20 mont. Farbtafeln. OLn. 100,--
 LKJ IV, 25 f. - Erste Ausgabe. - "Beeinflußt von Auffassungen des Symbolismus (M. Maeterlinck) beschäftigte er sich mit ungarischen sowie chinesischen und indischen Märchen, in denen er die künstlerische Chiffre einer tieferen kosmischen Wahrheit, den symbolischen Sinn des gesamten menschlichen Lebens, sah. Es entstanden ... die Märchenbände „Hét mess kner izidor kiadása“ (1917; dt. Sieben Märchen, 1921) und "Der Mantel der Träume" (1922)" (B. Dolle in LKJ). - M. Lydis (1887-1970) "war Illustratorin, Malerin, Grafikerin, Schriftstellerin, Dichterin, Aquarellistin, Litografin und Portraitistin. Die Stilpluralistin trat als 28-Jährige erstmals mit Federzeichnungen und Linolschnitten öffentlich in Erscheinung. Sie illustrierte Bücher wie z.B. den Koran – ein äußerst ungewöhnliches Unterfangen. Mitte der 20er Jahre publizierte sie ihr „Orientalisches Traumbuch“ mit eigenen Texten. Auffallend ist, dass sie fast ausschließlich Frauen portraitierte, vor allem lesbische Frauen, Prostituierte, Frauen im Gefängnis und in Nervenheilstätten. Weibliche Erotik und die explizite Darstellung von lesbischer Sexualität standen im Zentrum ihres Werkes" (S. Reyer in C. Maryska: Mon travail est mon refuge. Die Malerin und Buchillustratorin Mariette Lydis - eine Unbekannte). - Einband etwas angestaubt, sonst gutes sauberes Exemplar.

87



Baudelaire, Charles. Les fleurs du mal. Portrait gravé par **A(guste Louis) Brouet**. Paris, Gilbert Lély 1931. 8°. X, 310 S. mit 1 Orig.-Radierung von A. Brouet. OKart. 40,--
 Eines von 1275 num. Exemplaren auf Papier Vergé à la Cuve (GA 1303 Exemplare). - Schöner Druck in Rot und Schwarz von R. Coulouma mit dem bekannten Portrait des franz. Radierers und Kupferstechers Auguste Louis Brouet (1872-1941). - Gutes Exemplar.

88

Bauer, Wolfgang. Gespenster. (Berliner Erstaufführung im Forum Theater Berlin am 25. September 1974. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: **Christian Rateuke**). Köln, Kiepenheuer & Witsch (1974). 4°. [30] Bl. mit Illustrationen von **(Hans) Bellmer**. Illustr. OKart. mit Leinenrücken. 100,--



Erste Ausgabe in dieser Form; die Buchhandels-Ausgabe erschien im selben Jahr. Eines von 500 Exemplaren. - Mit einem Interview mit Wolfgang Bauer, Gedichten von **Gerhard Rühm**, Texten von **Jean-Paul Sartre** (aus "Was ist Literatur? 1958), Oswald Wiener ("Allah Kherim! Die Erscheinungen sind gerettet") und Günter Wallraff ("Als Alkoholiker im Irrenhaus" aus "13 unerwünschte Reportagen" 1969). Die Graphiken von Hans Bellmer wurden aus dem Katalog 1 des Studio 69 in Köln entnommen. - Umschlag etwas angestaubt und mit leichten Knickspuren, sonst gut erhalten.

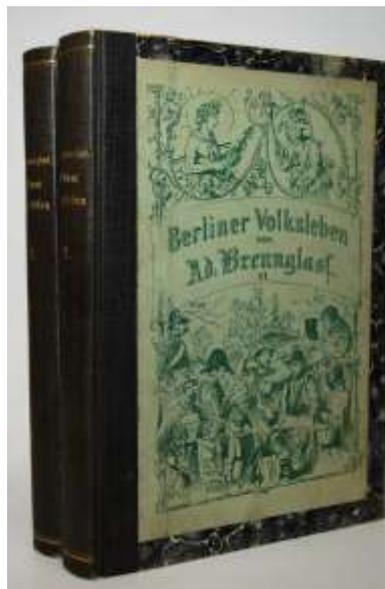
89

Bichsel, Peter und Horst Brandstätter (Hrsg.). Amerikanische Geschichten. Karton mit 5 Kreuzbrüchen. Öhningen, Werkstatt Rixdorfer Drucke und Antiquariat & Galerie Brandstätter 1994. Folio (52 x 37 cm.). 5 Kreuzbrüche, zweimal gefaltete farbige signierte Orig.-Linolschnitte, jeweils 100 x 70 cm. von **Uwe Bremer, Albert Schindehütte, Johannes Vennekamp** und **Arno Waldschmidt**. Orig.-Pappkassette mit illustr. Deckelschild. (Rixdorfer Kreuzbruchkarton, Nr. 2). 400,--
 Nicht mehr bei Spindler. - Nr. 3 von nur 11 Exemplaren; im Druckvermerk von U. Bremer, A. Schindehütte, J. Vennekamp, A. Waldschmidt und P. Bichsel signiert. - Tadellos.





- 90 **Bierce, Ambrose.** Das Spukhaus. Gespenstergeschichten. Frankfurt a. M., Insel 1969. Gr.-8°. 173 S. OPbd. mit farb. illustr. OU. VERKAUFT
 Erste Ausgabe. - Umschlag an Kapital u. Kanten etwas berieben, E. a. V. u. N. a. T., gutes Exemplar.
- 91 **Blackwood, Algernon.** Besuch von Drüben. Gruselgeschichten. Frankfurt am Main, Insel-Verlag 1970. Gr.-8°. 259 S. OPbd. mit farb. illustr. OU. (Bibliothek des Hauses Usher). 30,-
 Erste Ausgabe. - Umschlag leicht gebräunt, an den Kanten etwas berieben u. mit 1 kl. Randleisur, N. a. V. gutes Exemplar.



- 92 **Brennglas, Adolf (d. i. A. Glaßbrenner).** Berliner Volksleben. Ausgewähltes und Neues. Mit Illustrationen von Th(eodor) Hosemann. 2 Bände. Leipzig, Wilhelm Engelmann 1847. 8°. [2] Bl., 340 S.; [2] Bl., 335, (1) S. mit 8 handkolor. Federlithographien mit Tonplatte. Hln. um 1900 mit goldgepr. Rückentiteln u. mont. illustr. Orig.-Umschlägen. 140,-
 Brieger 143. Hayn/Got. I, 267. Rümman 724. - Erste Ausgabe. - 1851 erschienen noch ein weiterer Band. - Beste Sammlung von Glaßbrenners Satiren auf die Berliner Gesellschaft und preußische Politik, vorzüglich von Hosemann illustriert. Enthält witzige Erzählungen und Dialoge zu: ‚Berlin und die Berliner‘, ‚Scene im Amphitheater‘, ‚Der Weihnachtsmarkt‘, ‚Der Morgen bei einem Berliner Dandy‘, ‚Der Stralower Fischzug‘, ‚Herr Rentier Buffey‘ u. a. Hosemanns berühmte Illustrationen zu den im Vorfeld der Revolution bereits stark sozialkritischen Texten Glaßbrenners gehören zu den besten Arbeiten des Künstlers. - Schönes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 93 **Burroughs, William S.** (Werke). Herausgegeben und übersetzt von **Carl Weissner**. 5 Bände. (Frankfurt am Main), Zweitausendeins (1978). 8°. Mit 5 mont. Frontisp. Orig.-Kallikoeinbände mit goldgepr. Rückenschildern in Orig.-Pappschubern. 600,--
Erste deutsche Gesamtausgabe. - I. Junkie, Auf der Suche nach Yage, Naked Lunch, Nova Express. - II. Die wilden Boys, Port of Saints. - III. Die Städte der roten Nacht. - IV. Exterminator, Die letzten Worte des Dutch Schultz. - V. Homo, Briefe an Allen Ginsberg. - Dazu: Orig.-Photographie (Silbergelatine-Abzug, 25 x 20,5 cm.) von Robert Mapplethorpe. W. S. Burroughs mit Gewehr. Erschien als Beilage der Avantgarde-Zeitschrift "Radar", Basel 1982. Rückseitig mit Copyright-Stempel der Edition.



- 94 **Cazotte, Jacques.** Der Liebestüfel. Mit Wiedergabe der Kupfer von **Moreau Le Jeune & Marillier**. (Mit einem Nachwort von **Curt Moreck**). München, G. E. Sanders 1922. 8°. 94 S. mit Frontispiz und 6 Tafeln nach Kupferstichen. OHldr. mit goldgepr. Rückenschild und dezenter Rückenvergoldung. 40,--
Schönes sauberes Exemplar.



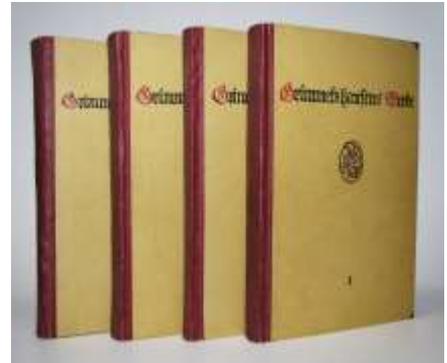
- 95 (Combe, William). Le Don Quichotte romantique ou voyage du Docteur Syntaxe, a la recherche du pittoresque et du romantique. Poëme en XX chants, traduit librement de l'anglais ... par M. Gandais. Paris, chez l'auteur et Pélicier 1821. Gr.-8°. VIII, 146 S. mit lithogr. illustr. Titel und 25 (inkl. Frontispiz) Tafeln in Kreidelithographie von G. Engelmann nach Charles Malapeu. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild und Linienvergoldung. 240,--
Tooley 427 Anm. Vicaire II, 919-920. - Einzige französische Ausgabe. Mit den berühmten Illustrationen nach Thomas Rowlandson. Die englische Originalausgabe des berühmten satirischen Werks von William Combe (1797-1847) erschien zuerst 1812 bis 1816 mit dem Titel "The Three Tours of Dr. Syntax". - Exlibris, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



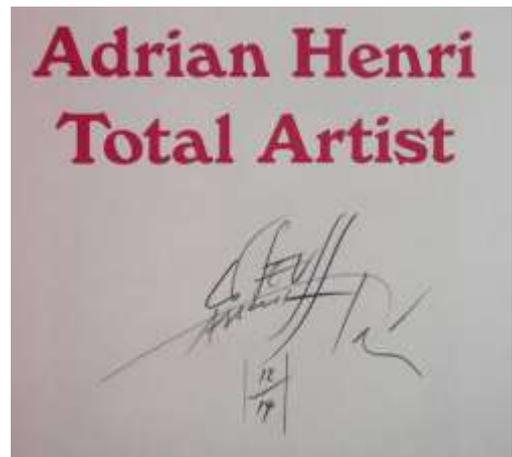
- 96 Dickens, Charles. (Illustrierte Werke). Monumentalausgabe. Herausgegeben von K. M. Schiller, M. Färber und P. Herrmann. 12 Bände. Meersburg am Bodensee, Hendel (1927-1933). Gr.-8°. Mit zahlr. Illustrationen von Cattermole, G. Cruikshank, Phiz (H. Browne), R. Seymour, Tenniel u. a. OLn. mit goldgepr. Rückensch., Rückenverg. u. goldgepr. Deckelsignatur. VERKAUFT
Komplett seltene Liebhaberausgabe mit originalgetreuen Reproduktionen der Holzschnitte und Radierungen der englischen Erstaussagen. - I. Lebensgeschichte und Erfahrungen David Copperfields des Jüngeren. - II. Klein Dorrit. - III. Oliver Twist. - IV. Die Pickwickier. - V. Meister Humphrey's Wanduhr: Der Raritätenladen. - VI. Barnaby Rudge. - VII. Leben und Schicksale des Martin Chuzzlewit. - VIII. Geschäfte mit der Firma Dombey und Sohn. - IX. Leben und Schicksale des Nicholas Nickleby. - X. Weihnachtsmärchen und Weihnachtsgeschichten. - XI. Bleakhaus. - XII. Geschichte zweier Städte / Harte Zeiten. - Sehr gutes sauberes Exemplar.
- 97 Grabinski, Stefan. Dunst und andere unheimliche Geschichten. Mit einem Nachwort von Marek Wydmuch. 1. Aufl. Frankfurt (am Main), Insel-Verlag 1974. Gr.-8°. 244 S. OPbd. mit farb. illustr. OU. (Bibliothek des Hauses Usher). 35,--
Erste Ausgabe. - Eintrag a. V. u. T., sehr gutes Exemplar.
- 98 Grabinski, Stefan. Dunst und andere unheimliche Geschichten. Mit einem Nachwort von Marek Wydmuch. 1. Aufl. Frankfurt (am Main), Insel-Verlag 1974. Gr.-8°. 244 S. OPbd. mit farb. illustr. OU. (Bibliothek des Hauses Usher). 30,--
Erste Ausgabe. - Umschlagkanten minimal berieben, Unterschnitt gest., N. u. St. a V., sehr gutes Exemplar.
- 99 Grass, Günter. Werkausgabe in 16 Bänden. Herausgegeben von Volker Neuhaus und Daniela Hermes. 16 Bände und 23 Audio-CDs. Göttingen, Steidl 1997. 8°. Mit Hörbuch "Die Blechtrommel" gelesen von G. Grass (ca. 28 Stunden auf 23 CDs) in illustr. Pappkassette. Weinrote Kallikobände mit silbergepr. Rückensch. in farbig illustr. Orig.-Pappkassette. 90,--
Pappkassette mit Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.



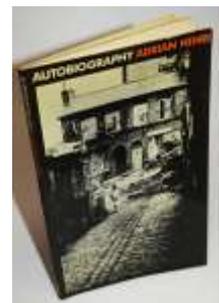
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



- 100 Grimmelhhausen, (Hans Jakob Christoffel v.).** Werke in 4 Teilen. Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von **Hans Heinrich Borchardt**. 4 Bände. Berlin, Leipzig, Wien, Stuttgart, Bong & Co. (1921). 8°. Mit 24 Abb., 3 Tafeln und 2 gefalt. Handschriften-Faksimiles. OHln. (Bongs Goldene Klassiker-Bibliothek). 40,--
Gutes Exemplar.
- 101 Henri - Marcangeli, Catherine (Ed.).** Total Artist. (Painter poet musician). London, Occasional Papers (2014). Gr.-8°. 207, (1) S. mit zahlr. teils farb. Abb. Illustr. OKart. 100,--
Erste Ausgabe der ersten Monographie über den britischen Maler, Dichter und Musiker A. Henri (1932-2000). - Aus der Bibliothek des Buchkünstlers und Fotografen Jürgen Seuss mit dessen Namenszug auf dem Titel und mit 2 Orig.-Photographien Portraits von A. Henri und Gerold Dommermuth von J. Seuss. - J. Seuss lernte A. Henri 1964 in Liverpool kennen. 1965 gab er zusammen mit G. Dommermuth und Hans Meier das Buch "Beat in Liverpool" heraus. - A. Henri, Gründer der Poetry-Gruppe "Liverpool Scene", verfasste zusammen mit Brian Patten und Roger McGough die Anthologie "The Mersey Sound". Das Liverpools Dichtertrio hat mit dem Buch den Merseybeat-Zeitgeist der 1960er und 1970er Jahre international bekannt gemacht. - Ein Foto mit leichter Knickspur, sonst gut erhalten.

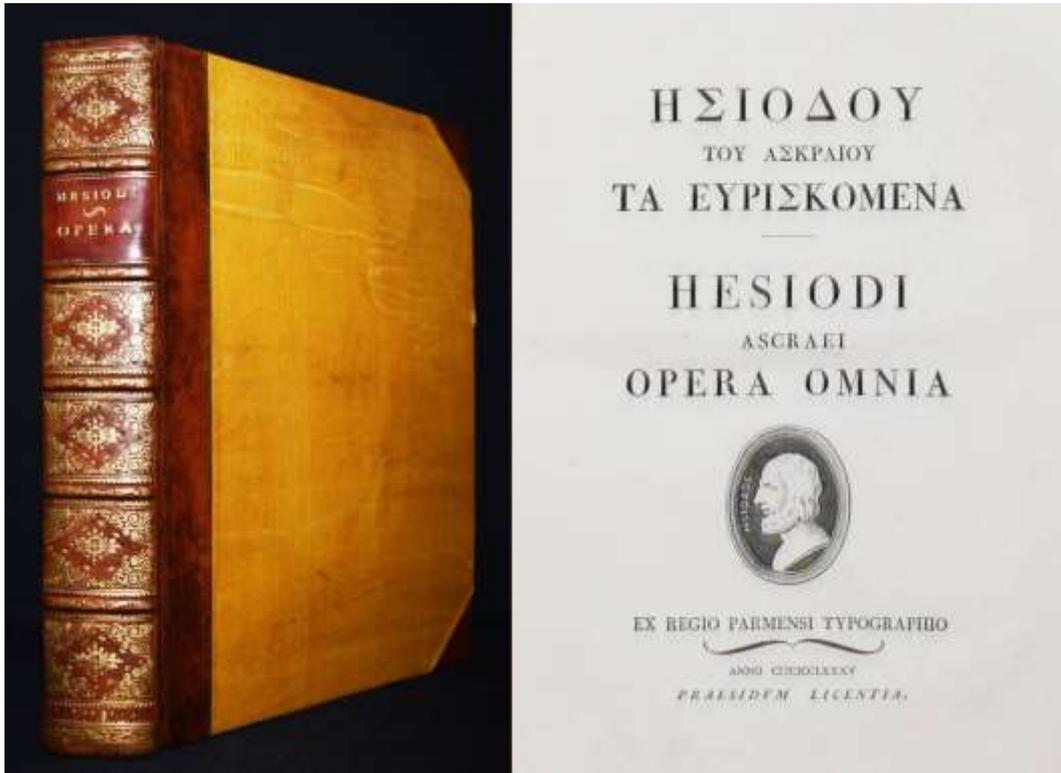


- 102 Henri, Adrian.** Autobiography. London, Jonathan Cape (1971). 8°. 46 S. Illustr. OKart. 30,--
Erste Ausgabe. - Gutes Exemplar.
- 103 Hesiod.** Ta Eyriskomena. Opera omnia. (griechisch und lateinisch). 2 Teile in 1 Band. Parma, Ex Regio Parmensi Typographio 1785. 4° (29 x 22,5 cm.). Titel mit gestoch. Titelvignette, 16 S., [1] Bl., 110 SS.; Titel mit gestoch. Titelvignette, XXXV S., [1] Bl., 248 S. Dekorativer Hldr. im Stil der Zeit mit goldgepr. Rückenschild mit reicher Rückenvergoldung und Datierung "1785". 850,--
Brooks 290. De Lama II, 36. Graesse III, 263. Weiss, Bodoni 89. Slg. Kurt Wolff 77. - Bemerkenswert schöner und breitrandiger griechisch-lateinischer Bodoni-Druck mit dem (lateinischen) Kommentar von Bernardo Zamagna (1735-1820). - Enthält den griechischen Text sowie die ausführlich kommentierte

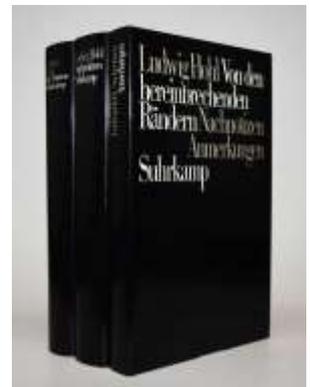


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

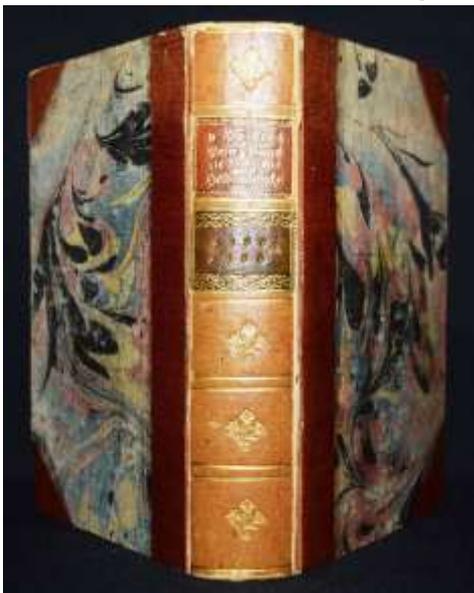
lateinische Übersetzung von Bernardo Zamagna, der auch die Einleitungen zu beiden Teilen verfasste. Er widmete sein Werk Kaiser Ferdinand von Österreich. - "A splendid and correct edition, founded on Le Clerc's, with some of Graevius's and that editor's notes..." (Dibdin II, 38). - Nur vereinzelt minimal fleckig, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

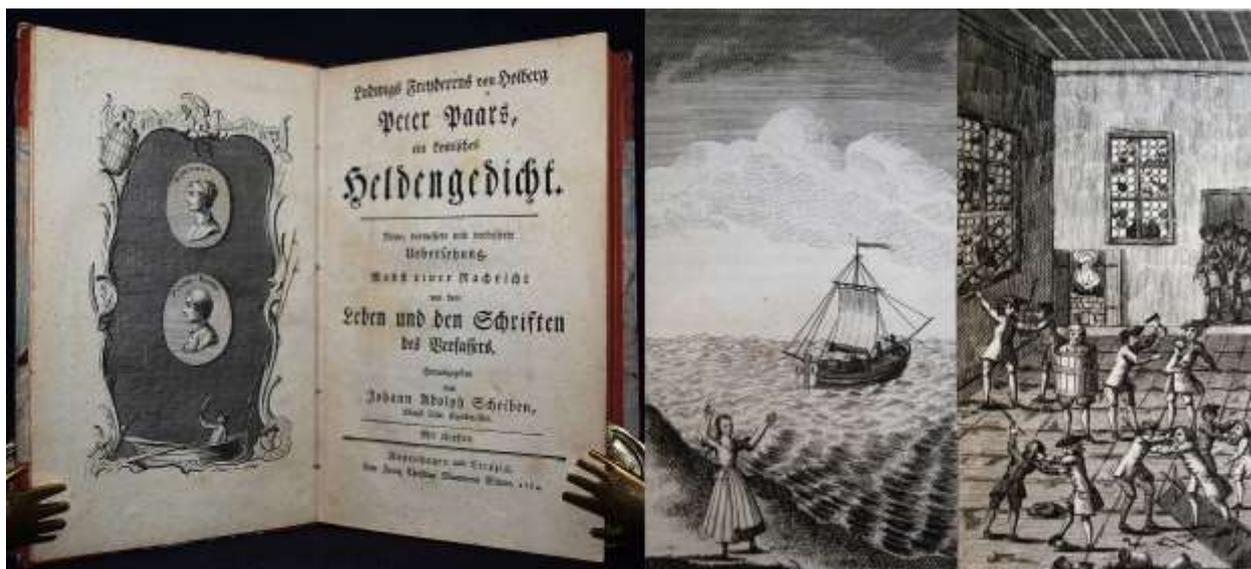


- 104 Hohl, Ludwig:** Die Notizen oder Von der unvoreiligen Versöhnung. (Und): Von den hereinbrechenden Rändern. Nachnotizen. Zus. 3 Bände. Frankfurt am Main, Suhrkamp (1981 u. 1986). 8°. 831, (1) S.; 440 S.; 302 S., [1] Bl. OLn. mit OU. u. OKart. mit OU. (Band II/2). 40,--
"Die Notizen" erschienen zuerst 1944 und 1954 in zwei Bänden bei Artemis in Zürich. Die "Nachnotizen" mit einem zweiten Band "Anmerkungen" wurden aus dem Nachlass herausgegeben von Johannes Beringer und Hugo Sarbach. - Tadellos.

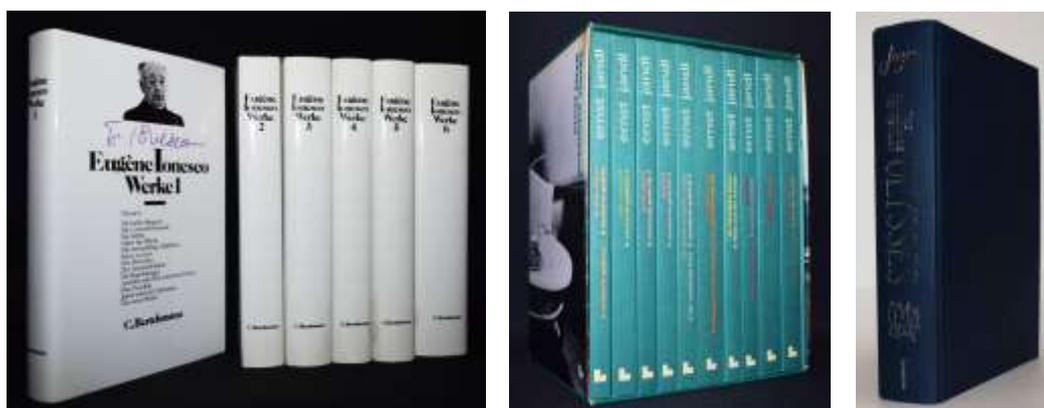


- 105 Holberg, Ludwig Freiherr v. Peter Paars,** ein komisches Heldengedicht. Neue, vermehrte und verbesserte Übersetzung. Nebst einer Nachricht von dem Leben und den Schriften des Verfassers. Herausgegeben von **Johann Adolph Scheibe**. Kopenhagen und Leipzig, Franz Christian Mummens Wittve 1764. 8°. CLXXX, 376 S., [4] Bl. mit gestoch. Frontispiz und 15 Kupfertafeln von **J(ohann) Haas**. Pbd. der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung. 320,--
Goedeke III, 339, 3 (Scheibe). Hayn-Gotendorf III, 332. KNLL VII, 1047 f. Lanck.-Oehler I, 97. Rümman 452 (gibt irrtümlich 16 Kupfer an). Schröder, Hamb. Schriftst. VI, 492, 7. Vgl. Faber du Faur 1817. Jantz 1390. - Erste Ausgabe mit der umfangreichen Bibliographie und Biographie (ca.150 S.) Holbergs. Die erste deutsche Ausgabe erschien 1750 ohne den Anhang und mit nur 14 Kupfern. - "Hochst abenteuerlich ausgeschmückte Reise eines Kramers, Peter Paars, von Kallingburg nach Aarhus" (Hayn-Got.). - "Das Werk ist im Grunde eine ausgeprägt aufklärerische, scharf kritische Satire über verschiedene dänische Standestypen, ist aber zugleich das einzige klassische Epos der dänischen Literatur. ... 'Peder Paars' entfachte einen Sturm der Entrüstung. ... Doch dem König gefiel das Gedicht, und so blieb Holberg unbehelligt" (KNLL). - Gelenke etwas berieben, gutes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.





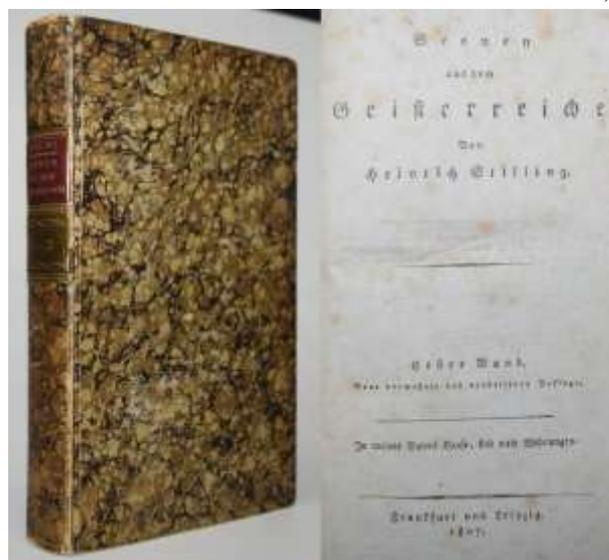
- 106 Ionesco, Eugène.** Werke. Herausgegeben von **Francois Bondy** und **Irène Kuhn**. 6 Bände. München, Bertelsmann 1985. 8°. OLn. mit illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. 50,--
Sehr gutes Exemplar.



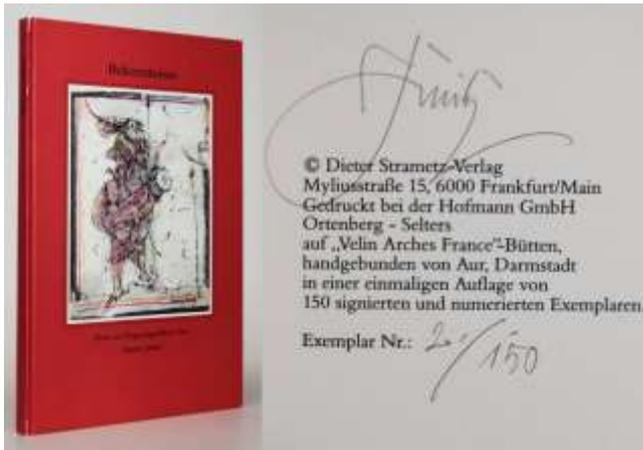
- 107 Jandl, Ernst.** Poetische Werke. 1. Aufl. 10 Bde. + Registerheft. München, Luchterhand 1997. 8°. OKart. in illustr. Orig.-Pappschuber. 50,--
Einbände u. Schuber mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.

- 108 Joyce, James.** Cambridge centenary Ulysses. The 1922 text with essays and notes. Edited by **Catherine Flynn**. [New edition]. Cambridge, Cambridge Core, Cambridge University Press 2022. 4°. XXIV, [2] Bl., 963 S. OPbd. mit silbergepr. Rückentitel. 50,--
Ohne den Schutzumschlag, gutes Exemplar.

- 109 (Jung-)Stilling, (Johann) Heinrich.** Szenen aus dem Geisterreiche. Neue vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Teile in 1 Band. Frankfurt u. Leipzig 1807. 8°. XIV, [1] Bl., 200 S.; Titel, VI, 184 S. Marm. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. 200,--
Slg. Borst 736. Goed. IV I, 689, 13. Slg. du Prel 996. Schulte-Strathaus 77, 27 c. - Erweiterte vierte (?) Ausgabe des zuerst 1795 erschienenen Werks. Der Augenarzt und Schriftsteller J. H. Jung-Stilling (1740-1817) fasst "seine mystisch-spiritualistischen Anschauungen in den „Szenen aus dem Geisterreiche“ (1795-1801) und in der „Theorie der Geisterkunde“ (1808) zusammen. Einerseits warnt er die menschliche Natur davor, sich in die übersinnliche Welt zu „versteigen“, andererseits gelten ihm „Licht“ und „Äther“ als Seelenkräfte und als „Mittler“ zwischen der Sinnes- und der Geisterwelt; J. sucht sie an Phänomenen wie Somnambulismus und Magnetismus aufzuzeigen. Ahnungen, Träume, Weissagungen und Zauberei beweisen ihm exemplarisch den Einfluß der



110



Geister auf die Menschen. Diese Gedankengänge berühren sich mit der Programmatik und Grundhaltung des Heidelberger Kreises um A. v. Arnim und C. Brentano. Sie werden trotz mancher Kritik - insbesondere an den wissenschaftlichen Voraussetzungen - von der Romantik weitgehend aufgenommen" (H.-G. Winter in NDB X, 665 ff.). - Stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

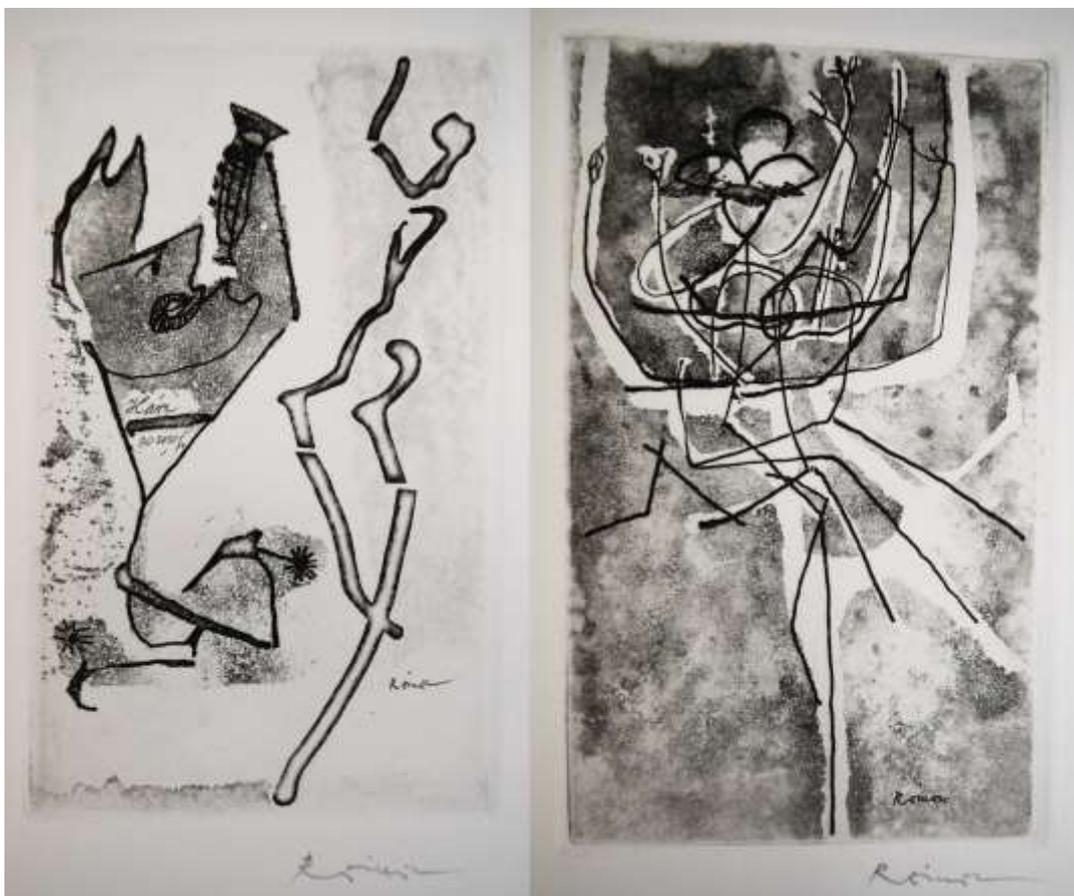
Juritz, Sascha. Bekenntnisse. Verse zu Originalgrafiken von Sascha Juritz. Frankfurt am Main, Verlag Dieter Strametz 1989. Gr.-8°. [16] Bl. mit 13 signierte und nummerierte Orig.-Farblithographien. Farbige illustr. OPbd. 140,--
Nr. 2 von 150 num. Exemplaren; im Druckvermerk von S. Juritz und alle Lithographien signiert. - Mit Gedichten von B. Brecht, G. B. Fuchs, J. Haringer, P. Scheerbart, V. v. Törne u. a. - S. Juritz (1939-2003) war seit 1962 Professor an

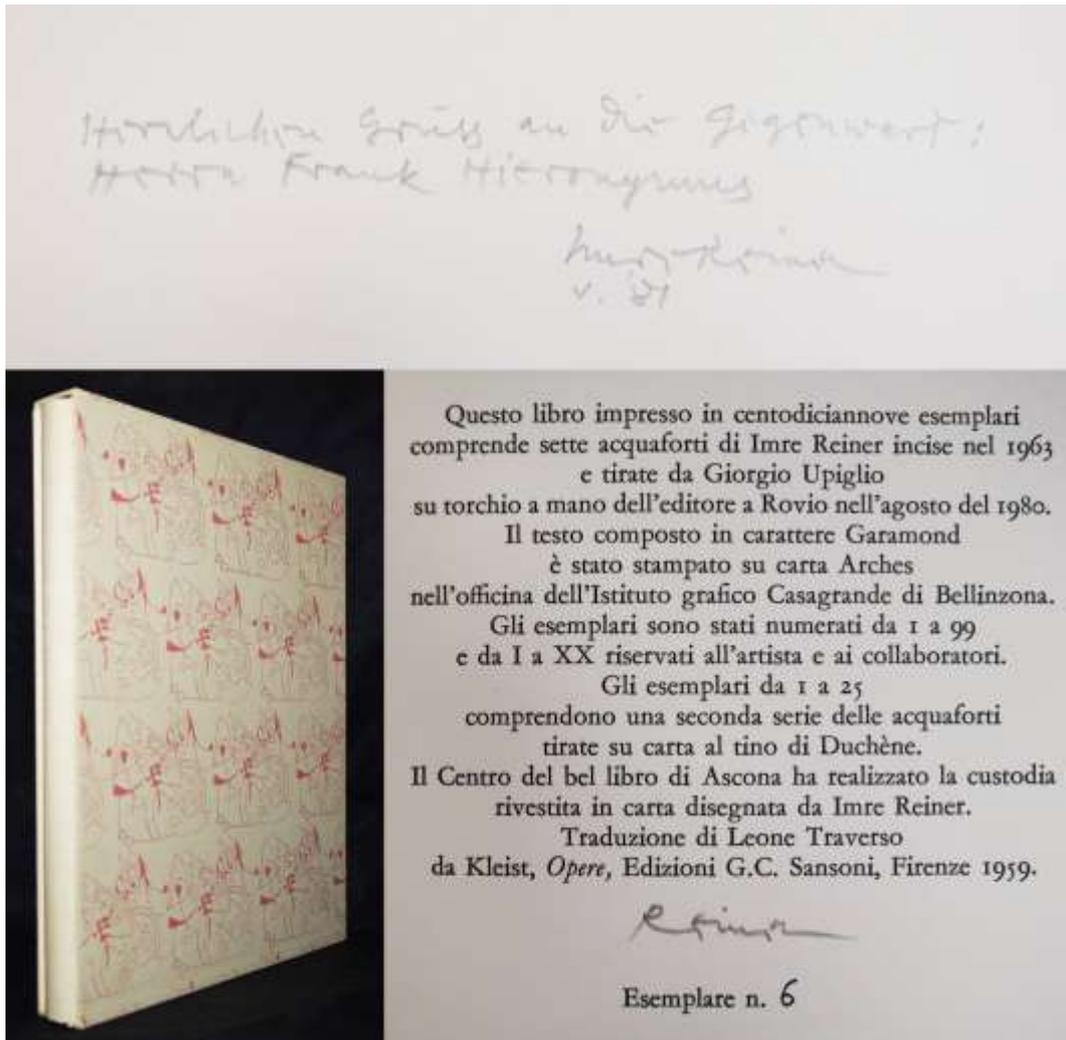
der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main. Juritz war Zeichner, Maler, Graphiker, Bildhauer, Steindrucker und Verleger. - Sehr gutes Exemplar.

- 111 Karpelès, Gustav.** Geschichte der jüdischen Literatur. 2. Aufl. 2 Bände. Berlin, M. Poppelauer 1909. Gr.-8°. VI, 492 S.; 496 S. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltiteln. 60,--
Einbände etwas berieben, im Schnitt etwas stockfleckig, gutes Exemplar.

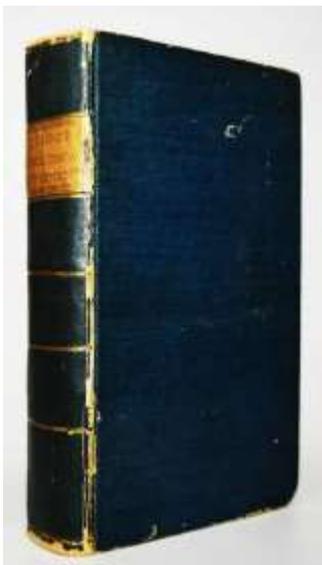
- 112 Kleist, Heinrich v.** Sul teatro di marionette. Acquaforti di **Imre Reiner**. (Traduzione di **Leone Traverso**). Rovio, Giorgio Upiglio 1980. Folio (34 x 27 cm.). 47 S., lose Doppelbogen mit 7 signierten ganzs. Aquatinta-Radierungen und zusätzlicher Suite mit den 7 signierten Radierungen. Originalumschlag in illustr. Orig.-Pappschuber. 600,--

Nr. 6 von 25 Exemplaren der Vorzugausgabe (Gesamtauflage 119 Exemplare); im Druckvermerk und alle 14 Radierungen von I. Reiner signiert, außerdem mit eigenhändiger Widmung von I. Reiner für Frank Hieronymus. - Die italienische Übersetzung wurde aus der Kleist, Gesamtauflage Florenz 1959 entnommen. - Schönes Exemplar.





113



Knigge, A(dolph) Freiherr v. Ueber den Umgang mit Menschen. 5. verm. u. verb. Aufl. 3 Teile in 1 Band. Frankfurt u. Leipzig 1796. 8°. [4] Bl., 156 S.; [4] Bl., 184 S.; [4] Bl., 152 S. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienvergoldung. 140,--

Slg. Borst 578 Anm. Goed. IV 1, 615, 14. KNLL IX, 531. - Fünfte Ausgabe von Knigges bekanntestem Werk, das in Deutschland ohne Vorbild war. Die erste Ausgabe erschien 1788; die vorliegende auf drei Teile erweiterte Ausgabe erschien zuerst 1790. - "Knigges zu sprichwörtlicher Berühmtheit gelangtes Buch... will praktische Lebensklugheit vermitteln. In seiner humanitären Zielsetzung und seiner starken Betonung des ethischen Lebensprinzips ist es ein typisches Produkt der Aufklärungszeit... Im Hinblick auf seinen Stil zeichnet sich der 'Umgang' durch die Eleganz der Form und eine weltmännische Leichtigkeit aus. In leichter, gefälliger Form, fern jeder Pedanterie, häuft der Autor nicht trockene Materie oder abstrakte Verhaltensregeln, sondern versteht es, den Stoff durch eine Fülle reizvoller, humoriger oder auch satirischer Betrachtungen amüsant zu gestalten. - 'Über den Umgang mit Menschen' war nicht nur ein ungemein populäres Buch, sondern es ist auch das bedeutendste gesellschaftsethische Werk des ausgehenden 18. Jh.s. Mit großem Beifall aufgenommen... hat es eine enorme Wirkung auf die Zeitgenossen ausgeübt und bis ins 19. Jh. hinein den Verhaltenskodex des Bürgertums bestimmt, woraus schließlich die negative Einschätzung des Werkes resultierte, nämlich als Anleitung für normierte Umgangsformen im gesellschaftlichen Verkehr." (K. Rei. in KNLL). - Einband etwas berieben, Ecken bestoßen, stellenweise stockfl. u. gebräunt.

114 **La Fontaine, Jean de.** Les amours de Psyché et de Cupidon, avec le poème d'Adonis. Paris, (Pierre Francois) Didot le Jeune (pour Saugrain) L'An troisième (1795). 4° (30 x 23 cm.). [4] Bl., 234 (recte 240) S. mit gestoch. Portrait von (Pierre) Audouin nach Hiacinte (Francois) Rigault und 8 Kupfertafeln von Jean Dambrun, A. B. Duhamel, Jean-Baptiste Michel Dupréel, Emmanuel Jean Nepomucène de Ghendt, Louis Michel Halbou, Jaques-Louis Petit u. Jean Baptiste Simonet nach (Jean-Michel) Moreau le Jeune. Kalbsledereinband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, dekorativer Rückenvergoldung und goldgepr. Deckelfiletten. 1.000,--
Brunet III, 762. Cohen-Ricci Sp. 583. Lewine S. 283. Ray 120. Rochambeau, Psyché 24. Sander 1036. Tchemerzine, VI, 396. - Erste

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Ausgabe mit den Illustrationen von J.-M. Moreau (1741-1814), der zu den bedeutendsten Illustratoren des französischen Rokoko gehört. Sehr schöner Druck in der Tradition der klassischen Pressen (Baskerville u. Bodoni) auf Velin-Papier in prächtiger Didot-Typographie. - Rücken am Fuß leicht beschädigt, Ecken bestoßen, meist nur im Blattrand etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

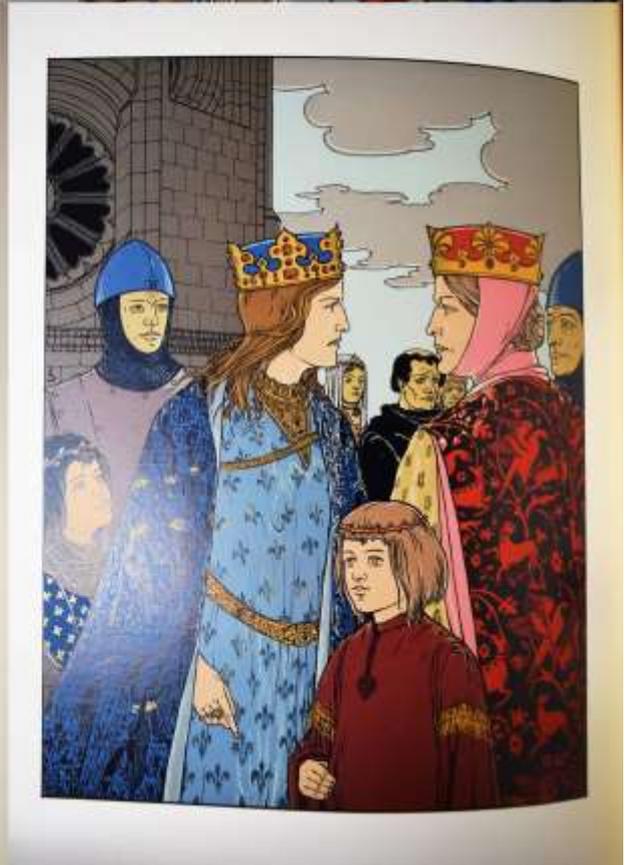
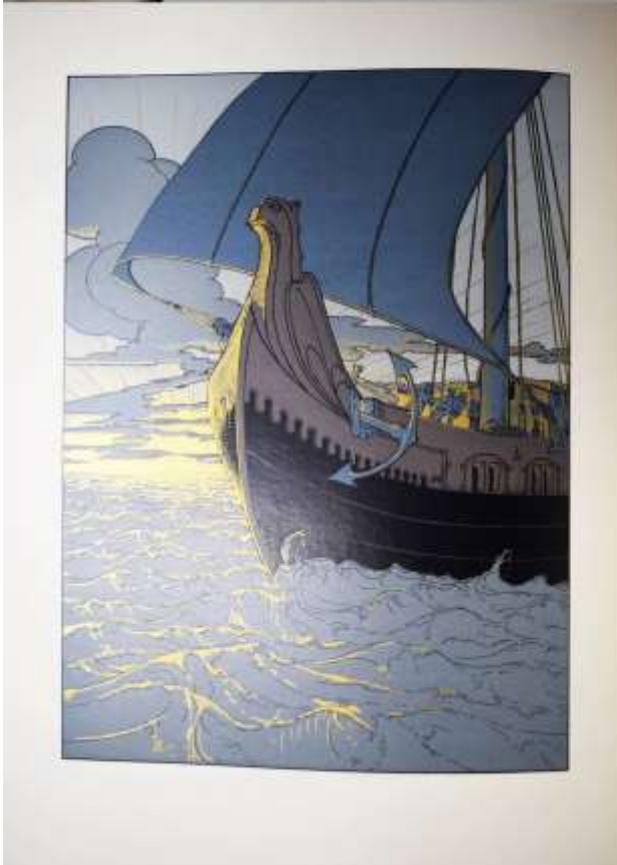


- 115 **Lachmann, Karl (Übertragung).** Die Nibelunge. Text der Hohenems-Münchener Handschrift A des Nibelungenliedes nach der Ausgabe von Karl Lachmann. Berlin, Stargardt 1898-1904. Imperial-Folio (57 x 42 cm.). [4] Bl. (1 w.), 311 S., [3] Bl. (1 w.) mit reichstem Buchschmuck, 66 teils ganzs. farb. Illustrationen und 600 Zierinitialen

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

von **Josef Sattler**. Schwarzblauer Orig.-Chagrין-Lederband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, goldgepr. Deckelillustration und Kopfgoldschnitt. 12.500,--

Rodenberg S. 279. Schauer S.16 und Tafel 4. - Nr. 58 von 200 Exemplaren; eines von wenigen Exemplaren der nicht näher bezeichneten Vorzugsausgabe im prachtvollen Chagrין-Lederband. - Monumental-Ausgabe, von der Reichsdruckerei für die Pariser Weltausstellung mit großem Aufwand angefertigter Druck auf klanghartem, unbeschnittenem Zandersbüttlen. - "Ein stolzes Werk deutscher Buchkunst, ein Kunstwerk aus einem Gusse, weil der Künstler nicht nur Illustrationen und Ornamente zu zeichnen hatte, sondern alles von der Druckschrift und den Wasserzeichen des Papiers an bis zum Einband und der Satzanordnung in seine Hand gelegt war. Mit der Nibelungentype, die eigens für dieses Werk geschnitten und gegossen wurde, lehnt Sattler sich glücklich an die Unzial- und Halbunzialschrift frühmittelalterlicher Handschriften an. Seit Holbein hat es keinen solchen Meister der Zierinitialen gegeben ..." (Loubier 25 ff.). - Bemerkenswert wohl erhalten.

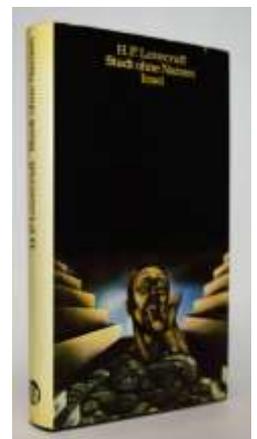




- 116 Lasker-Schüler, Else.** Arthur Aronymus und seine Väter. Aus meines geliebten Vaters Kinderjahren. Berlin, S. Fischer Verlag 1932. 8°. 142 S. Illustr. OPbd. mit illustr. OU. (nach einer Zeichnung der Autorin). 160,--
Raabe/Hannich-Bode 182.4, 17. W.-G.² 2. - Erste Ausgabe. - "Meiner teuren Mama Jeannetta und meinem geliebten Sohn Paul". - Exlibris, gekrönter Monogrammstempel auf dem Titelblatt, sehr gutes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag.

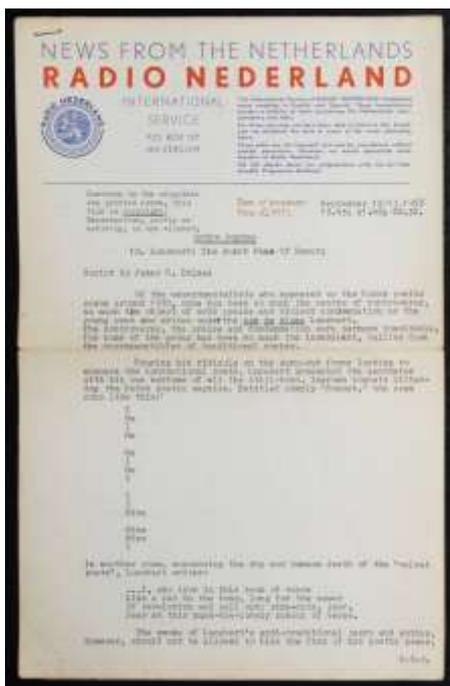


- 117 (Longus).** Daphnis & Chloe. Translated out of the Greek of Longus by **George Thornley** in 1657. With decorations by **John (Archibald) Austen**. London, Geofffrey Bles 1925. 4°. 199, (1) S. mit 16 farblithogr. Tafeln. OLn. mit goldgepr. Rückentitel und Deckelvignette. 240,--
Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Luxuriöser Druck auf kräftiges Büttenpapier mit hervorragenden Art Deco-Illustrationen des britischen Buchkünstlers J. A. Austen (1886-1948). Austen war auch als Werbegraphiker und Plakatkünstler tätig. - Sehr schönes sauberes Exemplar.



- 118 Lovecraft, H. P.** Stadt ohne Namen. Horrorgeschichten. [1. Aufl.]. Frankfurt (am Main), Insel-Verlag 1973. Gr.-8°. 247 S. OPbd. mit farb. illustr. OU. (Bibliothek des Hauses Usher). 50,--
Erste Ausgabe. - Umschlag an den Kanten leicht berieben und mit 3 kl. (davon 2 geklebten) Randläsuren, sonst gutes Exemplar.

119

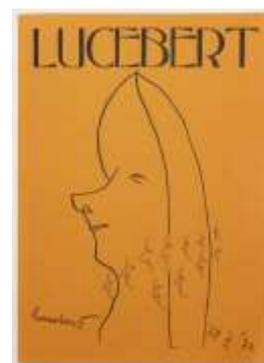


Lucebert (d. i. Lubertus Jacobus Swaanswijk). The burnt face of beauty. Dutch poetry. Script by **James S. Holmes**. Orig.-Typoskript für eine Radio-Sendung. Hilversum, Radio Nederland 12.-13. September 1955. 4°. 3 S. 200,--

Orig.-Typoskript für eine Radiosendung über den bedeutenden niederl. Avantgarde-Künstlers mit 4 Gedichten. Mit Briefkopf in Blau und Rot: "News from the Netherlands. Radio Nederland". - "Of the experimentalists who appeared on the Dutch poetic scene around 1950 none has been so much the centre of controversy: so much the object of avid praise and violent condemnation as the young poet who writes under the nom de plume Lucebert. The controversy, the praise and condemnation were perhaps inevitable, the sacrosanctities of traditional poetry. ..." (J. S. Holmes). - Lucebert (1924-1994) gründete 1948 "mit anderen jungen Dichtern und Malern die Experimentele Groep in Holland. Ihr Ziel war es, „erstarrte ästhetische Auffassungen zu bekämpfen“ um „eine freie Entfaltung der neuen künstlerischen Prinzipien“ zu ermöglichen. Nach gemeinsamen Arbeiten mit belgischen und dänischen Künstlern, wie Pierre Alechinsky und Asger Jorn und Carl-Henning Pedersen, gründeten sie in Paris die Gruppe Cobra. Lucebert war vor allem als Lyriker bei der Gruppe aktiv. Luceberts erste Lesung seiner Gedichte anlässlich der ersten Cobra-Ausstellung endet mit einem Eklat. Nach Tumulten im Publikum musste die Polizei die Vorlesung von Lucebert und seinen Freunden vorzeitig beenden. ... Mit surrealistischen und dadaistischen Einflüssen galt Luceberts Lyrik als avantgardistisch und revolutionär. Er brach die gängigen Regeln der Dichtung und schuf eine neue, junge und moderne Schreibweise" (Wikipedia). - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

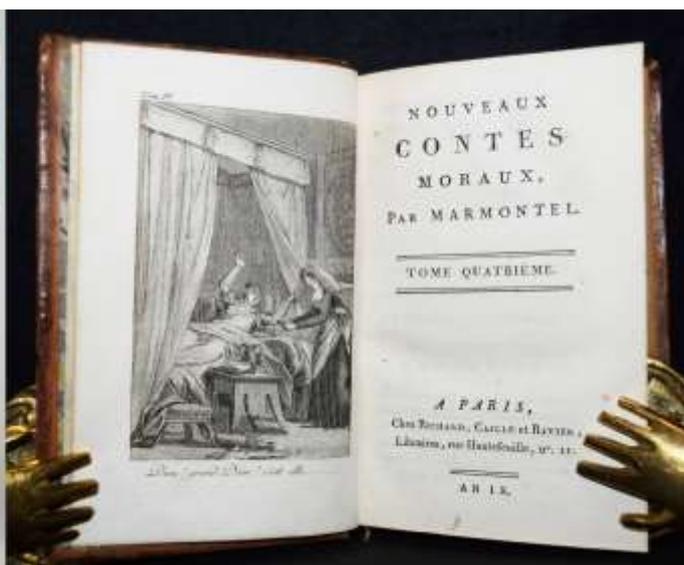
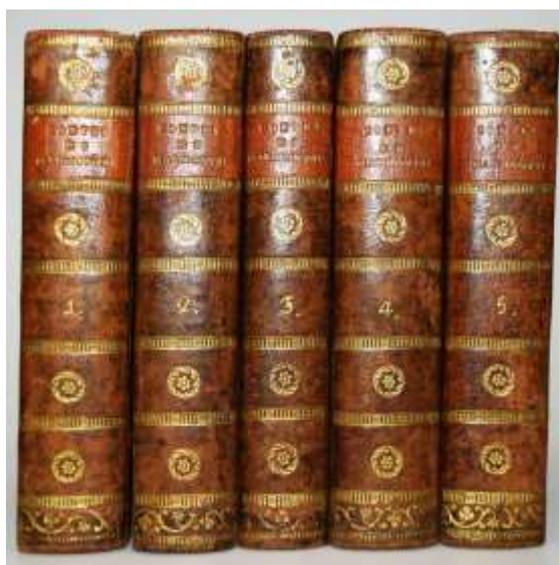
120 Lucebert (d. i. Lubertus Jacobus Swaanswijk). The tired lovers they are machines. (Translation: **Peter Nijmeijer**). Brighton, Transgravity Press 1974. 4°. [8] Bl. mit Illustrationen des Verfassers. Illustr. OKart. 40,--

Erste Ausgabe. - Die Gedichte wurden zuerst in dem Band "Gedichten 1948-1963" in niederl. veröffentlicht. Die Illustrationen entstanden 1972. - Tadellos.



121 Marmontel, (Jean François). Contes moraux. (Suivis) Nouveaux contes moraux. 10 Teile in 5 Bänden. Paris, Richard Caille et Ravier "An IX" (1800-1801). Kl.-8° (13,5 x 9 cm.). Mit 10 gestoch. Frontisp. Kalbslederbande der Zeit mit goldgepr. Rückensch. und dekorativer Rückenvergoldung. 200,--

Hübsch gebundene Taschenausgabe der höchst unmoralischen und daher auch höchst erfolgreichen, zunächst im Mercure veröffentlichten Contes moraux des bedeutenden französischen Schriftstellers Jean-François Marmontel (1723-1799). - Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



122 Régnier, (Mathurin). Satyres et autres oeuvres de Regnier. Accompagnées de remarques historiques. Nouvelle édition considérablement augmentée. Londres (i.e. Amsterdam), Jacob Tonson 1733. 4° (28 x 23,5 cm.). XX,420 S. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz von **L. Cars** nach **C. Natoire**, gestoch. Titelvignette von **Nicolas Cochin** und 21 (teils wdh.) Kopf- und Schlußvignetten von **Cochin** nach **Boucher** und **Natoire** sowie 1 gestoch. Portrait von **St.-Aubin**. Kalbslederband der Zeit. mit goldgepr. Rückenschild, reicher floraler Rückenvergoldung und Innenkantenvergoldung. 280,--

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

*Brunet IV, 1188. Cioranescu 19048. Cohen-Ricci 867. Graesse VI, 67. Sander 1684. Tchemerzine IX, 392. - Prachtvoll ausgestattete Ausgabe; jede Seite mit roter Bordüre. - Mit historischen Anmerkungen von **Claude Brossette** und **Lenglet-Dufresnoy**. - Der franz. Satiriker **M. Régnier** (1573-1613), Neffe des Dichters **Philippe Desportes**, wurde 1609 zum Domherrn von Chartres ernannt. "Seine sechzehn Satiren, die das alltägliche Leben und typische Figuren seiner Zeit behandeln, sind im Stil von Horaz und Juvenal verfasst. Die Sprache ist volkstümlich und farbenreich. Als sein bedeutendstes Werk gilt die Satire *Macette*" (Wikipedia). - Einband etwas berieben, vorderes Gelenk unten etwas angeplatzt, stellenweise wasserfleckig und teils stärker gebräunt, insgesamt gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

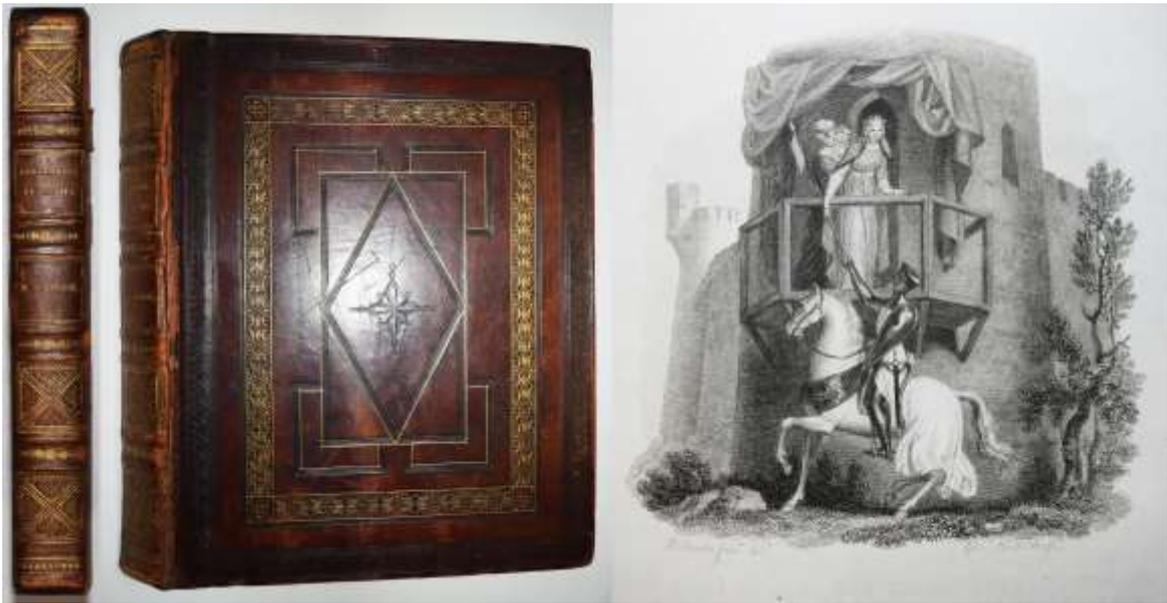


- 123 Régnier, (Mathurin).** *Satyres et autres oeuvres de Regnier. Accompagnées de remarques historiques. Nouvelle edition considerablement augmentée. Londres (i.e. Amsterdam), Jacob Tonson 1733. 4° (28 x 23,5 cm.). XX,420 S. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz von **L. Cars** nach **C. Natoire**, gestoch. Titelvignette von **Nicolas Cochin** und 21 (teils wdh.) Kopf- und Schlußvignetten von **Cochin** nach **Boucher** und **Natoire** sowie 1 gestoch. Portrait von **St.-Aubin**. Kalbslederband der Zeit. mit goldgepr. Rückenschild, reicher floraler Rückenvergoldung, Deckelfiletten und Innenkantenvergoldung. 240,-*

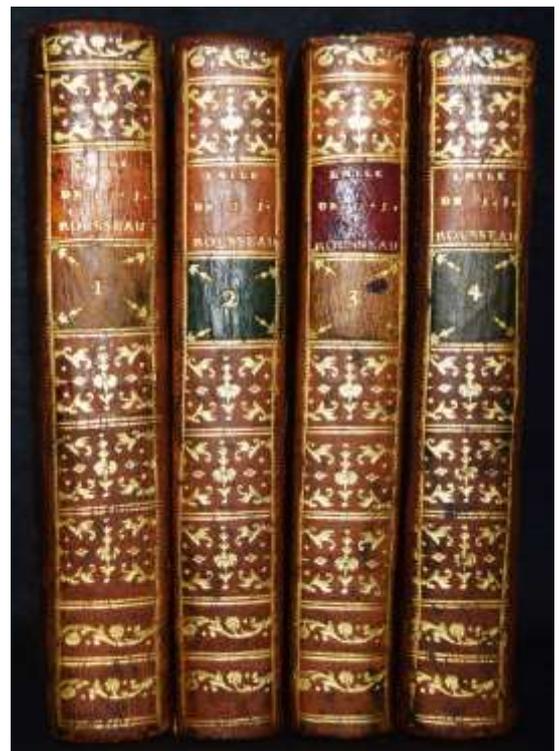
*Brunet IV, 1188. Cioranescu 19048. Cohen-Ricci 867. Graesse VI, 67. Sander 1684. Tchemerzine IX, 392. - Prachtvoll ausgestattete Ausgabe; jede Seite mit roter Bordüre. - Mit historischen Anmerkungen von **Claude Brossette** und **Lenglet-Dufresnoy**. - Der franz. Satiriker **M. Régnier** (1573-1613), Neffe des Dichters **Philippe Desportes**, wurde 1609 zum Domherrn von Chartres ernannt. "Seine sechzehn Satiren, die das alltägliche Leben und typische Figuren seiner Zeit behandeln, sind im Stil von Horaz und Juvenal verfasst. Die Sprache ist volkstümlich und farbenreich. Als sein bedeutendstes Werk gilt die Satire *Macette*" (Wikipedia). - Einband etwas berieben, Kapital restauriert, Gelenke spröde und stellenweise angeplatzt, Wappen-Exlibris, stellenweise teils stärker gebräunt, noch gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



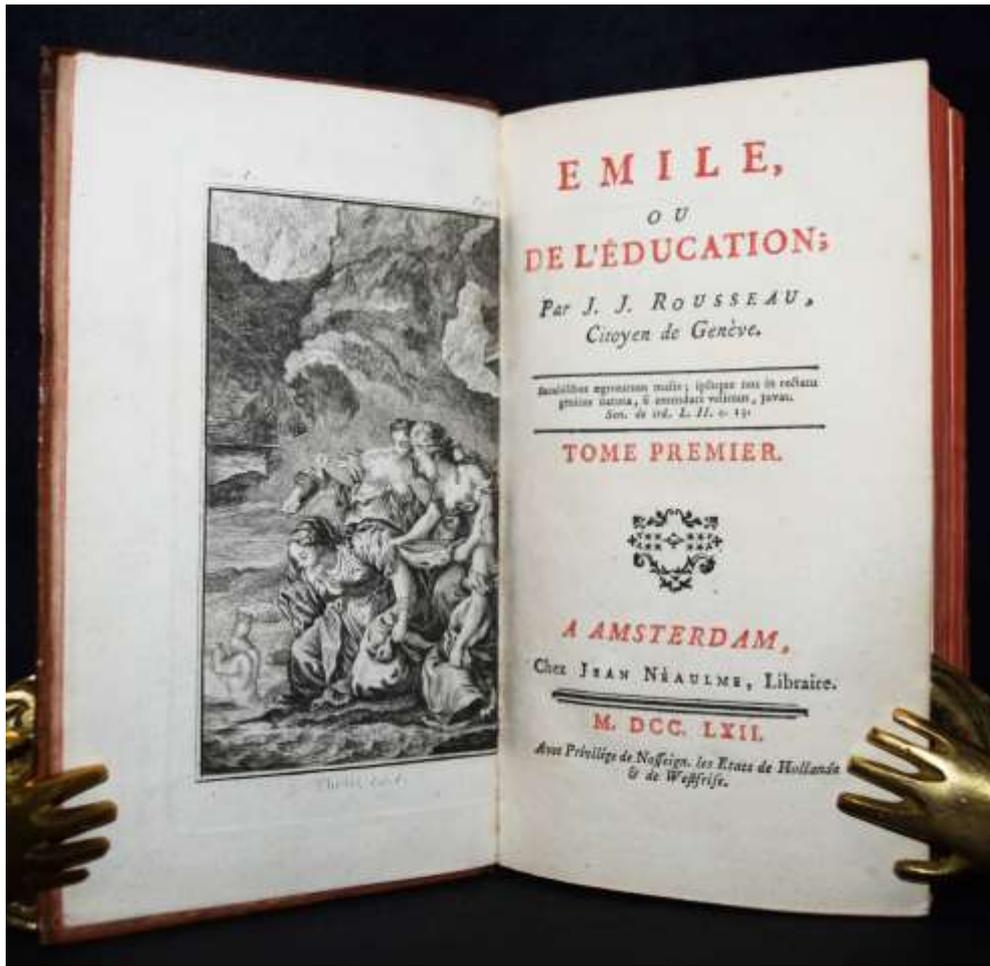
- 124 Rose, William Stewart.** Partenopex de Blois, a Romance in four cantos. Freely translated from the french of Le Grand, with notes. (And): Ders. The Crusade of St. Lewis, and King Edward the Martyr. 2 Werke in 1 Band. London, James Ballantyne, Edinburgh für Longman, Hurst, Rees, and Orme 1807 u. 1807. 4°. VII, 225 S. mit 3 Kupfertafeln u. 3 gestoch. Vignetten nach **Richard Smirke**; [2] Bl., 31 S. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel, reicher Rücken- und Deckelvergoldung, Innenkantenvergoldung und Goldschnitt in modernem Schuber. 220,--
Erste Ausgaben. - William Stewart Rose (1775--1843) "was a British poet, translator and Member of Parliament, who held Government offices. From a Tory background, he was well-connected in the political and literary world, and made a mark by his championing of Italian poets and a burlesque style of verse based on their influence as satirists" (Wikipedia). - Richard Smirke (1778-1815) "studied painting in the schools of the Royal Academy, where in 1799 he gained the gold medal with a picture of Samson and Delilah. But his tastes led him to the study of ancient works of art and historical costume, and he became a highly skillful antiquarian draughtsman. When the wall paintings in St. Stephen's Chapel, Westminster, were discovered in 1800, Smirke made a set of facsimile copies of them in watercolours, on a small scale, which are now in the possession of the Society of Antiquaries; he was afterwards employed by the society on similar work. He gave much time to the study of chemistry, and made some discoveries in the qualities of colour. He died at the Howard Arms Inn" (Wikipedia). - Rücken restauriert, Gelenke berieben, gestoch. Wappen-Exlibris, nur im äußeren Blattrand etwas braunfleckig, gutes prachtvoll gebundenes Exemplar.



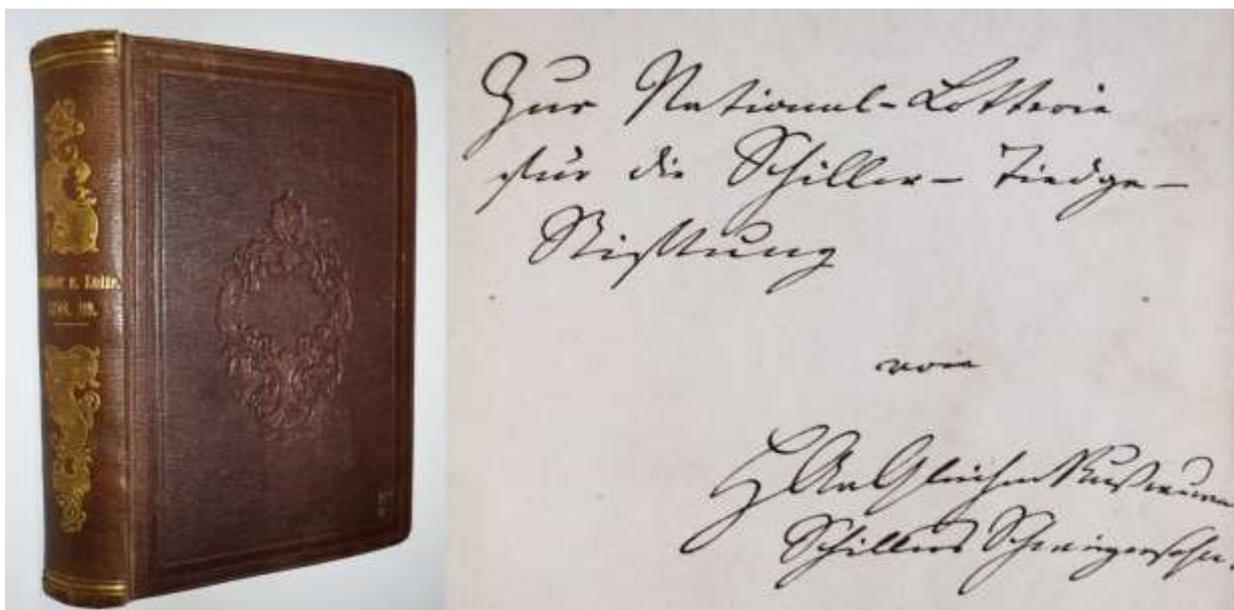
- 125 Rousseau, J(ean)-J(acques).** Émile, ou, De l'éducation. 4 Bände. Amsterdam, Jean Néaulme (d. i. Paris, N.-B. Duchesne) 1762. Kl.-8°. [2] Bl., VIII, 466 S.; [2] Bl., 407, (1) S.; [2] Bl., 381, (1) S.; [2] Bl., 455, (1) S. mit Titeln in Rot u. Schwarz u. 5 Kupfertafeln von **Longueil, Pasquier** u. **Le Grand** nach **Eisen**, davon 4 als Frontispiz. Kalbslederbände der Zeit mit goldgepr. Rückensch., floraler Rückenvergoldung und Rotschnitt. 600,--
Slg. Borst 124. Cohen 903. Dufour I, 190. McEachern, L'edition originale de l'Emile, Bulletin du bibliophile, 1987, S. 20 ff. Sander 1747. - Zweiter Druck der ersten Ausgabe; der erste Druck erschien mit der Ortsangabe "La Haye" (Den Haag). - "Mit diesem aus fünf Büchern bestehenden psychologischen Roman, Summe und Gipfel seines Denkens, ergänzt Rousseau die in seinen früheren Werken dargelegte These, dass der Mensch von Natur gut und nur von Zivilisation und Gesellschaft korrumpiert sei" (KLL II, 2034). - Einbände etwas berieben, Deckel teils mit geringf. Wurm Spuren, nur vereinzelt schwach braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



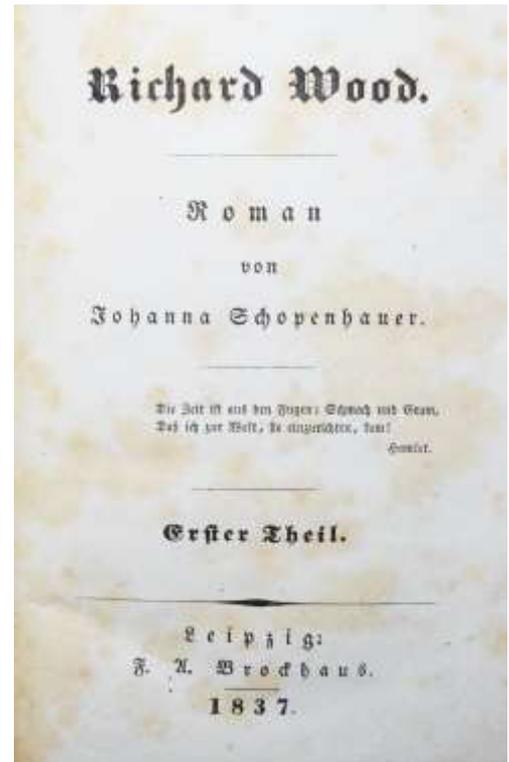
- 126 Schiller - (Gleichen-Russwurm, Emilie v. und J. H. Hennes).** Schiller und Lotte. 1788. 1789. (Briefwechsel). Stuttgart und Augsburg, J. G. Cotta 1856. 8°. [2] Bl., 584 S. mit 2 gestoch. Portraits und 1 Brief-Faksimile. Blindgepr. OLn. mit Romantikervergoldung und Goldschnitt. 450,--
Slg. Borst 2606. Goed. V, 109, 21. Marcuse 321. - Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von Schillers Schwiegersohn Heinrich Adalbert Freiherr v. Gleichen-Rußwurm (1803-1887) "Zur National-Lotterie für die Schiller-... Stiftung von H. A. Gleichen-Rußwurm Schillers Schwiegersohn" - Briefwechsel zwischen Charlotte von Lengfeld und ihrem späteren Gatten. - Die Herausgeberin Emilie v. Gleichen-Russwurm (1804-1872) war die jüngste Tochter Schillers. 1828 heiratete sie den späteren bayerischen Kammerherrn Adalbert Freiherrn von Gleichen-Rußwurm (1803-1887) und lebte mit ihm auf Schloss Greifenstein (Bonnland) in Franken. Emilie war das Talent fürs Schreiben in die Wiege gelegt. Durch Veröffentlichungen über ihren Vater Friedrich Schiller machte sie sich einen Namen. Im Schloss gab es sogar ein kleines Schillermuseum. Schiller selbst hielt sich 1793 für längere Zeit auf Schloss Greifenstein auf. - Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 127 (Schilling, Johann Georg).** Berthold von Urach. Eine wahre, deutsche, tragische Rittergeschichte aus den Zeiten des Mittelalters; mit Szenen aus der Geschichte Heinrichs des Vierten und Fünften. Nebst einer vorläufigen Abhandlung über das Ritterwesen des Mittelalters in Deutschland. 2 Bände. Leipzig, Friedrich Böhme 1787-1789. Kl.-8°. VIII S., [1] Bl., S. (5)-374; VIII, 472 S. mit 6 Kupfertafeln. Ldr. um 1900 mit goldgepr. Rückensch., Rückenverg., goldgepr. Deckelfiletten und Rotschnitt. 400,--
Goedeke V, 514, 13. Hayn-Gotendorf I, 339. Holzmann-Bohatta VII, 448. VD18 15599531. - Erste Ausgabe der Erstveröffentlichung. - Der einzige Roman des Theologen und Philologen Schilling (1759-1838), sicher eine Folge der seinerzeit herrschenden Begeisterung für die Vorzeit. - "Ein literarisches Debüt gab S. mit dem historischen Roman 'Berthold von Urach. ...'. Mit breiten Exkursen über die mittelalterlichen Lebensverhältnisse und einem umfanglichen Anhang 'Ueber die Kreuzzüge ...' sticht das Werk von den trivialeren Produkten der sogenannten Ritterromantik ab" (Killy X, 243). - Rücken etwas berieben, Exlibris, stellenweise etwas braunfleckig und gebräunt, gutes Exemplar.



- 128 Schopenhauer, Johanna.** Richard Wood. 2 Bände. Leipzig, F. A. Brockhaus 1837. 8°. Titel, 430 S.; Titel, 419 S. Pbde. der Zeit mit goldgepr. Rückentiteln und Linienvergoldung. 240,--
Goed. X, 28, 35. W.-G.² 21. - Erste Ausgabe der letzten Veröffentlichung zu Lebzeiten. - "Verleger und Publikum sollten eine Überraschung erleben: Richard Wood' glich keinem der bisherigen Romane. Die deutsche Frau eines Gesandten in St. Petersburg hatte der Verfasserin die romantische Liebesgeschichte eines Engländers namens Sherwood erzählt, und aus diesem Stoff hat Johanna einen Roman verfasst, der, wie die wahre Handlung, zur Zeit des Dekabristenaufstands in Russland spielt." (C. Stern. Alles, was ich in der Welt verlange. Das Leben der Johanna Schopenhauer. S. 285). - Einbände etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar aus der berühmten Bibliothek Schönborn in Wien mit gestoch. Wappen-Exlibris von Franz Graf v. Schönborn.

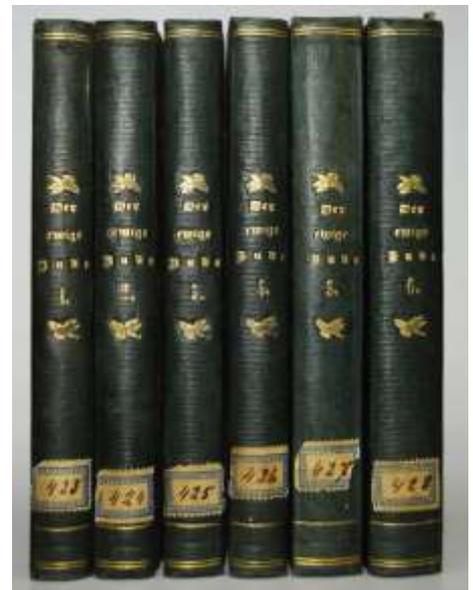


- 129 Smith, Clark Ashton.** Saat aus dem Grabe. Phantastische Geschichten. Deutsch von Friedrich Polakovics. Frankfurt am Main, Insel-Verlag 1970. Gr.-8°. 216 S. OPbd. mit farb. illustr. OU. (Bibliothek des Hauses Usher, hrsg. Kalju Kirde). 30,--
Erste Ausgabe. - Eintrag a. V., Folienkaschierung des Umschlags an den Kanten minimal angelöst, sonst sehr gut erhalten.



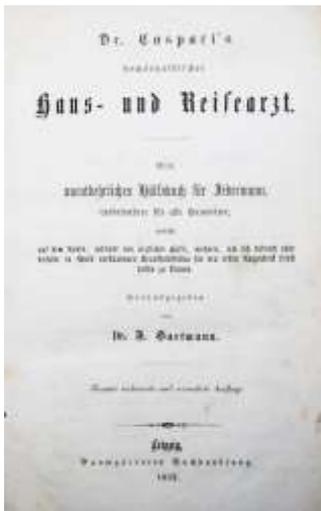
- 130 Sue, Eugèn(e), (eig. Joseph-Marie Sue).** Ser ewige Jude. Deutsch von A(ugust) Diezmann. 3., correcte und wohlfeilste Ausgabe. 12 Teile in 6 Bänden. Leipzig, Otto Wiegand 1844-1845. Kl.-8°. Hln. der Zeit mit goldgepr. Rückentiteln und dezenter Rückenvergoldung. (Sämtliche Werke). 120,--

Fromm 24942. - Frühe deutsche Übersetzung von "Le Juif errant". E. Sue (1804-1857) gilt " als einer der Begründer des Fortsetzungsromans in Tageszeitungen und als Verfasser des vielleicht erfolgreichsten Feuilletonromans überhaupt, Les mystères de Paris (1843). - "Der Ewige Jude (oder Wandernde Jude) ist die Hauptfigur einer christlichen Volkssage, die seit dem 13. Jahrhundert Verbreitung fand. Die Sage thematisierte ursprünglich einen Menschen unbekannter Herkunft, der Jesus Christus auf dessen Weg zur Kreuzigung verspottete und dafür von diesem verflucht wurde, unsterblich seine Wiederkunft zu erwarten. Bereits in den frühen Formen der Legende wurde die Figur gelegentlich als Jude bezeichnet, aber längst nicht immer. In der einzigen ausführlichen Version des 13. Jahrhunderts hieß der ‚ewig Lebende‘ Cartaphilus und soll ein – wahrscheinlich römischer – Türhüter des Pontius Pilatus gewesen sein" (Wikipedia). - Rücken mit Bibliothekssign., St.a.V., stellenweise etwas braunfleckig und teils stärker gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



XII. Medizin, Pharmazie

131

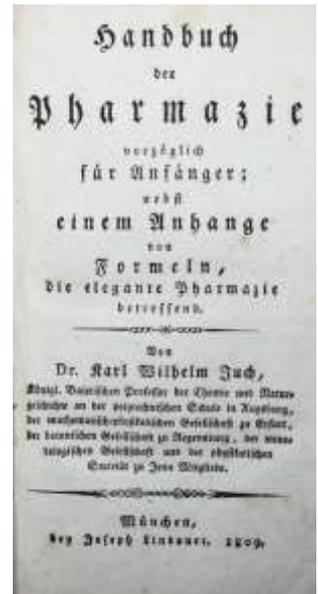


Caspari, (Carl Gottlob). Dr. Caspari's homöopathischer Haus- und Reisearzt. Ein unentbehrliches Hilfsbuch für Jedermann, insbesondere für alle Hausväter, welche auf dem Lande, entfernt von ärztlicher Hülfe, wohnen, um sich dadurch ohne dieselbe in schnell entstandenen Krankheitsfällen für den ersten Augenblick selbst helfen zu können. 9. verbesserte u. vermehrte Auflage von **F. Hartmann**. Leipzig, Baumgärtner's Buchhandlung 1853. 8°. XIV, 326 s. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung. 100,--
Hirsch-Hüb. I, 676. Tischner, Geschichte der Homöopathie 430 ff. (erste Ausgabe von 1826). - Einband etwas berieben, vorderes freies Vorsatzbl. fehlt, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

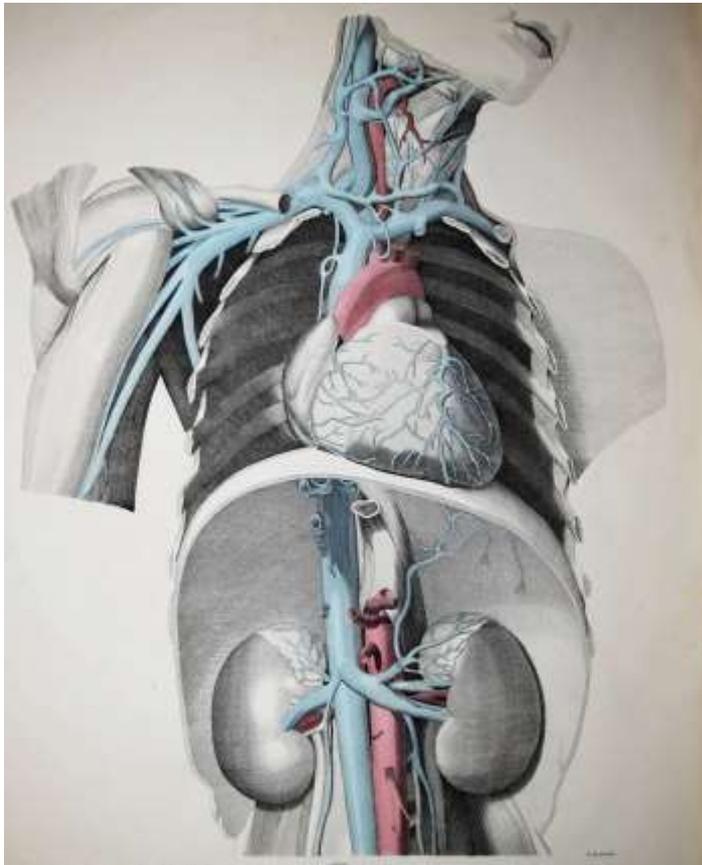
132

Medizin und Chemie an die Universität Altdorf, wurde wegen seiner Übersetzung und Kommentierung der Pharmacopoea Borussica seinerzeit sehr geschätzt. - Einband etwas berieben und bestoßen, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

Juch, Karl Wilhelm. Handbuch der Pharmazie. Vorzüglich für Anfänger, nebst einem Anhang von Formeln die elegante Pharmazie betreffend. München, Joseph Lindauer 1809. 8°. [7] Bl., 383 S. Marm. Pbd. d. Zt. 140,--
Schelenz 615. - Erste Ausgabe. - Der Mediziner, Chemiker und Apotheker K. W. Juch (1774-1821), Professor für

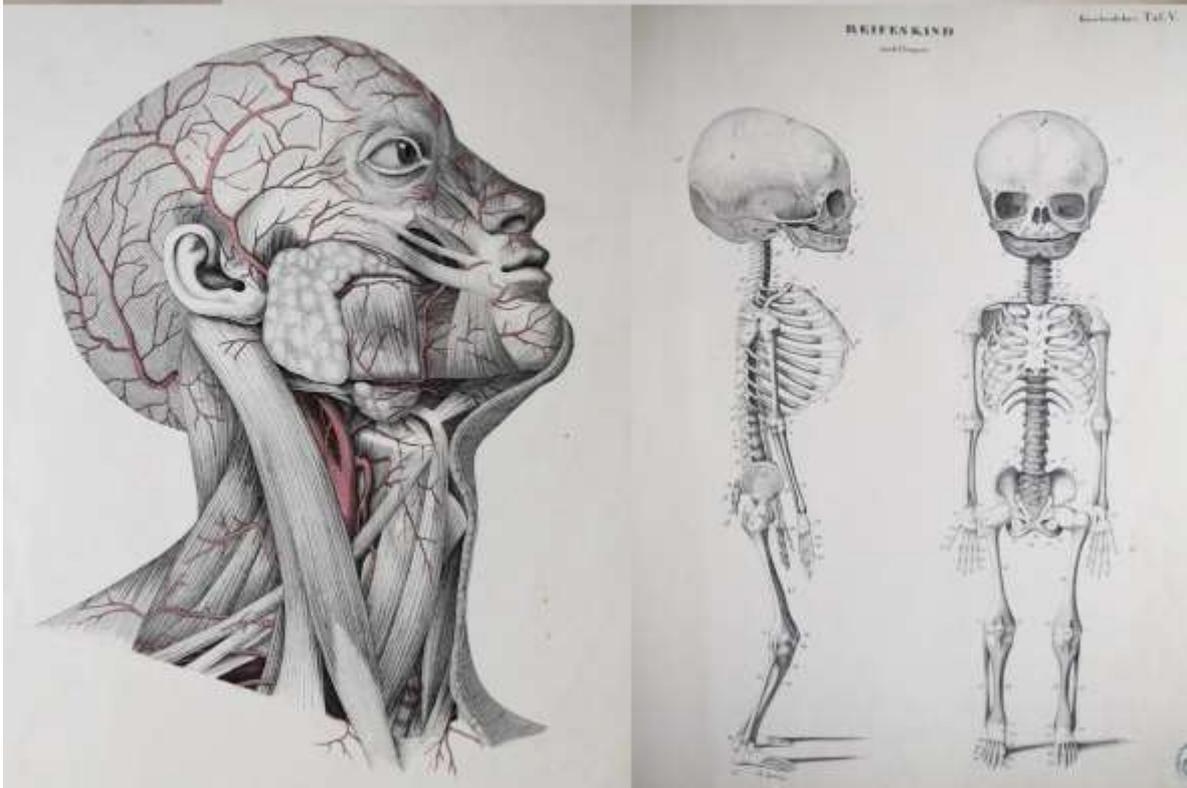
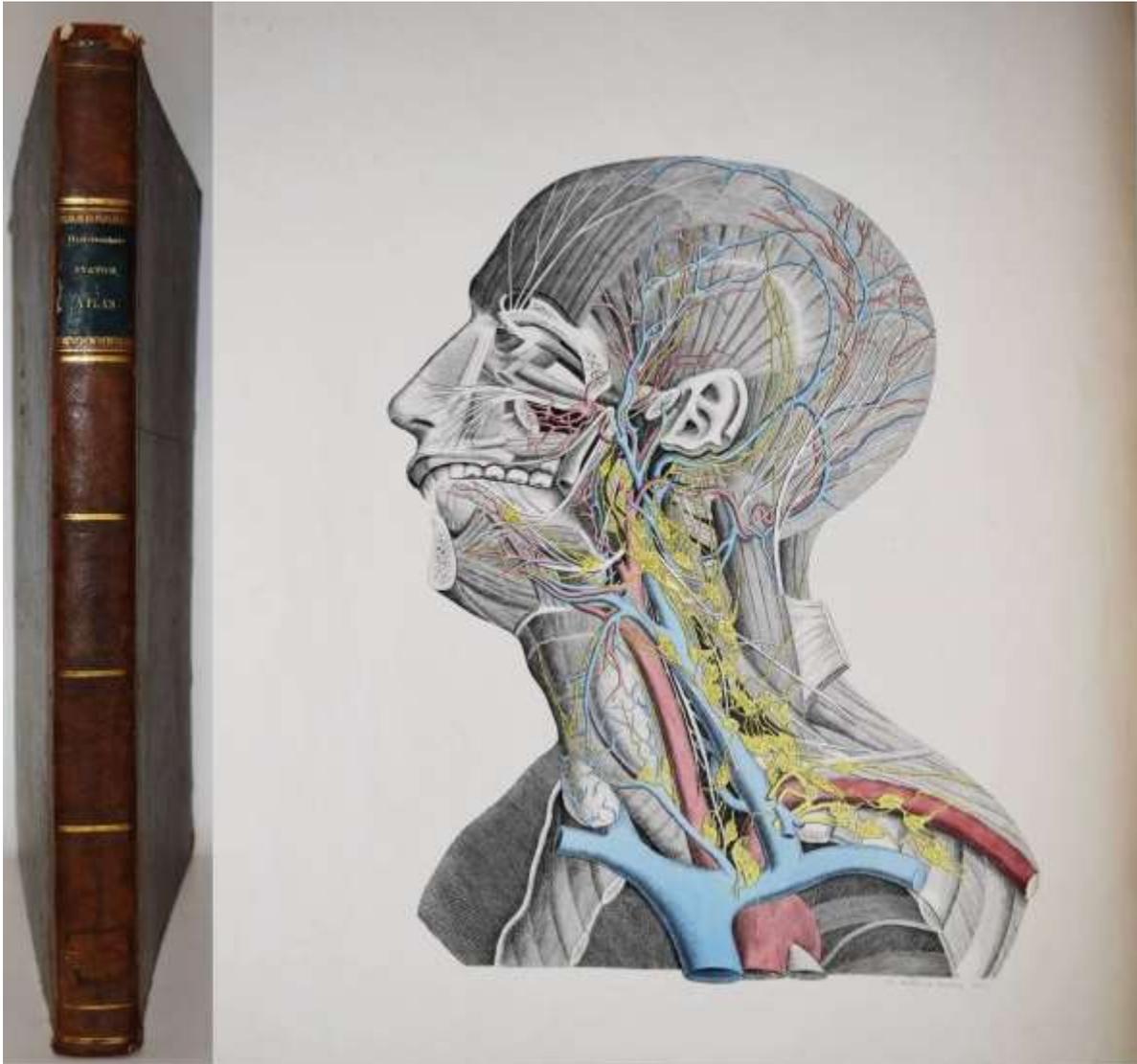


Oesterreicher, (Johann) H(einrich). Dr. H. Oesterreicher's anatomischer Atlas oder bildliche Darstellung des menschlichen Körpers. Neu bearbeitet mit 46 neuen Tafeln und mehr als 200 Figuren vermehrt... von **M(ichael) Erdl**. 2., verb. Aufl. München, Joh(ann) Palm 1852. Imperial-Folio (54 x 43 cm.). 308 S. mit 180 (32 beikol.) lithogr. Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienvergoldung. 1.200,--
Hirsch-Hüb. IV, 415. - Ohne den Textband (116 S., 8°). - Der umfangreiche, nach Format und Inhalt gewaltige Atlas der menschlichen Anatomie steht in der Tradition des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts und entspricht damit ungefähr dem Vorhaben Loders. Ein Teil der Tafeln, knapp 90, und diverse im Umriss hatte J. H. Oesterreicher (1802-1843, Anatom an der Landshuter Chirurgenschule) ab ca. 1825 selbst gezeichnet und in Stein "geschnitten", d.h. graviert; sie wurden 1830 in München als "anatomische Steinstitute..." veröffentlicht. Um 1840 gingen die



Steinplatten in den Besitz der Palm'schen Buchhandlung über und diese Firma betraute einen der ersten Anatomen der Münchener Universität, M. Erdl (1815-1848), mit der Überarbeitung, Korrektur und Vervollständigung des Werkes. Es entstanden viele neue Tafeln, andere wurden ergänzt; dazu wurden fast alle Umrisstafeln neu geschaffen und einer modernen Systematik angepasst. Die äusserst detaillierten Darstellungen zeigen: Die Knochenlehre (17 Tafeln), Bänderlehre (8), Eingeweide- (25), Muskel- (10), Gefäss- (68) und Nervenlehre (52). - Deckel und Kanten etwas berieben, Titel und alle Tafeln im unteren Rand mit Stempel einer Schulbibliothek, nur vereinzelt etwas fleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



XIII. Musik, Theater, Film, Tanz

- 134 Bach - Neumann, Werner.** Auf den Lebenswegen Johann Sebastian Bachs. 4., verb. Aufl. (Berlin), Verlag der Nation 1962. Folio (35 x 25,5 cm.). 319, (1) S. mit 311 Abb. Orig.-Pergamenteinband mit goldgepr. Rückenschild, dekorativer Rückenvergoldung, goldgepr. Deckeltitel, Kopfgoldschnitt und Klarsichtschutzumschlag. 100,--
Luxusausgabe im dekorativen Ganzpergamenteinband. - Schönes Exemplar.



- 135 Beatles - Bagirov, Alex.** The Anthology of the Beatles Records. Complete Discography of the Beatles, Great Britain, USA, Canada, Israel, Germany (West/East), Austria, Switzerland, USSR and some former Soviet republic. 2 Bände. (Rostock), Something Verlag 2010. 4°. 752 S.; S. 753-1331, 6 Bl. mit zahlr. farb. Abb. u. 1 Orig.-Vinyl Single, Beatles-Poster u. 4 Postcards. Farbig illustr. OPbde. in illustr. Orig.-Pappschuber. 140,-
*-
Neuwertiges Exemplar.*

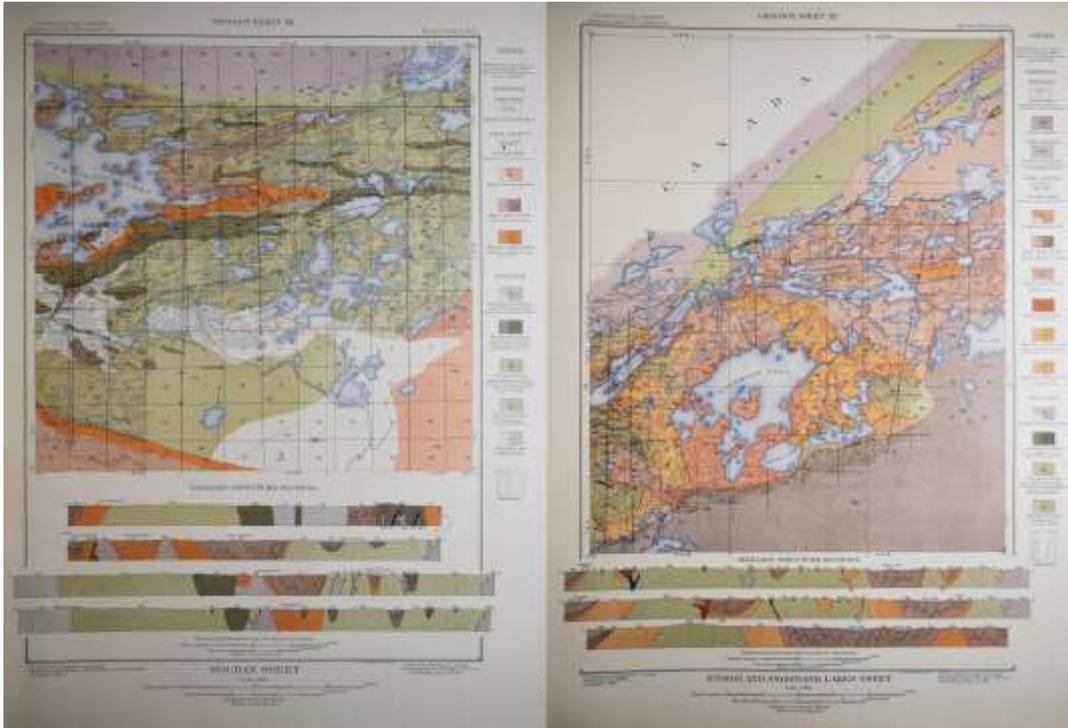


- 136 Commers-Buch für den deutschen Studenten.** 20., revidierte und vermehrte Stereotypauflage. Leipzig, B. G. Teubner 1876. Kl.-8°. XX, 552 S. mit Frontispiz von C. F. Merckel nach Souchon u. Musiknoten. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. goldgepr. Rücken- u. Deckelillustration. 50,--
Vgl. Erman-Horn I, 15812. - Mit 467 Liedern. - Einband berieben und stellenweise aufgeheilt, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., sonst gut erhalten.

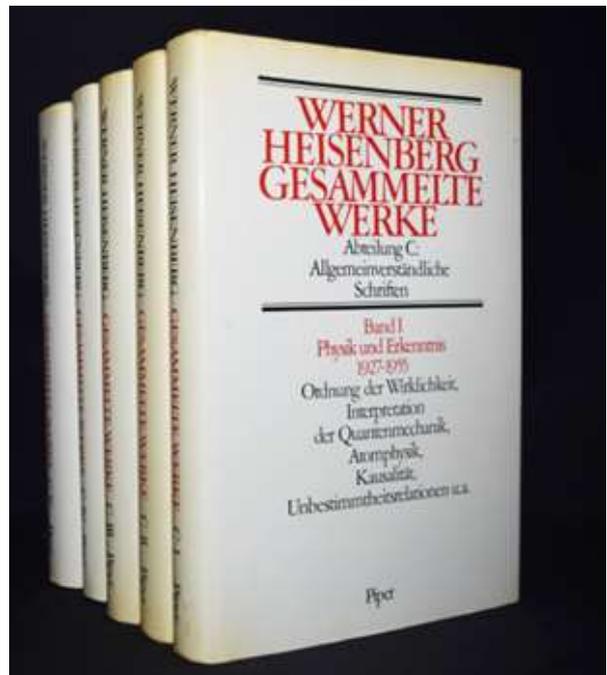
XIV. Naturwissenschaften

- 137 Clements, J(ulius) Morgan.** Atlas to accompany monograph XLV on the Vermilion iron-bearing district of Minnesota. Washington, DC, Department of Interior 1903. Imperial-Folio (56 x 47 cm.). [3] Bl. u. 23 (7 doppelblattgr.) farblithogr. Karten. OLn. mit goldgepr. Deckeltitel. (Dept. of the Interior United States Geological Survey. Charles D. Walcott, Director). 200,--

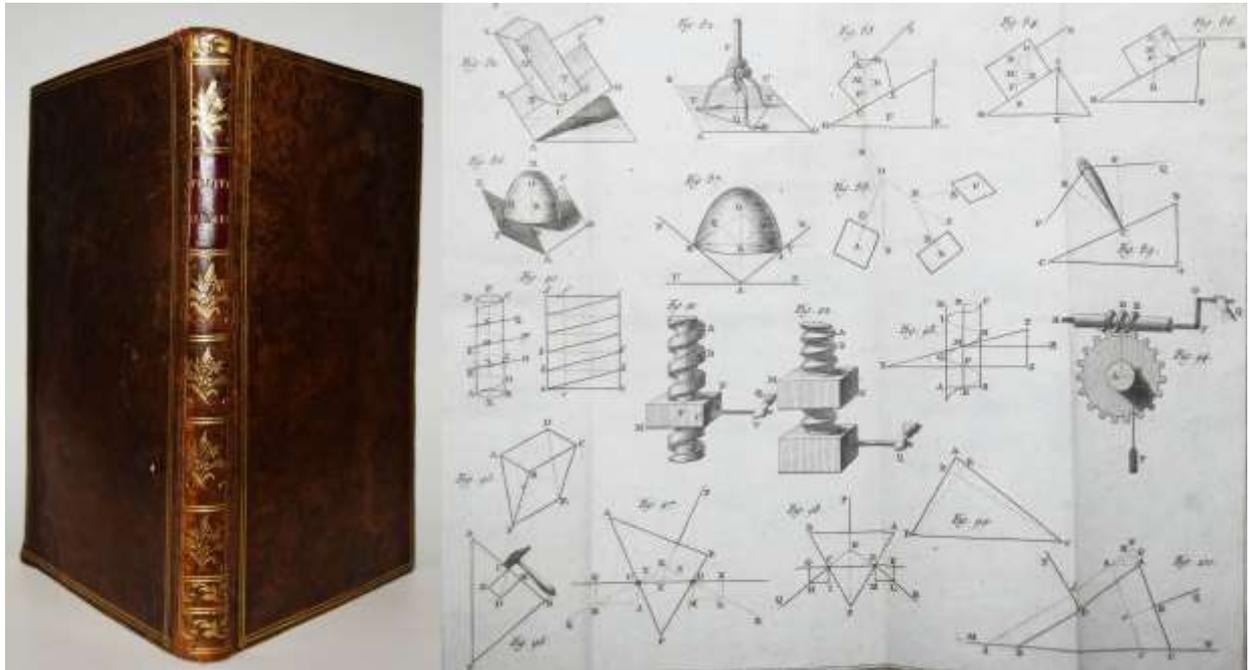
Einzige Ausgabe, interessanter geologischer Regional-Atlas. - Kanten etwas berieben, Innengelenke angeplatzt, freie Vorsatzbl. mit Knickspuren, sonst gut erhalten und sauber.



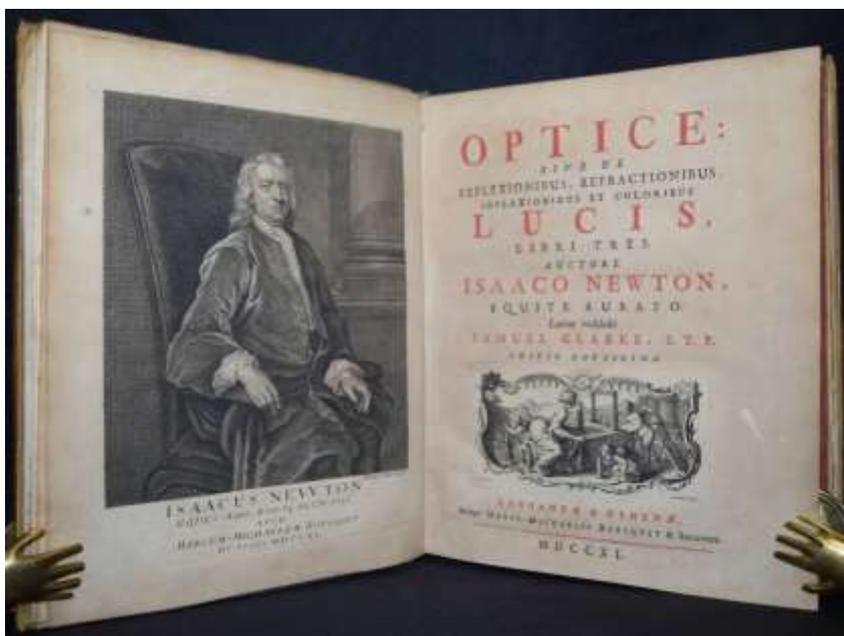
- 138 Heisenberg, Werner.** Gesammelte Werke. Abteilung C: Allgemeinverständliche Schriften. 5 Bände. München, Zürich, Piper 1984-1989. Gr.-8°. OPbd. mit OU. 200,--
I. Physik und Erkenntnis 1927-1955. - II. Physik und Erkenntnis 1956-1968. - III. Physik und Erkenntnis 1969-1976. - IV. Biographisches und Kernphysik. - V. Wissenschaft und Politik. - Schutzumschläge teilweise etwas am Rücken gebräunt, sonst sehr gutes und sauberes Exemplar.



- 139 Monge, Gaspard.** *Traité élémentaire de Statique.* Deuxième édition. Paris, Pougin An III (1795). 8°. [2] Bl., 188 S. u. 5 gefalt. Kupfertafeln. Marmorierter Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rückenvergoldung und goldgepr. Deckelfiletten. 180,--
DSB IX, 477. Poggendorff II, 188. - Erschien zuerst 1787. - Der bedeutende franz. Mathematiker G. Monge (1746-1818) war seit 1768 Professor für Mathematik und Physik in Paris. "M. gilt heute, obwohl er auf beiden Gebieten viele Vorläufer hatte, als eigentlicher Begründer der darstellenden und der Differentialgeometrie und auch als wesentlicher Anreger der projektiven Geometrie, die von seinen Schülern L. N. M. CARNOT, PONCELET, C.-J. BRIANCHON u. a. ausgebaut wurde" (P. Schreiber in Lexikon bedeutender Mathematiker). - Textteil im oberen Blattrand etwas sporfleckig, die ersten drei Tafeln etwas wasserrandig, schönes sehr dekorativ gebundenes Exemplar.



140

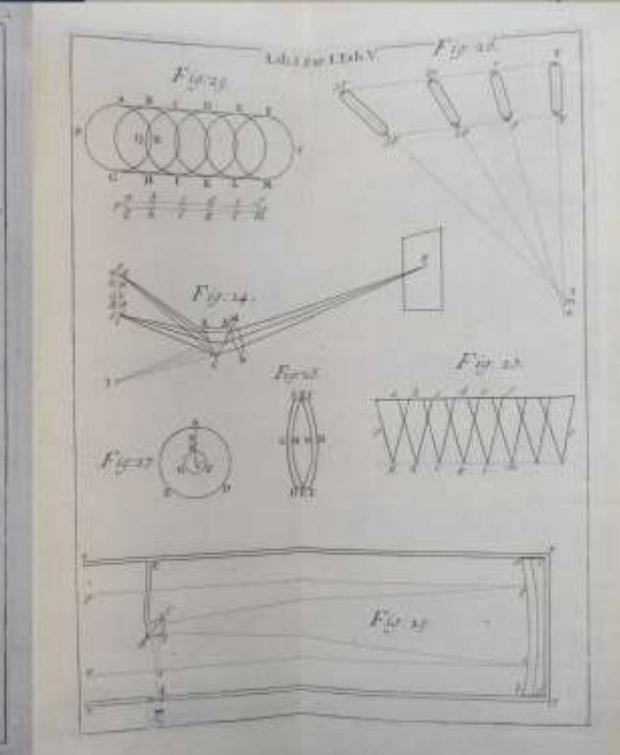
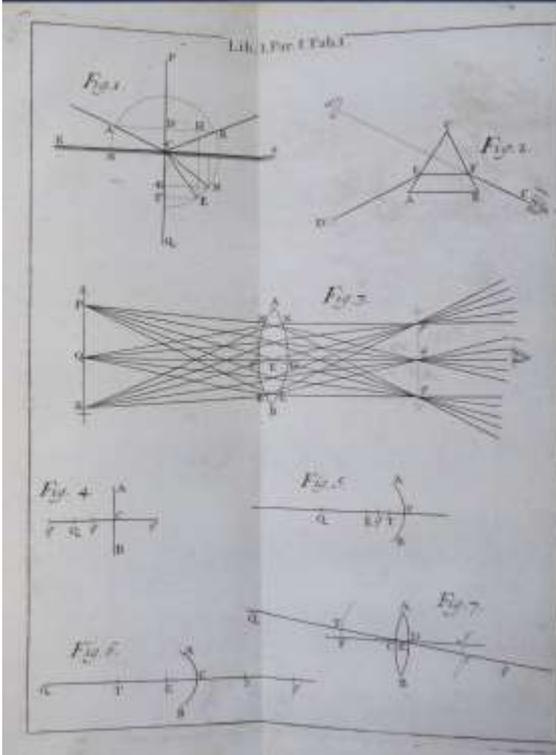
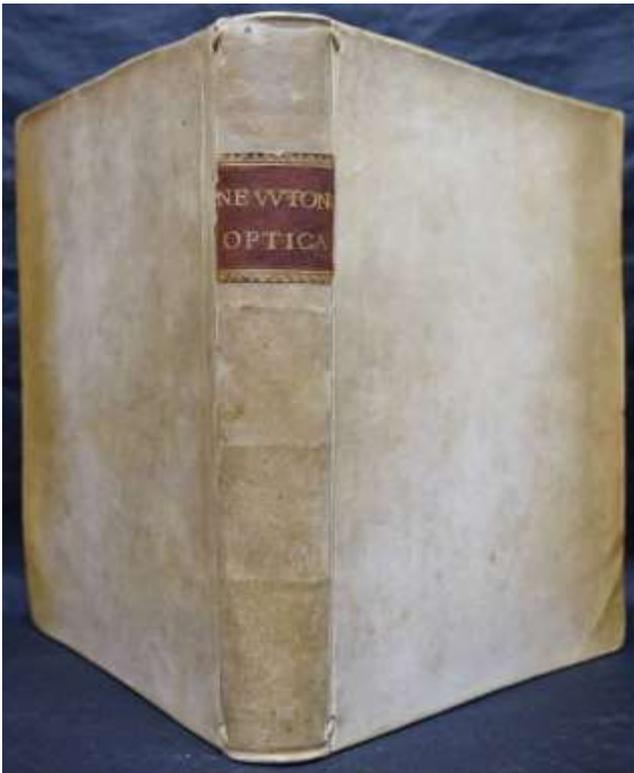


Newton, Isaac. *Optice, sive de reflexionibus, refractionibus, inflexionibus et coloribus lucis libri tres.* Latine reddidit **Samuel Clarke.** Editio novissima. Lausanne & Genevae, Bousquet & Sociorum 1740. 4° (25 x 20 cm.). XXXII, 363, (1) S. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Titelvignette, gestoch. Frontispiz (Portrait), figürl. Initialen u. 12 gefalt. Kupfertafeln. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 2.800,--
Babson 141. Gray 182. VD18 11360216. Wallis 182. Vgl. PMM 172 (engl. Originalausgabe von 1704). - Dritte und zweite lateinische Ausgabe. - Mit einer gedruckten Widmung an Johannes Bernoulli. - "This is one of the great classics of optics. It expounds Newton's corpuscular or emission theory of light, and first contains his important optical discoveries in a

collected form. It also gives two important mathematical treatises left out in the later ones. especially with a view to assert Newton's rights to the discovery of the calculus (about which the controversy with Leibnitz was then just preparing). The last passage of the Advertisement is of importance in connexion with the Newton-Leibnitz controversy. The phenomenon of the rainbow, first propounded by De Dominis in 1611, and later by Descartes, is here fully explained, as well as 'Newton's Rings' and other optical matters. 'Newton's 'Optics' did for light what his 'Principia' had done for gravitation, namely, placed it on a scientific basis.' - Prof. E. W. Brown, of Yale University" (G. K. Babson). - Isaac Newton begann sein Studium des Lichtes und der wissenschaftlichen Optik in Cambridge, als er noch nicht promoviert war, und setzte es zu Hause in Lincolishir während der Pestjahre 1665-66 fort, als er, wie er sich erinnerte, »in der Schaffensblüte seines Lebens stand«. Damals wie heute wurde das Verhalten von Licht experimentell und mathematisch untersucht; Newton nahm beide Mittel zu Hilfe, doch der Kern seiner Arbeit war die Beobachtung, daß sich das

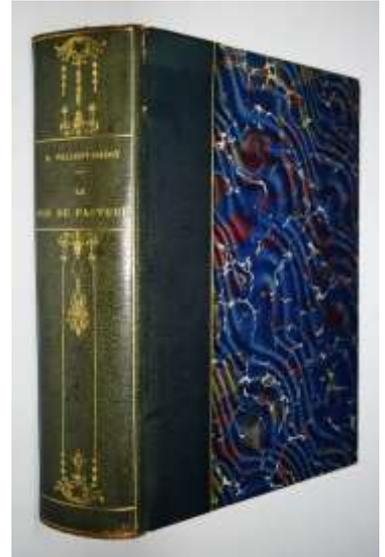
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Farbenspektrum - bei Durchgang eines Lichtstrahls durch ein Glasprisma erzeugt - entlang seiner Achse ausbreitete, zusammen mit dem experimentellen Beweis, daß Strahlen unterschiedlicher Farben verschieden stark gebrochen wurden, was die Bandbreite oder Dispersion des Spektrums verursacht. Alle früheren Philosophen und Mathematiker waren sich sicher daß weißes Licht rein und einheitlich ist. Sie betrachten Farben als Modifikationen oder Trübungen von Weiß. Newton zeigt experimentell, daß das Gegenteil der Fall ist: es gibt reine Farbstrahlen, die durch Brechung nicht zerlegt werden können wie das Grün des Spektrums; genauso gibt es Farbstrahlen die zerlegt werden können, wie das Grün, das aus der Mischung von blauem und gelbem Licht entsteht. Natürliches weißes Licht ist weit davon entfernt, einheitlich zu sein, viel mehr ist es aus vielen reinen Elementarfarben zusammengesetzt, die nach Belieben getrennt und wieder vereinigt werden können. ... Newtons >Optik<; ist auch unter zwei anderen Gesichtspunkten bemerkenswert die erste Auflage brachte Newtons erste mathematischen Aufsätze im Druck - der Streit mit Leibniz hatte schon begonnen - und in den späteren Auflagen wurde das Werk durch eine Sammlung von >Fragen<; bereichert von denen man lange Zeit annahm, sie stellten Newtons Meinungen zu den wichtigsten Naturgeheimnissen dar" (Carter/Muir). - Einband etwas angestaubt, Exlibris, stellenweise etwas gebräunt, gutes Exemplar.



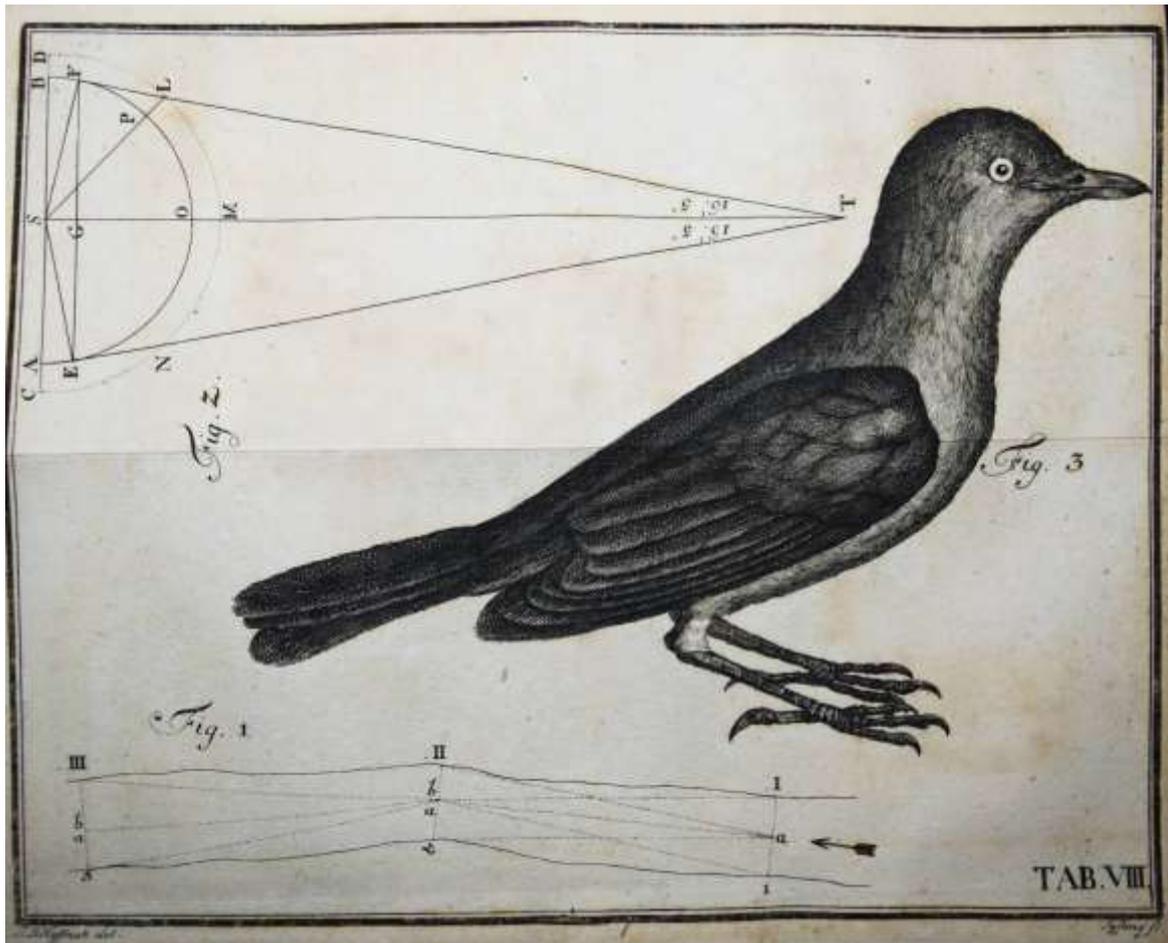
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 141 **Pasteur - Vallery-Radot, René.** La vie de Pasteur. Quatorzième édition. Paris, Hachette et Cie. 1912. Gr.-8°. [2] Bl., 692 S. mit 1 Portrait in Heliogravure nach einer Fotografie von **P(aul) Nadar**. Hldr. d. Zt. mit dekorativer Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt (Orig.-Umschlag beige bunden). 90,--
Dekorativ gebundenes Exemplar der wichtigsten Biographie des großen franz. Chemikers. - Sehr gut erhalten.



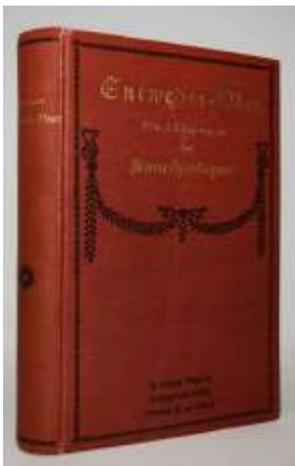
- 142 **Versuche und Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig.** Erster (und) zweyter Theil (von 3). Danzig, Leipzig, Schreiber, Lank 1747 u. 1754. Gr.-8° (24 x 20 cm.). VII, 600 S.; VIII, 558 S. mit 2 gestoch. Titelvignetten und 14 gefalt. Kupfertafeln. Pbd. d. Zt. 600,--
Kirchner 3199. - Erste Ausgabe der ersten beiden Jahrgänge der wichtigen naturwissenschaftlich/technischen Zeitschrift. 1756 erschien noch ein dritter Jahrgang unter diesem Titel. - Enthalt u. a. Beiträge von Heinrich Kuhn: Beschreibung einer neuen und vollkommeneren Art von Wagen. - Beschreibung einer neuen Maschine zum Wasserwagen. - Gedanken von der Subtilität und Sichtbarkeit der Luft. - Von Jacob Theodor Klein: Dass Fische weder taub noch stumm sind. - Zufällige Gedanken über ein obhandenes System vor die bisherige Stein-artige Seegewächse... - Von Streich- und Zug-Vögeln. - Von Überwinterung der Schwalben. - Vom Bau, Wachsthum und Farben der Schnecken. - Cancer Quasimodogenitus oder Nackter Taschenkrebs aus der Insul Wight. - Von Entenmuscheln und Steinmuscheln. - Von Heinrich Kühn: Gedanken von der Subtilität und Sichtbarkeit der Luft. - Nachricht von der eigentlichen Beschaffenheit der Sonnen-Flecken, und wie ihre Entfernung von der Sonnen-Fläche zu finden. - Unvorgreifliche Gedancken von dem wahren Ursprung des Cometen-Schweifes. - Von Daniel Gralath: Geschichte der Electricität. - Electricische Versuche. - Electricische Bibliothek, Erstes Stück (alle 3 Schriften von Gralath bei Ronalds 208). - Von Gottfried Reyger: Beobachtungen der Witterung in Danzig (Hellmann 405, 1). - Von Michael Christoph Hanow: Von Dämpfung einer Feuersbrunst durch Schießpulver. - Beweis, daß gemeines Wasser einerley Kälte zum frieren erfordere. - Beschreibung und Untersuchung einer chinesischen feinen Schnellwage. - Von Benjamin Gottlieb v. Schröder: Versuche von der Stärke der einzeln und zusammen gedrehten Fäden. - Rücken und Kanten berieben, St.a.V.u.T., stellenweise etwas gebräunt und braunfleckig, gutes Exemplar.





XV. Philosophie

143



(Kierkegaard, Sören, Pseud.) Viktor Eremita. Entweder-Oder. Ein Lebensfragment. Aus dem Dänischen von **O. Gleiss**. 3. Aufl. 2 Teile in 1 Band. Dresden und Leipzig, Fr. Richter o. J. (um 1910). 8°. XI, 606 S., [1] Bl. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und Jugendstil-Ornamentik. 60,--
 Vgl. Slg. Borst 2081. - Die erste deutsche Ausgabe von Kierkegaards Hauptwerk erschien 1885 ebenfalls bei Richter in Leipzig. Die dänische Originalausgabe "Enten-Eller" erschien 1843 in Kopenhagen. - "Geistesgeschichtlich hat dieses erste große Werk Kierkegaards zwei Voraussetzungen: die Philosophie Hegels und die Romantik. Die Alternative des Entweder-Oder ist bereits Kritik an der spekulativen Versöhnung aller Gegensätze in Hegels System" (KLL). - Schnitt etwas stockfleckig, sehr gutes Exemplar.

XVI. Photographie

- 144 **Brassai - Miller, Henry.** Quiet days in Clichy. (2. Aufl.). Paris, Olympia Press (1958). 8°. 171 S., [1] Bl. mit 28 Tafeln in Heliogravure, davon 27 von Brassai (d. i. Gyula Halasz). OKart. mit farbig illustr. OU. (Entwurf: **T. (eig. Shinkichi) Tajiri**). 240,--
 Auer 364. Bougueret, Paris 259. Koetzle, Eyes on Paris 282 f. O'Roark Coll. A 181. - Zweite Ausgabe des 1940 in New York in erster Fassung beendeten, dann nochmals in Big Sur, Kalifornien 1956 überarbeiteten und erstmals gedruckten, freizügigen Romans. - Miller hat "den Fotografen (Brassai) immer wieder bei dessen nächtlichen Streifzügen begleitet, und es ist nicht auszuschließen, dass er bei der einen oder anderen Aufnahme, wie sie sich in "Quiet days in Clichy" wieder findet, gewissermaßen

Zaungast war. Die Erstausgabe - klein genug, um "sous le manteau" mitgeführt zu werden - kam 1956 im Pariser Verlag Olympia Press heraus, einem drei Jahre zuvor von dem reichlich schillernden Maurice Girodias gegründeten, auf erotische Literatur spezialisierten Unternehmen, dem auch Titel wie "Lolita" von Vladimir Nabokov, "Naked Lunch" von William S. Burroughs oder "Zazie dans le métro" von Raymond Queneau ihr Erscheinen verdankten. Miller selbst hatte sich Brassai-Fotos zu seinem bereits 1940 skizzierten, aber erst nach dem Krieg in den USA fertiggestellten Text gewünscht und über Charles Rado Kontakt zu dem Fotografen in Paris aufgenommen. Am Ende fanden 27 Motive Eingang in das Buch, davon zwei doppelseitig reproduzierte Querformate, alle übrigen sind hochkant und randabfallend auf die Seiten gestellt. Hinzu kommen eine Collage aus Postkarten sowie ein neueres Porträt des Schriftstellers aus unbekannter Quelle. ... In Wort und Bild beschwört auch "Stille Tage in Clichy" noch einmal die unbeschwerte Seite der 1930er Jahre: eine "Atmosphäre unbeschwelter, ungezügelter, überschäumender Lebenslust". Weder geht der Text, eine Art neuzeitlicher, locker hingeworfener Schelmenroman mit erotischem, um nicht zu sagen pornographischem Generalbass, explizit auf die Bilder ein. Noch illustrieren Brassais Fotos einfach den Text. Eher strukturieren, rhythmisieren, steigern sie Millers provokante Prosa und lassen so die Stimmung einer schon Mitte der 50er Jahre längst vergangenen Zeit wiederauferstehen" (H.-M. Kotzle). - Außerdem war das Buch einer der Meilensteine bei der Aufweichung der Zensur erotischer Literatur, nicht nur in Europa. In den USA konnte es erst 1965 erscheinen, in Deutschland kam es 1968 heraus. Der Titel wurde für erotische, umstrittene und indizierte Literatur in Deutschland so sprichwörtlich, daß Robert Neumann seine Parodie "Stille Tage in Klischee" nennen konnte. Eine Tochter von Tajiri hat bestätigt, daß ihr Vater den Umschlag entworfen hat und es sich beim "T." für den Vornamen um einen Druckfehler handelt. - Umschlag an den Gelenken und Kanten minimal berieben, sehr schönes offensichtlich ungelesenes Exemplar.



- 145 (Carstensen, Pay Christian, Hans Hitzer u. Friedrich Richter).** Deutschland. (Überreicht bei dem offiziellen Empfang der Reichsregierung aus Anlass der 11. Olympischen Spiele Berlin 1936). Berlin, Volk und Reich Verlag o. J. (1936). Folio. [260] S. mit ca. 370 teils ganz- u. doppels. Abb. in Tiefdruck. Beigefarb. OLn. mit Deckeltitel. 700,-

Heiting/Jaeger I, 444 ff. (mit zahlr. Abb.). Heiting/Wiegand 228 ff. Parr/Badger I, 176. - Erste Ausgabe des gesuchten aufwendig ausgestatteten Bildbands mit bemerkenswerten Aufnahmen, davon einige mit Fotomontagen und zwei mit farbigen Akzenten. - "Seitengestaltung und Bildregie des Buches lassen mit ihren großflächigen, plakativen und teils montierten Präsentationsformen der Photographie die Nähe zum Design der Ausstellung "Deutschland" erkennen. Gebrauchsgrafische und fotografische Errungenschaften der späten zwanziger Jahre wurden hier in modifizierter Form für die politische Selbstdarstellung des "Dritten Reichs" dienstbar gemacht. Die an dem Band beteiligten Fotografen werden zwar nicht namentlich genannt, doch stammen die Aufnahmen zum Großteil aus dem Fundus des Volk und Reich Verlags, so dass **Heinrich Hoffmann, Paul Wolff, Erich Retzlaff, Erna Lendvai-Dirksen** und andere als Bildautoren identifizierbar sind... Im Rahmen des deutschen Fotobuchs der Zwischenkriegszeit handelt es sich dabei um eine recht einmalige Bildinszenierung, für die... die sowjetische Propagandaliteratur als Vorbild in Betracht kommt" (R. Jaeger). - Die vorliegende erste Auflage war offizielle Ehrengabe der Reichsregierung für besondere Gäste der Olympischen Spiele in Berlin. Ende 1936 wurde noch eine zweite Auflage für den Buchhandel produziert. - Einband geringfügig angestaubt, private Widmung (dat. 1938) auf dem Vorsatz, sehr gutes und sauberes Exemplar mit der oft fehlenden Ausklapp-Tafel am Schluß.

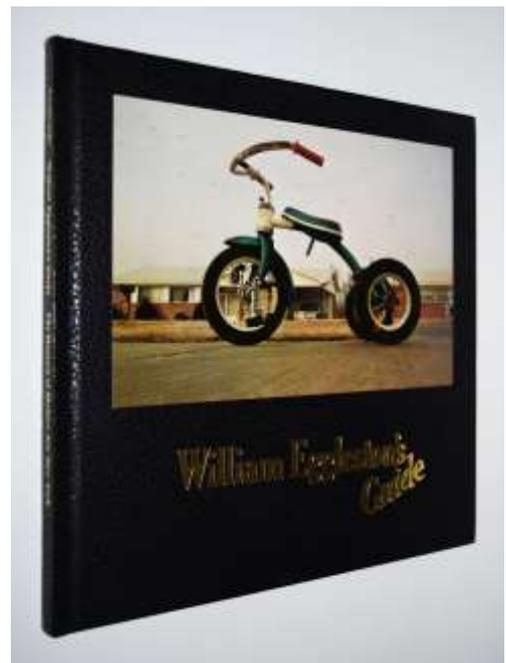
- 146 (Carstensen, Pay Christian, Hans Hitzer u. Friedrich Richter).** Deutschland. (Überreicht bei dem offiziellen Empfang der Reichsregierung aus Anlass der 11. Olympischen Spiele Berlin 1936). Berlin, Volk und Reich Verlag o. J. (1936). Folio. [260] S. mit ca. 370 teils ganz- u. doppels. Abb. in Tiefdruck. Beigefarb. OLn. mit Deckeltitel. 750,-

Heiting/Jaeger I, 444 ff. (mit zahlr. Abb.). Heiting/Wiegand 228 ff. Parr/Badger I, 176. - Erste Ausgabe des gesuchten aufwendig ausgestatteten Bildbands mit bemerkenswerten Aufnahmen, davon einige mit Fotomontagen und zwei mit farbigen Akzenten. - "Seitengestaltung und Bildregie des Buches lassen mit ihren großflächigen, plakativen und teils montierten Präsentationsformen der Photographie die Nähe zum Design der Ausstellung "Deutschland" erkennen. Gebrauchsgrafische und fotografische Errungenschaften der späten zwanziger Jahre wurden hier in modifizierter Form für die politische Selbstdarstellung des "Dritten Reichs" dienstbar gemacht. Die an dem Band beteiligten Fotografen werden zwar nicht namentlich genannt, doch stammen die Aufnahmen zum Großteil aus dem Fundus des Volk und Reich Verlags, so dass **Heinrich Hoffmann, Paul Wolff, Erich Retzlaff, Erna Lendvai-Dirksen** und andere als Bildautoren identifizierbar sind... Im Rahmen des deutschen Fotobuchs der Zwischenkriegszeit handelt es sich dabei um eine recht einmalige Bildinszenierung, für die... die sowjetische Propagandaliteratur als Vorbild in Betracht kommt" (R. Jaeger). - Die vorliegende erste Auflage war offizielle Ehrengabe der Reichsregierung für besondere Gäste der Olympischen Spiele in Berlin. Ende 1936 wurde noch eine zweite Auflage für den Buchhandel produziert. - Sehr gutes und sauberes Exemplar mit der oft fehlenden Ausklapp-Tafel am Schluß.

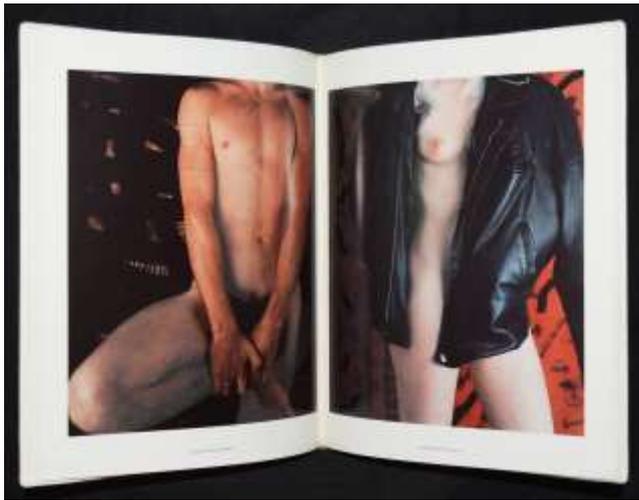


- 147 Eggleston, William.** William Eggleston's Guide. Essay by **John Szarkowski**. The Museum of Modern Art, New York. Cambridge, Mass., London, MIT Press (1976). 8°. 110 S., [1] Bl. mit 48 Farbtafeln und 1 Portrait. OKunstdr. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. farb. Deckelbild. 240,--

Auer 598. Koetzle 124 f. Parr/Badger I, 265. *The Open Book* 308 f. Roth, *The Book of 101 Books* 234 f. - Erste Ausgabe. - "William Eggleston's Guide" erschien anlässlich der ersten Fotoausstellung mit Farbfotografien im MoMa. - "Eggleston's world would seem to be a largely private one, and yet it clearly touches us all, and has irrevocably changed the way in which we look at the world in photographs" (Parr/Badger). - "William Eggleston zählt seit den 70er Jahren zu den bedeutendsten Vertretern der Farbfotografie. Sein persönliches Herangehen an das Alltägliche und Banale im Verein mit seiner Abkehr von formalen fotografischen Konventionen ergab die trügerische Erscheinung von 'Zufälligkeit' in seinen Bildern. Eggleston führte eine neue Ästhetik ein, eine neue 'demokratische' Sichtweise, durch die das Gewöhnliche und Banale außergewöhnlich und bedeutsam wird. Wie schon Robert Frank in den Fünfzigern erfand William Eggleston die Fotografie der realen Welt auf radikale Weise neu" (G. Knappe in Koetzle). - Sehr gutes sauberes Exemplar.



148

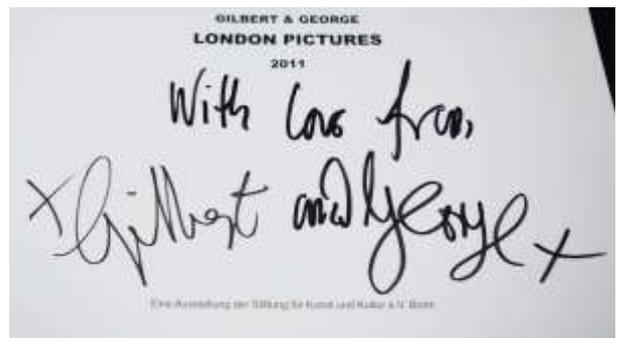


Fontana - Eelco, Wolf (Ed.). Selections 1. From Polaroid Collection. Schaffhausen, Verlag Photographie (1982). 4°. [48] Bl. mit meist farb. u. ganzs. Abb. Weißer Oldr. mit mont. und signierter Orig.-Farbphotographie (Polaroid) von **Franco Fontana** in Orig.-Kunststoff-Schuber. 300,-
Koetzle, Fotografen A-Z 124. - Vorzugsausgabe mit 1 sign. Orig.-Farbphotographie (Polaroid) von Franco Fontana. - Text in Deutsch, Englisch und Französisch. - F. Fontana, geb. 1933 in Modena, ist der bekannteste italienische Fotograf der 1970er und 1980er Jahre. Er wird "häufig als Erneuerer einer (allerdings geometrisch aufgefassten) Landschaftsfotografie gefeiert" (H.-M. Koetzle). - "Franco Fontana arbeitet mit klaren Kompositionen, mit eindeutigen Strukturen und Konzepten. [...] Als Künstler hat er eine gefühlsmäßige Sensibilität für Gestaltungsweise entwickelt, die sich auch nach den harten Regeln der Logik analysieren lassen. Durch seine Prinzipien ist er zum Grammatiker einer

abstrakten Sprache geworden, die in ihrer Einfachheit auch von einem breit gestreuten internationalen Publikum verstanden wird" (David Meili in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.



149 Gilbert & George (d. i. Gilbert Prousch u. George Passmore). London Pictures 2011. Eine Ausstellung der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn. MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg 20. März-30. Juni 2013. (Herausgegeben und mit einem Vorwort von **Walter Smerling** und einem Text von **Michael Bracewell**. Surrey, Hurtwood Press 2013. Quer-4°. 321 S., [1] Bl. mit Farbtafeln. Illustr. OKart. 100,-
Deutsche Ausgabe, die englische Originalausgabe erschien 2012. - Mit eigenhändiger Widmung "With Love Gilbert & George" auf dem Titelblatt. - Sehr gutes Exemplar.



150 Hawthorne, Nathaniel. Transformation: or the Romance of Monte Beni. (Rückentitel): The Marble Faun. 2 Teile in 1 Band. Leipzig, Bernhard Tauchnitz 1860. Kl.-8° (16 x 12 cm.). XII, 292 S.; 2 Bl., 280 S., 1 w. Bl. mit 36 mont. Orig.-Photographien (Albuminabzüge, Bildgröße ca. 14 x 9,5 cm) auf Tafeln. Weißer OPrgt. mit Rücken- u. Deckelvergoldung sowie Rotschnitt. (Collection of British authors, vol. 515). 240,-
Heidtmann. Wie das Photo ins Buch kam. S. 85 (Ausg. mit nur 35 Photos). - "Im Verlage Bernhard Tauchnitz in Leipzig erschien in großer Auflage seit 1841 eine Vielfalt von Titeln englischsprachiger Literatur... Unter ihnen befindet sich eine Anzahl von Bänden, die mit Photographien versehen worden sind... Diese Ausgaben mit Photographien lassen sich in keinem bibliographischen Hilfsmittel und ebenso wenig in den Verlagsverzeichnissen von Tauchnitz ermitteln. Es handelt sich offensichtlich um Exemplare der Verlagsproduktion, die nachträglich zerlegt worden sind, mit leeren Seiten durchschossen und wieder eingebunden worden sind... Anzunehmen ist, daß in den 60er Jahren Photographiehändler in den großen italienischen Touristenstädten für Reisende solche Ausgaben herstellten oder fertigte, mit Photographien versehene Ausgaben verkauften" (F. Heidtmann). - Die Photos in

vorliegendem Exemplar zeigen diverse Sehenswürdigkeiten Roms, Gemälde und antike Skulpturen, einen Bettelmönch mit geschlossener Kapuze, eine Straßenszene u. a. Die Motive der anonymen Aufnahmen stehen in direktem Bezug zu den jeweiligen Textstellen und wurden vermutlich extra für das Buch angefertigt. - Vorderes Gelenk etwas angeplatzt, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V. (dat. Rom 1891), gutes, sauberes Exemplar dieses romantischen "Reiseführers".



151



Held, (Carl Heinrich) Louis. Im alten Weimar. Fotografien 1882 - 1919. Herausgegeben von **Stefan und Eberhard Renno**. Leipzig, Lehmanns (2008). 4°. 149, (3) S. mit zahlr. Abb. Illustr. OPbd. (Bilder und Zeiten, herausgegeben von Mathias Bertram, Band 5). 50,--
Sehr gutes Exemplar.

152 **Hofmann, Richard (Hrsg.).** Muster für Gardinenfabrikation, Hand- & Maschinenstickerei. Sowie eine Anzahl von Naturstudien. Angefertigt in der kunstgewerbl. Fachzeichenschule zu Plauen i. V. Fünfzig Photographien. (Entworfen unter Leitung von **Carl Tröger** und Richard Hofmann). Erste Abtheilung (von 2). Plauen, F. E. Neupert 1883. Gr.-8°. 25 mont. Orig.-Photographien (Albuminabzüge), sowie 1 maschinengeklöppeltes Orig.-Stoffmuster. Orig. Halbleinenflügelmappe. 140,--



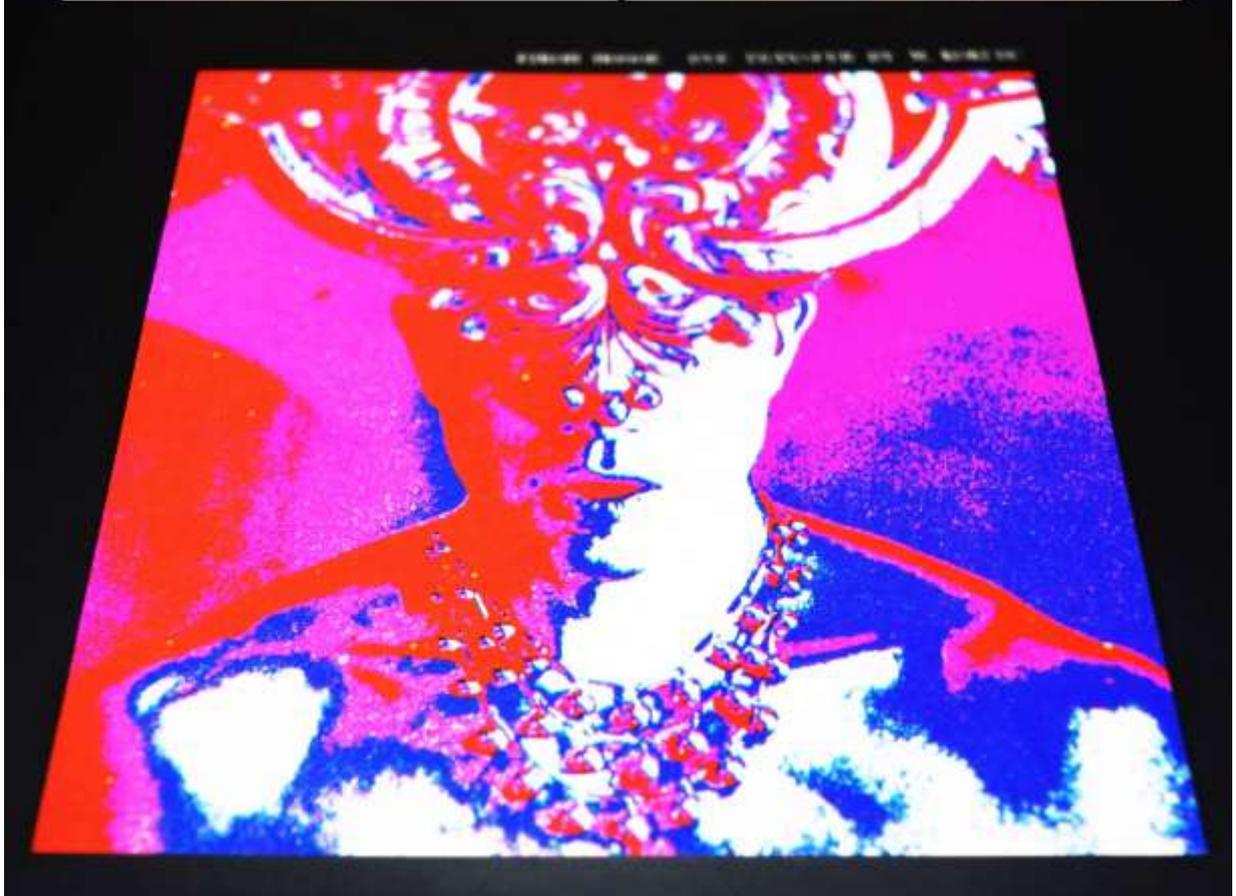
Heidtmann, Wie das Photo ins Buch kam 953. - Erste Ausgabe der ersten Abteilung des seltenen Vorlagenwerks. - Deckel etwas fleckig, untere Lasche der Flügelmappe und das Textblatt fehlen, sonst gut erhalten.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

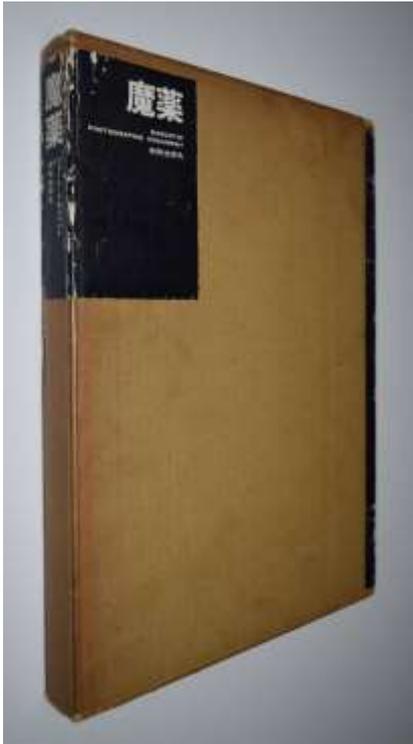
- 153 **Hosoe, Eikoh.** Barakei Shinshuba. (Ordeal by roses, reedited). (Preface: **Yukio Mishima**). Tokyo, Shuei-sha (1971). Quer-Imperial-Folio (38 x 54 cm.). [52] Bl. mit Frontispiz auf mont. Aluminiumplatte, 3 farb. Illustrationen u. 40 (3 farb.) ganzs. Abb. nach Fotografien. Schwarzer Orig.-Samteinband mit farb. Deckelbild in Orig.-Leinen-Flügelmappe mit Deckeltitel u. 5 farb. Illustrationen auf dem Innendeckel und den Flügeln mit Orig.-Versandkarton mit Deckelschild. - Black original velvet cover with color cover image in original linen wing folder with cover title and 5 color illustrations on the inner cover and the wings with original shipping box with cover label. 3.800,-
Auer 534. Heiting/Kaneko 408 f., 322. Parr/Badger I, 282 f. (mit mehreren Abb.). - Zweite, von **Tadanori Yokoo** opulent ausgestattete Ausgabe des Hauptwerks. Die erste Ausgabe erschien bereits 1963. Texte in Japanisch und Englisch. - An "astonishing book ... Yokoo created one of the most complex photographic books ever. Bound in black velvet, it nestles in a portfolio case, whose lining is covered with more of Yokoo's highly colored illustrations, a blend of Pop art with ukiyo-e ... Hosoe's photographs are printed in the most luscious photogravure imaginable, with blacks as deep as the ocean ... Even without the bizarre circumstances of its genesis, it is by any standards an extraordinary book" (Parr/Badger). - "(A) rare glimpse into the life of the great modern Japanese writer, Yukio Mishima, who ended his life in 1970 by ritual suicide. Many in Japan regarded the suicide as a sensational act. However, the publication of Mishima's final cycle of novels, which had been conceived eight years prior to his death, revealed that his death was carefully considered a gesture of historical import in perfect accord with the morbid and esoteric aesthetic that pervades his writing. In 1961 Mishima asked Eikoh Hosoe to photograph him, giving him full artistic direction in making these surreal and alluring photographs. The props that surround the writer and the baroque interior of his home are antithetical to the pure Japanese sensibility of understatement and reveal Mishima's dark, theatrical imagination" (Verlagswerbung zur Neuauflage, New York 1985). - Die Flügelmappe mit minimalen Altersspuren, außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar im Orig.-Versandkarton und mit beil. Verlags-Prospekt. - The wing folder with minimal signs of age, exceptionally beautiful and clean copy in the original shipping box and with enclosed publisher's brochure.



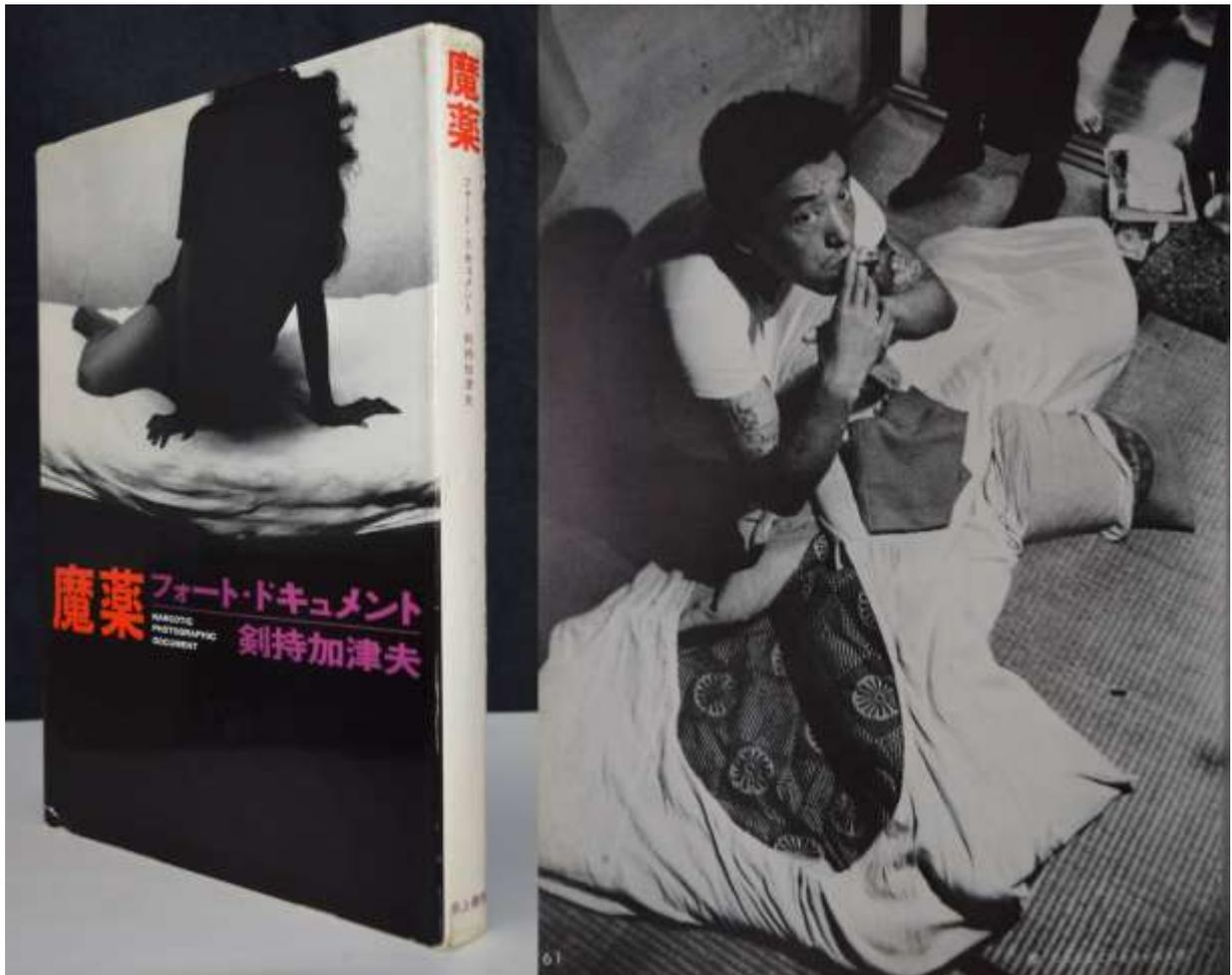
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



154

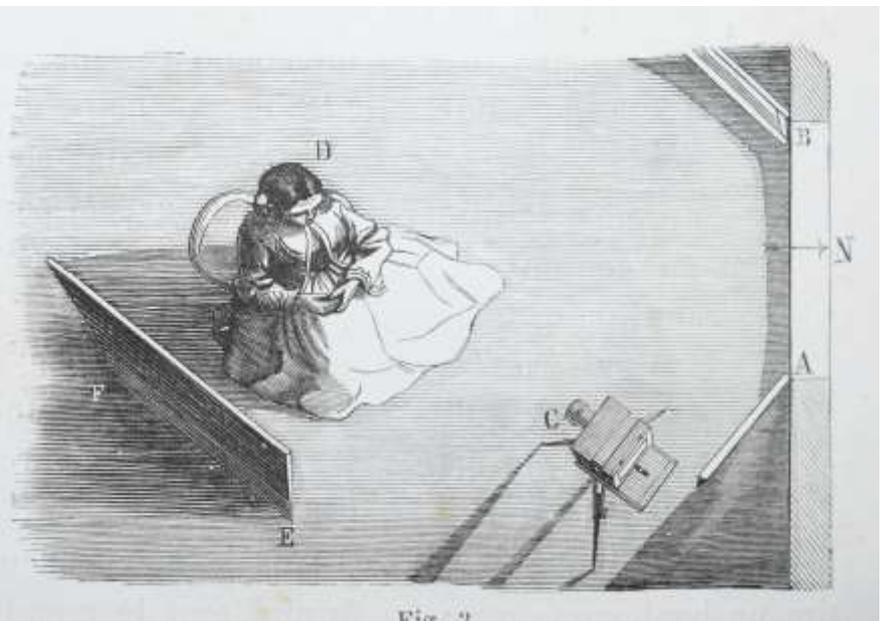
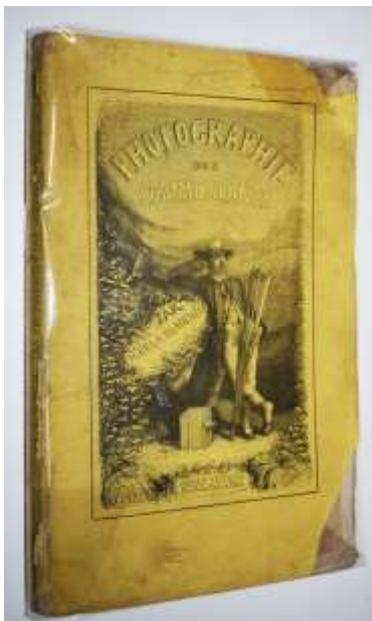


Kenmochi, Kazuo. Mayaku. Foto dkyumento. (Narcotics: Photographic Document). Tokyo, Inoue Shobo (1963). 4° (26,5 x 19,2 cm.). 157, (2) S. mit teils ganzs. Abb. OPbd. mit illustr. OU. in Orig.-Versandkarton. 750,-- Heiting/Kaneko 370, 280. Parr/Badger III, 82. - Erste Ausgabe der ersten Fotodokumentation zum Drogenkonsum in Japan. - 1972 und 1973 erschienen aktualisierte Neuauflagen. - "One of the most remarkable aspects of Kazuo Kenmochi's: Narcotic Photographic Document is the date of publication 1963. The book came out at a time when the world at large was only gradually becoming aware of the problems of narcotics, and the issue was not yet the headline news that it would become only a few short years later. At that time, drugs were still something wayward that people such as jazz musicians did - that is, drug-taking was seen by the mainstream as being confined largely to the 'other'. Kenmochi blasts through all this and identifies drug addiction as a serious and growing problem in a classic of investigative photojournalism. The book looks at every aspect of drugs, from their production their distribution, the mechanics of the business and the reaction of the law. His photographs are accompanied by a comprehensive text that contains statistical diagrams and objective sociological analysis. The text is the sober part of the work, somewhat at odds with the best of Kenmochi's photographs, which are both expressive and intimate, with something of conspiratorial air of Larry Clark" (Parr/Badger). - Schutzumschlag am Kapital etwas berieben und mit kl. Löchlein am hinteren Gelenk, Deckelschild des Versandkartons etwas berieben, sehr gutes Exemplar.

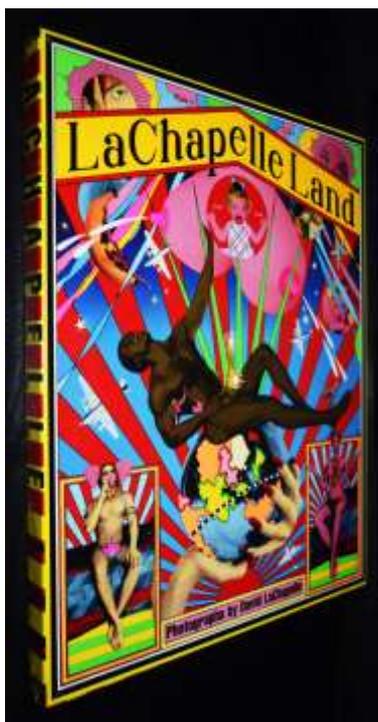


155 La Blanchère, (Pierre René Marie) H(enri Moulin du Coudray) de. Photographie des commençants. Paris, Amyot 1863. Gr.-8°. [2] Bl., 136 S. mit 39 Holzschnitten im Text. Illustr. OBr. 350,--

Roosens/Salu 19368. - Sehr seltene erste und einzige Ausgabe des frühen Handbuchs. - Der franz. Naturforscher und Fotopionier H. de la Blanchère (1821-1880) studierte 1848 Chemie in Nantes und beschäftigte sich danach besonders mit der Fischerei. Nachdem er 1855 nach Paris gezogen war, machte ihn Gustave Le Gray (1820-1884) mit der Photographie bekannt. La Blanchère war einer der ersten Naturwissenschaftler, die die Photographie in der Naturforschung einsetzten. Er hat zahlreiche zoologische Bücher, darunter einige über Fische (Icthiologie), meist ausgestattet mit eigenen Photographien. Außerdem vorliegenden veröffentlichte er zwei weitere wichtige Handbücher über Fototechnik: "L'Art du photographe" (1859) und "Monographie du stéréoscope" (1861). - Rücken lädiert und mit kl. Fehlstellen, Vorderdeckel fleckig und unten mit Eckabriss, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Vortitel, durchgehend etwas braunfleckig, insgesamt gut erhalten.



156



LaChapelle, David. LaChapelle land. Photographs. Kilchberg/Zürich, Edition Stemmlé (1996). Folio (36,5 x 29 cm.). 152 S. mit 151 Farbtafeln u. Faltbl. ("LaChapelle land map"). Farbig illustr. OPbd. in farbig illustr. Orig.-Pappkassette (Entwurf: Tadanori Yokoo). 160,--

Auer 730. Koetzle 246 f. Roth, The Book of 101 Books 282 f. - Erste Ausgabe. - Num. Exemplar. - Book-Design: Tadanori Yokoo. - "His photographs confront our visual taste and challenge our ideas of celebrity, all the while taking us on a roller coaster ride through his hyper-sensationalized galaxy. Lil' Kim becomes the ultimate status symbol, tattooed in the Louis Vuitton pattern. Madonna rises from pink waters as a mystical dragon princess. Pamela Anderson hatches out of an egg; and Alexander McQueen burns down the castle dressed as the Queen of Hearts. David LaChapelle's uncompromising originality is legendary in the worlds of fashion, film, and advertising. His images, both bizarre and gorgeous, have appeared on and in between the covers of Vogue, Vanity Fair, Rolling Stone, Vibe and more. La Chapelle Land is fun park America gone surrealistically wrong — but in such an attractive way" (Edition Stemmlé). - "Lachapelle ist ein Interpret der Zeiten, er durchläuft mit bilderstürmerischer Gewalt das Gebiet der Fotografie, der Musik, des Kinos, der künstlerischen Moden, der Kultur des Pop und des Videoclips, er dekliniert auf jede erdenkliche Weise die Substantive durch, mit denen wir unsere Weigerung ausdrücken, die Dinge so zu akzeptieren, wie sie sind: Ironie, Sarkasmus, Spott, Grenzüberschreitung, Neuinterpretation. ... Er hat wenig gemein mit der Tradition einer visionären Fotografie, lieber zieht er alle Register des Traums und richtet sich ein in einer Welt aus Dadaismus, Surrealismus, Kitsch und Cyberspace, ja sogar bloße politisch inkorrekte Geschmacklosigkeiten macht er sich zunutze" (G. Calvenzi in Koetzle). - Tadello.

- 157 Molinier - Gorsen, Peter.** Pierre Molinier, lui-même. Essay über den surrealistischen Hermaphroditen. München, Rogner & Bernhard 1972. Gr.-8°. 39 S. und 50 Tafeln. OLn. mit Klarsichtschutzumschlag. 90,--
Bertolotti 202. Heidtmann 11388. Roth, The Book of 101 Books 216 f. - Erste Ausgabe. - Eines von 2000 Exemplaren. - "Clothed in the faded finery of fetishism, (Pierre Molinier) made his body the primary substance of his photo-montages, posing, torn apart, strapped to the backdrop of Jouy. Shaman, magician, and demiurge, he refined his perversions and forever became what he wanted to be, a female hybrid transformed by his paintbrush, a hermaphrodite doll with an eternal tragic smile" (Jean-Luc Mercier). - "Unforgettably potent and disturbing" (A. Roth). - Der franz. Maler, Fotograf und Objektkünstler R. Molinier (1900-1976), "begann als Landschaftsmaler, aber schon bald wurde die fetischistische Erotik Schwerpunkt seiner Arbeit. ... Molinier begann mit seiner erotischen Kunst um 1950. Mit der Hilfe von zahlreichen speziell angefertigten Requisiten - Puppen, verschiedene Prothesen, Stöckelschuhe, Dildos - und gelegentlich einer Vertrauten, konzentrierte sich Pierre Molinier in erster Linie auf seinen eigenen Körper als Werkzeug und konstruktive Form für seine umfassende fotografische Arbeit. Die meisten seiner Fotografien und Fotomontagen sind Porträts von sich selbst als Frau. Er begann André Breton zu schreiben und sandte ihm Fotografien seiner Bilder. Später nahm André Breton ihn in die Gruppe der Surrealisten auf. Breton organisierte 1956 eine Ausstellung von Moliniers Arbeiten in Paris. Pierre Moliniers enigmatische Fotografien haben europäische und nordamerikanische Vertreter der Body-Art seit den 1970ern beeinflusst; unter anderem Jürgen Klauke, Cindy Sherman und Ron Athey. Moliniers Werke beeinflussen auch heute Künstler, Kritiker und Kunstsammler" (Wikipedia). - Schutzumschlag an der unteren Kante mit kl. Fehlstelle, sehr gutes Exemplar.

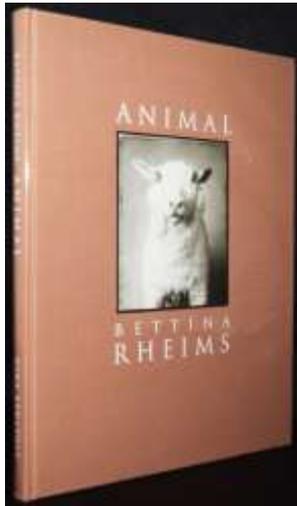


- 158 Molinier - Gorsen, Peter.** Pierre Molinier, lui-même. Essay über den surrealistischen Hermaphroditen. München, Rogner & Bernhard 1972. Gr.-8°. 39 S. und 50 Tafeln. OLn. 80,--
Bertolotti 202. Heidtmann 11388. Roth, The Book of 101 Books 216 f. - Erste Ausgabe. - Eines von 2000 Exemplaren. - "Clothed in the faded finery of fetishism, (Pierre Molinier) made his body the primary substance of his photo-montages, posing, torn apart, strapped to the backdrop of Jouy. Shaman, magician, and demiurge, he refined his perversions and forever became what he wanted to be, a female hybrid transformed by his paintbrush, a hermaphrodite doll with an eternal tragic smile" (Jean-Luc Mercier). - "Unforgettably potent and disturbing" (A. Roth). - Der franz. Maler, Fotograf und Objektkünstler R. Molinier (1900-1976), "begann als Landschaftsmaler, aber schon bald wurde die fetischistische Erotik Schwerpunkt seiner Arbeit. ... Molinier begann mit seiner erotischen Kunst um 1950. Mit der Hilfe von zahlreichen speziell angefertigten Requisiten - Puppen, verschiedene Prothesen, Stöckelschuhe, Dildos - und gelegentlich einer Vertrauten, konzentrierte sich Pierre Molinier in erster Linie auf seinen eigenen Körper als Werkzeug und konstruktive Form für seine umfassende fotografische Arbeit. Die meisten seiner Fotografien und Fotomontagen sind Porträts von sich selbst als Frau. Er begann André Breton zu schreiben und sandte ihm Fotografien seiner Bilder. Später nahm André Breton ihn in die Gruppe der Surrealisten auf. Breton organisierte 1956 eine Ausstellung von Moliniers Arbeiten in Paris. Pierre Moliniers enigmatische Fotografien haben europäische und nordamerikanische Vertreter der Body-Art seit den 1970ern beeinflusst; unter anderem Jürgen Klauke, Cindy Sherman und Ron Athey. Moliniers Werke beeinflussen auch heute Künstler, Kritiker und Kunstsammler" (Wikipedia). - Ohne den Klarsichtschutzumschlag und den Schuber, sehr gutes Exemplar.
- 159 Molinier - Gorsen, Peter.** Pierre Molinier, lui-même. Essay über den surrealistischen Hermaphroditen. München, Rogner & Bernhard 1972. Gr.-8°. 39 S. und 50 Tafeln. OLn. mit Klarsichtschutzumschlag in Orig.-Pappschuber. 100,--
Bertolotti 202. Heidtmann 11388. Roth, The Book of 101 Books 216 f. - Erste Ausgabe. - Eines von 2000 Exemplaren. - "Clothed in the faded finery of fetishism, (Pierre Molinier) made his body the primary substance of his photo-montages, posing, torn apart, strapped to the backdrop of Jouy. Shaman, magician, and demiurge, he refined his perversions and forever became what he wanted to be, a female hybrid transformed by his paintbrush, a hermaphrodite doll with an eternal tragic smile" (Jean-Luc Mercier). - "Unforgettably potent and disturbing" (A. Roth). - Der franz. Maler, Fotograf und Objektkünstler R. Molinier (1900-1976), "begann als Landschaftsmaler, aber schon bald wurde die fetischistische Erotik Schwerpunkt seiner Arbeit. ... Molinier begann mit seiner erotischen Kunst um 1950. Mit der Hilfe von zahlreichen speziell angefertigten Requisiten - Puppen, verschiedene Prothesen, Stöckelschuhe, Dildos - und gelegentlich einer Vertrauten, konzentrierte sich Pierre Molinier in erster Linie auf seinen eigenen Körper als Werkzeug und konstruktive Form für seine umfassende fotografische Arbeit. Die meisten seiner Fotografien und Fotomontagen sind Porträts von sich selbst als Frau. Er begann André Breton zu schreiben und sandte ihm Fotografien seiner Bilder. Später nahm André Breton ihn in die Gruppe der Surrealisten auf. Breton organisierte 1956 eine Ausstellung von Moliniers Arbeiten in Paris. Pierre Moliniers enigmatische Fotografien haben europäische und nordamerikanische Vertreter der Body-Art seit den 1970ern beeinflusst; unter anderem Jürgen Klauke, Cindy Sherman und Ron Athey. Moliniers Werke beeinflussen auch heute Künstler, Kritiker und Kunstsammler" (Wikipedia). - Schutzumschlag am Fuß mit kl. Fehlstelle, sehr gutes Exemplar.

- 160 Renger-Patsch, Albert.** Gestein. Photographien typischer Beispiele von Gesteinen aus europäischen Ländern. Mit einer Einführung und Bildtexten von **Max Richter** und mit einem Essay von **Ernst Jünger**. Ingelheim am Rhein, C. H. Boehringer Sohn 1966. 4°. 33 (1) S. mit 62 Tafeln. OLn.

70,--

Heidtmann 14391. Koetzle 361 f. W.-G. 106. - Erste und einzige Ausgabe. - Schönes Exemplar.



161

- Rheims, Bettina.** Animal. München, Gina Kehayoff (1994). 4°. XIII S., 57 Duotone-Tafeln, [1] Bl. OLn. mit Deckelbild und Klarsichtschutumschlag. 60,--

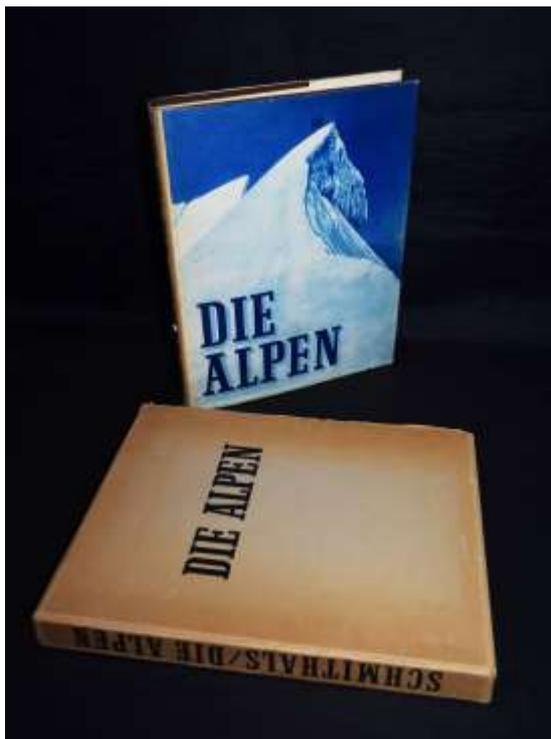
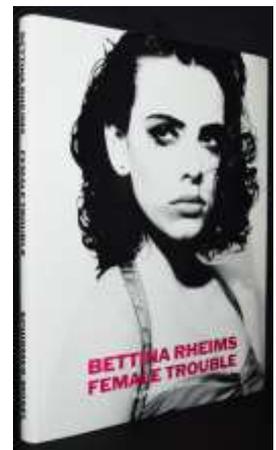
Erste Ausgabe. - "Bettina Rheims ist für erotische Fotos von Frauen bekannt. In ihrem neuen Buch, dem die Abbildungen dieser Seite entnommen sind, nimmt sie sich toter Tiere an, die durch eine besondere Kunst, die Taxidermie, in lebendigen Posen eingefroren wurden. Die Taxidermie erlebte ihre Blüte zu einer Zeit, als auch die Fotografie zu boomen begann, um die Mitte des letzten Jahrhunderts. Serge Bramly schreibt in seinem Vorwort über die Konvergenz der beiden Künste: „Mit der Taxidermie hat die Fotografie gemein, daß sie Lebewesen und Dinge so zeigt, wie sie sind – oder zu Lebzeiten gewesen sind. (...) Wenn heutzutage ein Modell das Studio betritt, wird es frisiert, geschminkt und auf alle erdenklichen Weisen hergerichtet, wie ein Toter auf dem Tisch eines Einbalsamierers. (...) Wenn die Fotografie als Sujet ein von einem Taxidermisten präpariertes Tier wählt, ist es ein bißchen so, als würde sie sich selber fotografieren.“ (TAZ). -

Sehr gutes Exemplar.

- 162 Rheims, Bettina.** Female trouble. (Mit einem Vorwort von **Catherine Deneuve**). München, Schirmer-Mosel (1989). 4°. 151, (1) S. mit teils farb. Tafeln. OLn. mit illustr. OU. 60,--

Koetzle, Fotografen A-Z 324. - Erste deutsche Ausgabe. - "Bettina Rheims has been one of the most acclaimed woman photographers of France since the early 80s, when she first showed her sensational female nudes and portraits. Film stars, actresses and artists, models, friends, country fair acrobats and strippers- known and unknown women have posed in front of her lens during the past twenty years" (Schirmer-Mosel). - Sieverfügt über eine ausgezeichnete Technik und erinnert in mancherlei

Hinsicht an Aufnahmen von Mapplethorpe oder Newton, deren tieferen Sinn sie ganz offensichtlich erfasst hat. In ihren Arbeiten macht sie keinerlei Zugeständnisse. ... Zudem loten sie die Grenzen des Kitsches aus und hinterfragen unseren Begriff des Vulgären. Diese leidenschaftliche und polemische Arbeit einer Frau enthält eine wohlthuende Portion heiterer Provokation. ... Die Arbeiten von Bettina Rheims sind und bleiben verstörend, und das dürfte nicht ihr geringstes Verdienst sein" (Christian Caujolle in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.



163

Schmithals, Hans (Hrsg.). Die Alpen. Das Gesamtgebiet in Bildern. Mit einer Einleitung von **Eugen Kalkschmidt**. 21.-30. Tsd. Zürich, Fretz & Wasmuth o. J. (1927). 4°. XXVI, 1 w. Bl., 336 S. mit ca. 350 Tafeln in Kupfertierdruck u. 1 gefalt. Karte. OLn. mit farbig illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. 100,--
Heidtmann 11930. Heiting/Jaeger I, 17 ff. u. 118. Schweizer Fotobücher 35. - Dritte Auflage. Erschien auch als Begleitband der Reihe "Orbis Terrarum" mit anderem Schutumschlag. - Mit Aufnahmen von **E. v. Angerer, A. Asal, G. Berthold, M. Bodenstern, A. Desner, H. Einsele, R. v. Englisch, J. Feuerstein, J. Gaberell, J. Kettenhuemer, F. Kröner, G. Neumann, H. Pfeiffer, A. Steiner, A.-G. Wehrli** u.v.m. - "(Die) Tradition alpinistischer Fotografie (erreicht) in den 1920er-Jahren durch eine Reihe schön gedruckter Fotobücher

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

einen Höhepunkt... - vielleicht am eindrucksvollsten in dem umfangreichen, von Hans Schmithals herausgegebenen Sammelband *Die Alpen* mit rund 350 Abbildungen, darunter auch Werke von Gaberell, Feuerstein, Steiner und Wehrli. Das Werk *Die Alpen* erhebt jedoch, anders als Gaberells *Schweizer Bilder*, dem Anspruch eines "documentary turn" und nimmt vorweg, was sich in den 1930er-Jahren endgültig durchsetzen wird. In den Worten von Schmithals: "Es galt, das tatsächlich Geschaute zu zeigen, nicht die Beschreibung des immer subjektiv bedingten Eindrucks zu geben. Aufgabe und Darstellungsform sind begründet in der Sehnsucht des Menschen, die sich immer stärker dem Unmittelbaren zuwendet und die ein unverfälschtes Dokument für die Erinnerung verlangt." (B. Grossrieder u. P. Pfrunder zu Gaberells *Schweizer Bilder* in *Schweizer Fotobücher*). - Schuber etwas gebräunt, Schutzumschlag mit geringfügigen Randläsuren, sehr gutes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag.

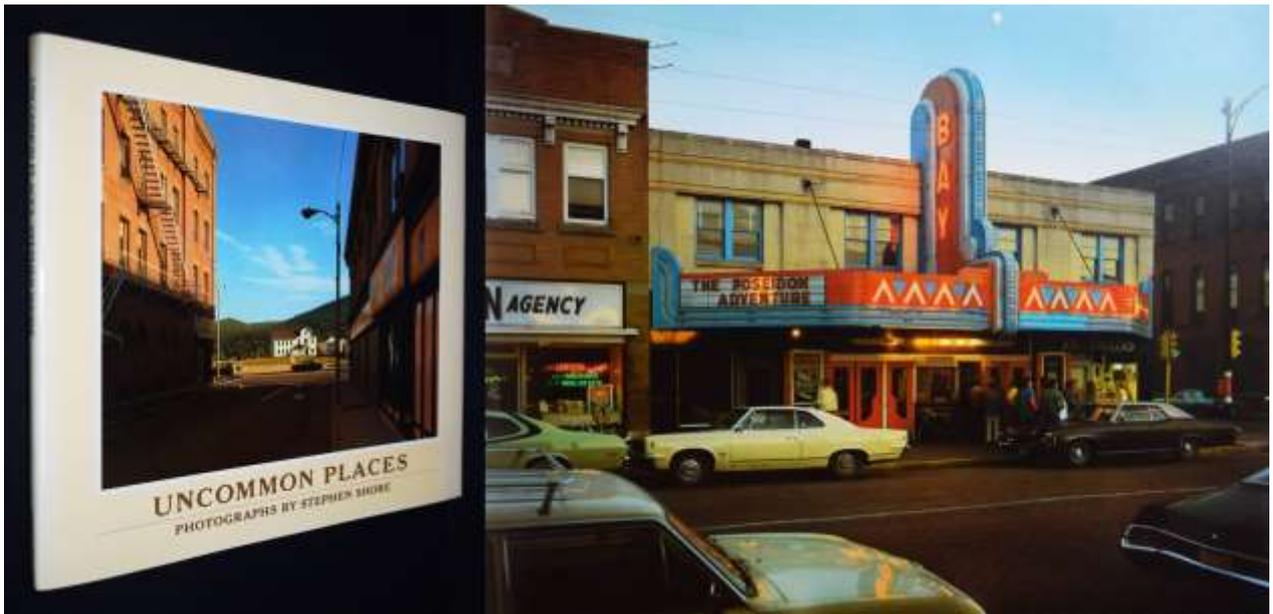
164 Seuss, Juergen (1935-2023). Portrait eines jungen Paares in London. Orig.-Photographie (Silbergelatine, 40 x 30 cm.). London 1968. 300,-

Ausdrucksstarkes Portrait, das den Zeitgeist der Swinging Sixties repräsentiert. Das Foto ist in dem von Buch "London Scene" (Frankfurt am Main 1969) abgedruckt mit dem Text "Es ist eine neue Spezies junger Engländer entstanden, voll von Einfällen, die vorher verboten waren, und hocheifrig über die soeben gemachte Entdeckung, daß schicke Kleidung und sexuelle Freiheit kein Privileg der Leute mit Oberklassenakzent sind." (John Willett, *Die Geheimnisse von London*). - London Scene "ist kein Bildband im üblichen Sinn. Das Bildmaterial ist bestechend; führt den Leser mitten hinein in die Scene; zeigt was wirklich ist. Manifeste, Plakate, Pamphlete, die »International Times« und andere »underground«-Publikationen werden im Text zitiert und gezeigt" (Klappentext). - Rückseitig mit dem Stempel "BrennGlas Verlag Juergen Seuss", wohl späterer Abzug aus dem Nachlass des Fotografen.



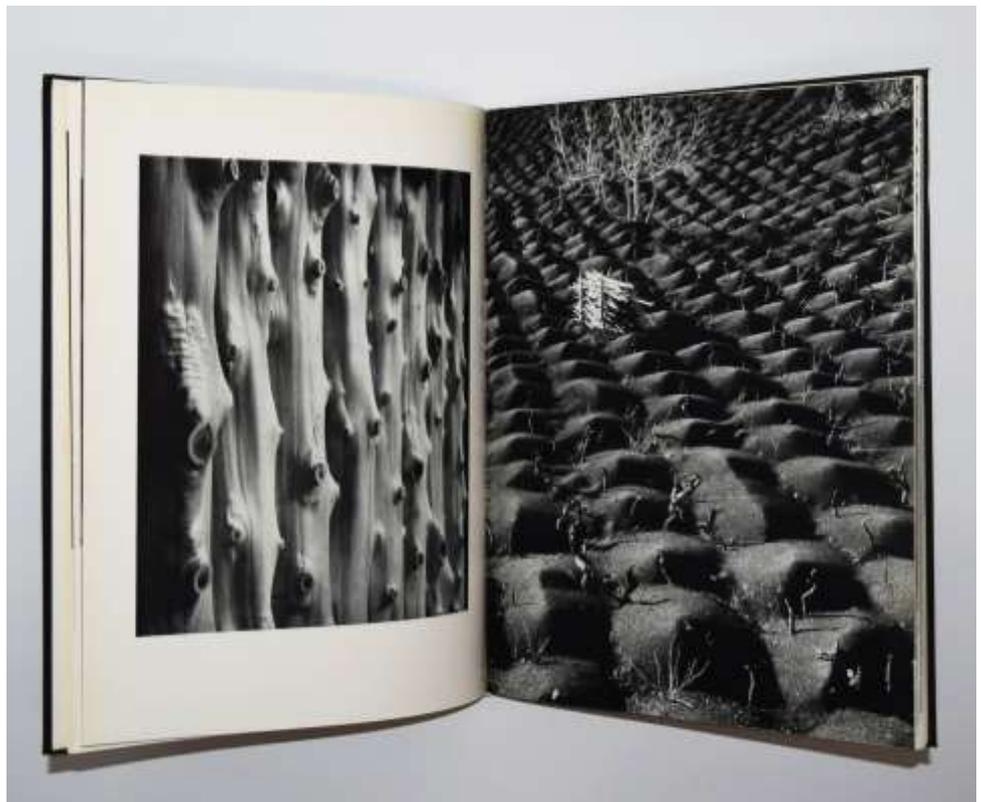
165 Shore, Stephen (Eric). Uncommon places. Photographs. (Millerton, New York), Aperture (1982). Quer-4°. 63 S. mit 49 Farbtafeln. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und farbig illustr. Orig.-Schutzumschlag. 320,-

Auer 642. Koetzle, *Fotografen A-Z* 366. Parr/Badger II, 35. - Erste Ausgabe. - S. E. Shore (geb. 1947) arbeitete bereits als 15-jähriger in Warhols "Factory" und hatte 1971 seine erste wichtige Einzelausstellung. "Hauptvertreter der New Color Photography. Triviale, in der Regel ereignislose urbane Situationen im Zentrum seines seit den 1970er-Jahren international rezipierten Oeuvres" (H.-M. Koetzle). - "Von den wichtigsten Formalisten der Farbfotografie war es Stephen Shore, der am erfolgreichsten die Objektivität und ästhetische Autonomie von Evans fortgeführt hat. Doch anders als Evans, der so gekonnt die Bedeutung und Sinnlichkeit seiner Motive in sich aufnahm und die Macht der Uneindeutigkeit in der Realität erkannte, vermeidet Shore fiktive Möglichkeiten zugunsten rein bildlicher Aussagen. Ob er menschenleere Kreuzungen, unbefestigte Landstraßen, Parkplätze, Promenaden oder Monets Garten fotografiert, Shores Para digmen sind Ordnung, Harmonie, Ausgeglichenheit und Klarheit. [...] Indem er immer wieder den Bildausschnitt anpasst, versucht Shore, jedes visuelle Schlupfloch und jede Unvereinbarkeit auszuschalten und weicht dennoch den auf der Hand liegenden Lösungen aus. Unerklärbare, instinktive Einstellungen bestimmen seine Arbeiten" (S. Eauclair in Koetzle). - The iconography of the images is familiar: the North American urban landscape, with its plethora of signs, telephone poles, parking lots, clapboard houses and diners, the basic vocabulary of American photography from Evans to Robert Frank to Lee Friedlander. Most of Shore's pictures would not work in black and white, even though he was actively utilizing the main prop of the monochrome photographer's visual palette - light. But he used it not to mould and create form, as the black and white photographer does, but to illuminate and reflect colour - the colours of actuality" (Parr/Badger). - Tadellos.



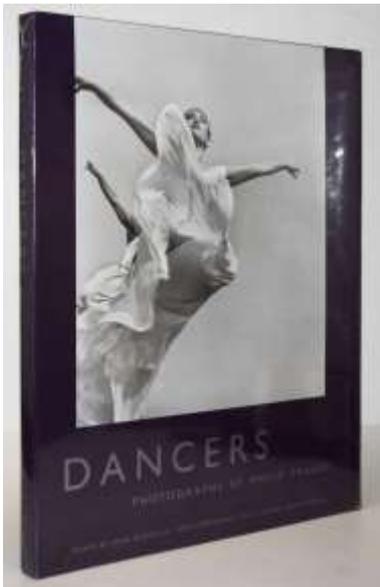
- 166 **Steinert, Otto (Hugo Wilhelm).** Subjektive Fotografie. Ein Bildband moderner Fotografie. (Mit Texten von **J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, Franz Roh** u. O. Steinert). - **Und: Ders.** Subjektive Fotografie 2. Ein Bildband moderner Fotografie. Mit einem Textbeitrag von **J. A. Schmoll gen. Eisenwerth: Vom Sinn der Fotografie.** 2 Bände. München, Brüder Auer Verlag 1952 und 1955. 4°. 40 S., 111 Tafeln, 1 gefalt. Bl.; 39, (1) S., 111 Tafeln, 1 gefalt. Bl. OLn. mit illustr. OU. 750,--

Heidtmann 10781. Koetzle 439 f. Parr/Badger I, 205. Roth, *The Open Book* 156 f. - Erste Ausgaben. - Beide Bände erschienen anlässlich der zwei wichtigen Ausstellungen "subjektive fotografie" (Saarbrücken 1951-1955), 1958 folgte eine dritte Ausstellung. Erster umfassender Versuch, "die gestalterischen Möglichkeiten des Mediums Fotografie in Deutschland wieder aufzuzeigen" (T. Koenig). - Mit Bildbeiträgen von **Moholy-Nagy, Man Ray, H. Bayer, P. Keetman, E. Bourbat, F. Brill, W. Bischof, Chargesheimer, H. List, H. Hajek-Halke, R. Groebli, F. Roiter, R. Hausmann, Y. Ishimoto** u.v.a. - "Otto Steinert war der einflussreichste Mentor der westdeutschen Fotografie nach 1945. ... Die Betonung der eigengesetzlichen Mittel der Fotografie in Optik und Chemie sind Grundlage seines Schaffens - ein fast naturwissenschaftlich anmutendes Credo, das sich in gelegentlich etwas sterilen, zugleich aber von enormer formaler Dichte geprägten Darstellungen artikuliert" (U. Pohlmann in Koetzle). - "Its exhibitions, as well as the two 'Subjektive Fotografie' (Subjective Photography) books published by Steinert, were highly influential, and its approach to photography might be compared to the kind of formalist work being made around the same time at the Chicago Institute of Design and other teaching centers in the United States. ... Thus although 'Subjektive Fotografie' was a widely influential book for a while, its significance waned fairly quickly and the movement withered away through the 1960s" (Parr/Badger). - Schutzumschläge an den Kanten geringf. berieben, der mit roter Schrift bedruckte zusätzliche Klarsicht-Schutzumschlag von Band I liegt als Fragment bei, sehr gute Exemplare.





167

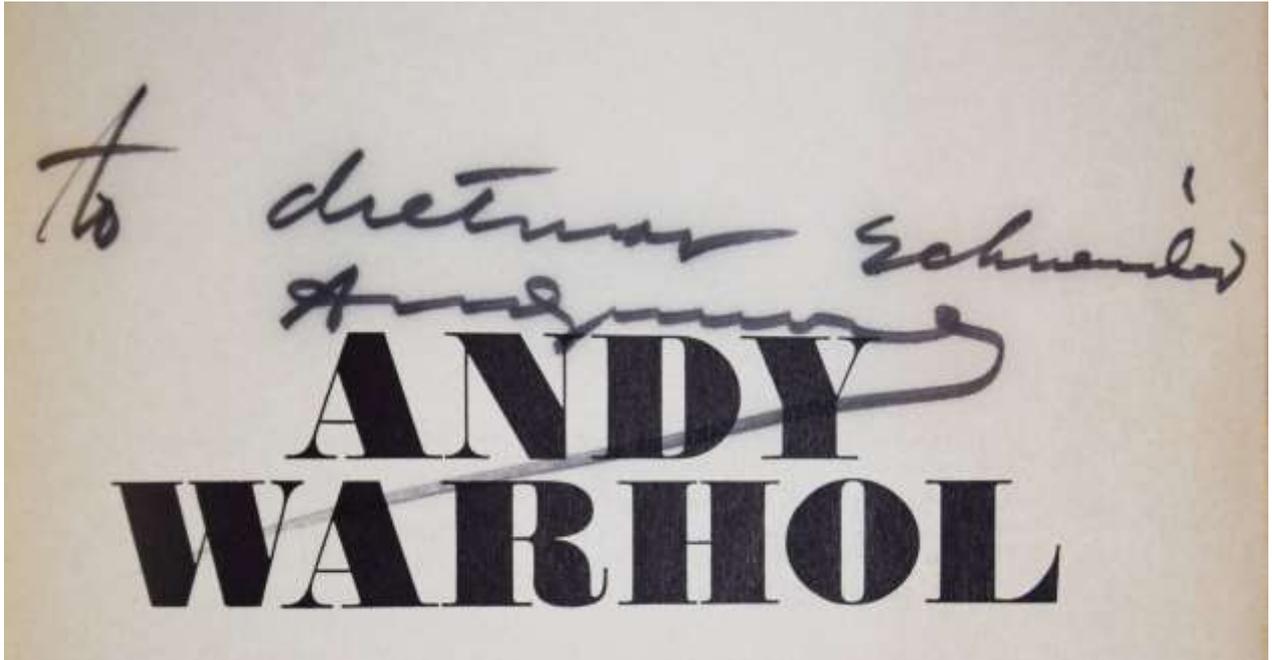


Trager, Philip. Dancers. Foreword by **Bill T. Jones**. Essays by **Joan Acocella** and **David Freedberg**. Afterword by **Mark Morris**. Boston, Toronto, London, Bulfinch Press, Little, Brown & Co. (1992). Folio (39 x 32 cm.). 159, (1) S. mit 81 Duotone-Tafeln. OLn. mit illustr. OU. (A Bulfinch Press book). 50,--
Erste Ausgabe. - "... the combination of energy and stillness generates images of great beauty and excitement" (*The Times, London*). - "Philip Trager (born 1935) is an American art photographer, known principally for his photographs of architecture and of modern dance. ...11 monographs of his photography have been published by houses such as New York Graphic Society; Little, Brown; Wesleyan University Press; and Steidl" (*Wikipedia*). - Tadellos.

168

Warhol - Andy Warhol. (Publication on the occasion of the Andy Warhol Exhibition at Moderna Museet in Stockholm, February-March 1968). Second edition. Malmö, Melin, Svensson, Arbman (1969). Gr.-8°. [327] Bl. mit über 300 meist ganzs. Abb. nach Photographien von **Rudolph Burckhardt, Eric Pollitzer** und **John D. Schiff**. Farbige illustr. OKart. mit Orig.-Versandkarton. 3.500,--

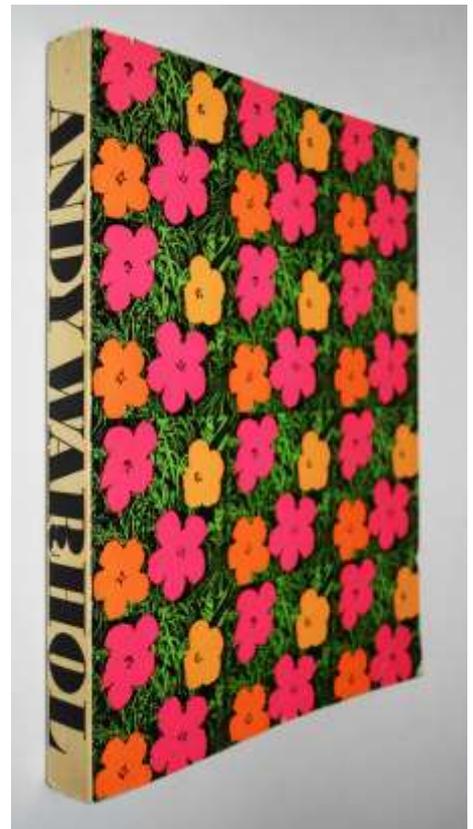
Crone 81. Parr/Badger II, 144 f. The Open Book 238 f. - Von Andy Warhol, Kaspar König, Pontus Hultén und Olle Granath herausgegeben. - Mit eigenhändiger Widmung von A. Warhol "to Dietmar Schneider Andy Warhol". - "The Moderna Museet book is a worthy adjunct to Index (Book), an exhibition catalogue that transcends any limitations that might be suggested by this genre. It is a fine example of the catalogue-as-artist's-book, a form that ostensibly began with the Dadaists and Surrealists, and is produced with some of the roughest reproductions ever seen which are entirely appropriate, and supplemented by a long sections of Factory snapshots again by Billy Name. The genre was revitalized by the Pop movement, and Warhol in particular, which demonstrates his position as a latter-day Dadaist. If you could only have one Warhol-inspired photobook, the Index must rank first, but the Moderna Museet book is close behind" (Parr/Badger). - "Die Fotografie und das Fotografieren bilden das Zentrum des Werks von Andy Warhol" (U. M. Schneede in Koetzle). - Der meist fehlende Versandkarton mit Gebrauchsspuren, papierbedingt wie immer gebräunt, sehr gutes Exemplar.



- 169 Warhol - Andy Warhol.** (Publication on the occasion of the Andy Warhol Exhibition at Moderna Museet in Stockholm, February-March 1968). Third edition. Boston, Massachusetts, Boston Book and Art Publisher (1970). Gr.-8°. [327] Bl. mit über 300 meist ganzs. Abb. nach Photographien von **Rudolph Burckhardt, Eric Pollitzer und John D. Schiff.** Farbig illustr. OKart. 350,-

Crone 81. Koetzle 479 f. Parr/Badger II, 144 f. *The Open Book* 238 f. - Amerikanische Ausgabe. - Von Andy Warhol, **Kaspar König, Pontus Hultén und Olle Granath** herausgegeben. - "The Moderna Museet book is a worthy adjunct to *Index (Book)*, an exhibition catalogue that transcends any limitations that might be suggested by this genre. It is a fine example of the catalogue-as-artist's-book, a form that ostensibly began with the Dadaists and Surrealists, and is produced with some of the roughest reproductions ever seen which are entirely appropriate, and supplemented by a long sections of *Factory snapshots* again by Billy Name. The genre was revitalized by the Pop movement, and Warhol in particular, which demonstrates his position as a latter-day Dadaist. If you could only have one Warhol-inspired photobook, the *Index* must rank first, but the Moderna Museet book is close behind" (Parr/Badger). - "Die Fotografie und das

Fotografieren bilden das Zentrum des Werks von Andy Warhol" (U. M. Schneede in Koetzle). - Papierbedingt wie immer gebräunt, sehr gutes Exemplar.



170



Weber - Burroughs, William. Exhibition by Bruce Weber at Fahey/Klein Gallery, Los Angeles and Parco Exposure Gallery, Tokyo. Treville, Bulfinch Press, Little, Brown & Company (1991). 4°. [64] Bl. mit 62 (2 farb.) Tafeln. Illustr. OKart.

180,-
Koetzle 482 f. - Mit einem Text von W. Burroughs "Eternal Farewells!". - "Kultfotograf der 80er und 90er Jahre" (H.-M. Koetzle). - "Zusammen mit Robert Mapplethorpe hat Bruce Weber die Art und Weise, wie Männer fotografiert werden, verändert. Beide haben Männer so betrachtet, wie es zuvor nur als männliche Betrachtungsweise von Frauen akzeptabel war. Aber während männliche Sexualität, wie im Falle Webers, als ungehemmt - körperlich oder romantisch - sinnlich dargestellt sein mag, wird sie zugleich mit einem Gefühl für Spaß und Kameradschaft ausgedrückt" (M. Harrison in Koetzle). - Tadellos.

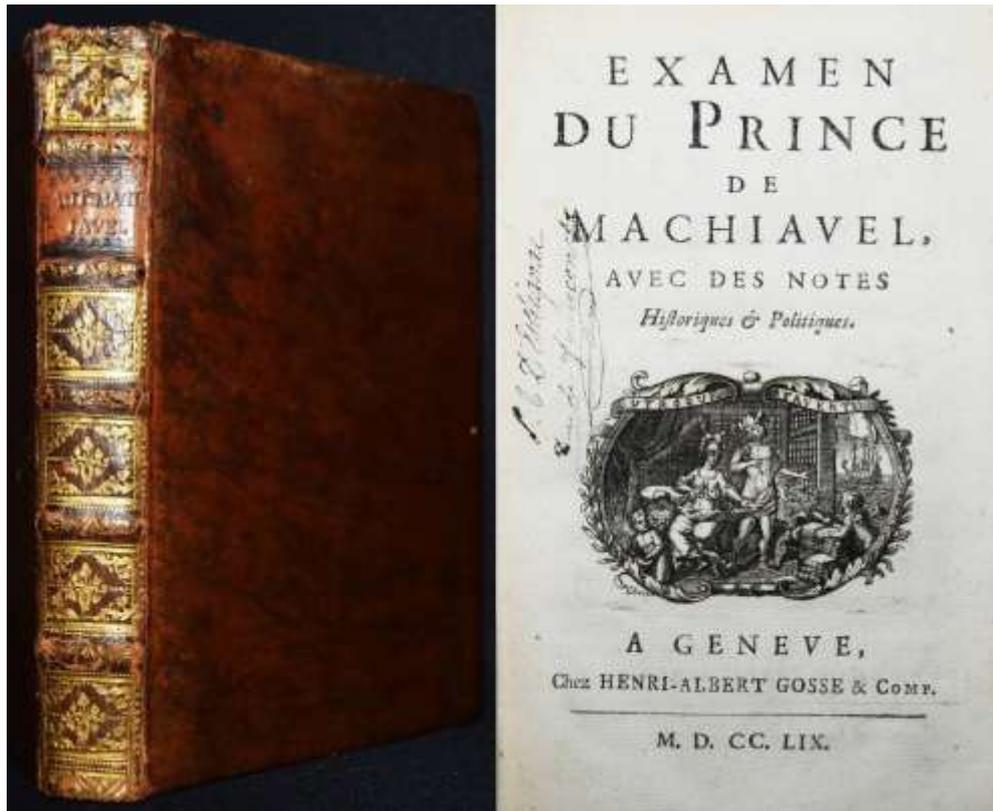
XVII. Recht / Staat / Wirtschaft

- 171 Dupin, Pierre.** *Traité des peines des secondes nœces.* Dans lequel on voit de quelle maniere les peines des secondes nœces sont observées, tant dans les provinces du droit écrit, que dans la France coutumiere... Paris, Denis Mouchet et Durand 1743. 4°. XII, 535, (1) S. mit Buchschmuck in Holzschnitt. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung. 240,--
Erste Ausgabe. - Interessante juristische Abhandlung über die Wiederverheiratung von Wittwen und Wittvern und die zivilrechtliche Behandlung der Kinder aus der ersten Ehe. - P. Dupin (1690-1751) war Staatsanwalt in Bordeaux. - Stellenweise etwas gebräunt und leicht braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 172 (Friedrich II., der Große, König von Preussen).** *Examen du Prince de Machiavel, avec des notes historiques et politiques.* (Vortitel: L'Antimachiavel...). Geneve (Genf), Henri-Albert Gosse & Comp. 1759. 8°. XX, [2] Bl., 335 S. mit gestoch. Titelvignette. Ldr. d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung. 240,--
Barbier II, 357. Vgl. Bengesco II, 370. Bertelli-Innoc. XVIII, 41. Preuß 182. Leithäuser-Knoll 53, 291. - Genfer Nachdruck der ersten Ausgabe von 1741. - Friedrich verfasste seine berühmte Widerlegung des "Principe" noch als Kronprinz auf Schloss Rheinsberg und beauftragte Voltaire mit der Überarbeitung sowie (anonymen) Veröffentlichung des Manuskripts. Im Jahr 1740 erschien der "Anti-Machiavel" zunächst bei Van Duren in Den Haag mit dem Untertitel "Examen de Prince" (Druckvermerk "La Haye 1741" bzw. "Londres, Guillaume Mayer, 1741"; recte 1740. Schon im Verlauf der Druckvorbereitung hatte sich Friedrich, der inzwischen König von Preußen geworden war, von seiner ursprünglichen Textfassung distanziert. Voltaire konnte zwar noch einige Änderungen vornehmen, nicht jedoch dem Wunsch Friedrichs entsprechend die Veröffentlichung der Ausgabe bei Van Duren verhindern. Die von Voltaire überarbeitete und "entschärfte" Ausgabe erschien kurz darauf mit dem Druckvermerk "Aux dépens de L'Editeur" und mit der Angabe "Pierre Paupie". Zahlreiche Nachdrucke u. a. in Brüssel, Amsterdam, Göttingen und Kopenhagen folgten. - "Viel wichtiger als Bekenntnis des werdenden Staatsmannes war die „Réfutation du prince de Machiavel“ ... F. verfasste diese Schrift 1739, angeregt durch die Henriade von Voltaire, der die Absicht des Kronprinzen lebhaft unterstützte. Dieser kannte nur den „Fürsten“, und zwar in einer schlechten französischen Übersetzung. Die Widerlegung von Machiavelli ist F. durchaus mißglückt. Die Vertretung humanitärer Ideale im ersten Teil geht an dessen Grundkonzeption vorbei. Im zweiten Teil nähert sich F. zusehends, ihm selbst wohl kaum klar bewußt, Machiavellis Ansichten, besonders in den Abschnitten, in denen er von den zwischenstaatlichen Beziehungen und militärischen Angelegenheiten spricht... die Ablehnung der von Machiavelli vorgeschlagenen Mittel im Kampf um die Macht war aufrichtig gemeint, F. kannte die ungünstige Wirkung auf die Fürsten kleiner Staaten. In dieser Schrift hat F. auch bereits die Grundsätze niedergelegt, nach denen er zu regieren beabsichtigte: Das Wohl und das Glück der Untertanen müßten das eigentliche Ziel sein, die Gerechtigkeitsliebe wird stark betont, schon hier wird von F. der Ausdruck gebraucht, daß der Fürst der erste Diener des Staates zu sein habe..." (O. Graf zu Stolberg-Wernigerode in NDB V, 545 ff.). - Rückenschild fehlt (blindgepr. Rückentitel), zeitgenöss. Besitzvermerk a. T., gutes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

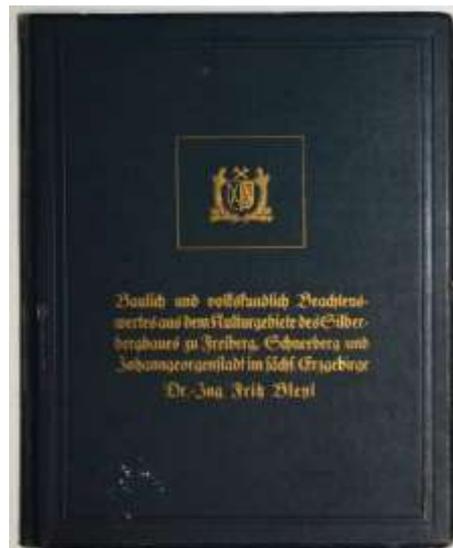


XVIII. Technik / Handwerk

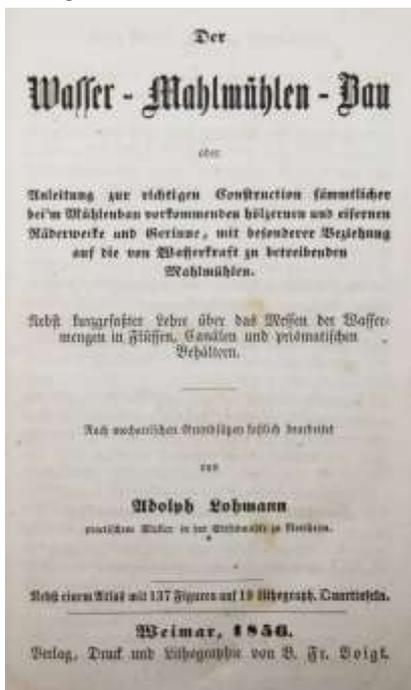
- 173 Agricola, Georg.** Zwölf Bücher vom Berg- und Hüttenwesens. In denen die Ämter, Instrumente, Maschinen und alle Dinge ... unter Angabe der lateinischen und deutschen Bezeichnungen aufs klarste vor Augen gestellt werden. In neuer deutscher Übersetzung bearbeitet von **Carl Schiffner** unter Mitwirkung von **Ernst Darmstaedter**, **Paul Knauth**, **Wilhelm Pieper**, **Friedrich Schumacher**, **Victor Tafel**, **Emil Treptow**, **Erich Wandhoff**. Herausgegeben und verlegt von der Agricola-Gesellschaft beim Deutschen Museum. Berlin, VDI-Verlag 1928. Folio (35 x 24 cm.). XXXII, 564 S. mit zahlr. Abb. nach Holzschnitten. Blindgepr. OHprgt. 150,-
Erste Ausgabe der aufwendig ausgestatteten Neuauflage des berühmten Werks. - "Dieses Werk wurde im Jahre 1928 in der Reichsdruckerei zu Berlin gedruckt, die auch den Entwurf und die Ausführung des Einbandes besorgte. Die Bilder und Initialen wurden nach der lateinischen Ausgabe von 1556 hergestellt." - Mit einem Vorwort von Conrad Matschoss. - Das bedeutendste Werk der Renaissance auf dem Gebiet von Bergbau, Metallurgie und über die damalige Technik überhaupt. Enthält außer "De re metallica" noch 6 weitere kleine Werke des Chemnitzer Arztes Georg Bauer, genannt Agricola (1494-1555). - Sehr gutes Exemplar.



174 Bleyl, Fritz. Baulich und volkscundlich Beachtenswertes aus dem Kulturgebiete des Silberbergbaues zu Freiberg, Schneeberg und Johannegeorgenstadt im sächs. Erzgebirge. (Deckeltitel). Dresden, Landesverein Sächsischer Heimatschutz (1917). 4°. VIII, 180 S. mit 240 Abb. u. 6 gefalt. Tafeln. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. Deckelvignette. 60,-
 Einband etwas fleckig und berieben, Widm.a.V., gutes Exemplar.



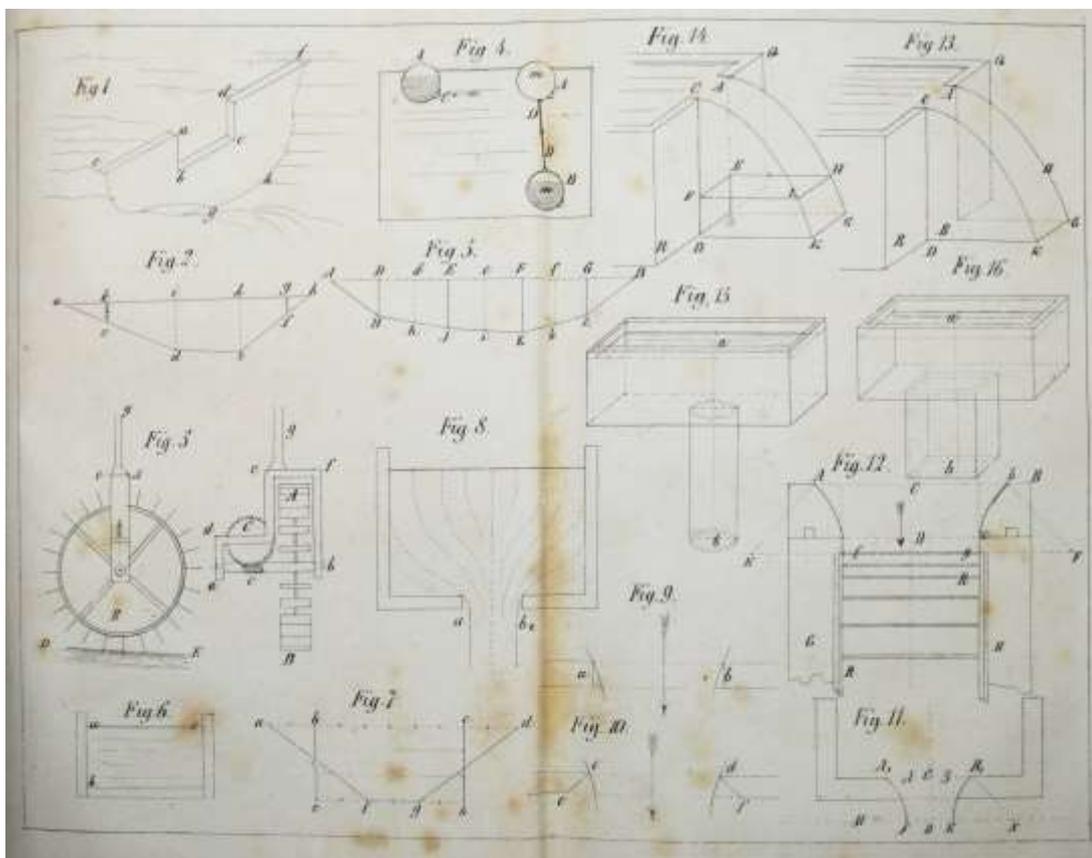
175 Lohmann, Adolph. Der Wasser-Mahlmühlen-Bau. Oder Anleitung zur richtigen Construction sämmtlicher beim Mühlenbau vorkommenden



hölzernen und eisernen Räderwerke und Gerinne, mit besonderer Beziehung auf die von Wasserkraft zu betreibenden Mahlmühlen. Nebst kurzgefasster Lehre über das Messen der Wassermengen in Flüssen, Canälen Weimar, B. F. Voigt 1856. 8°. XX, 370, XX S.,

[1] Bl. mit 1 gefalt. Tabelle und 137 Abb. auf 19 gefalt. lithogr. Tafeln. HLn. der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke, Band 223). 240,-

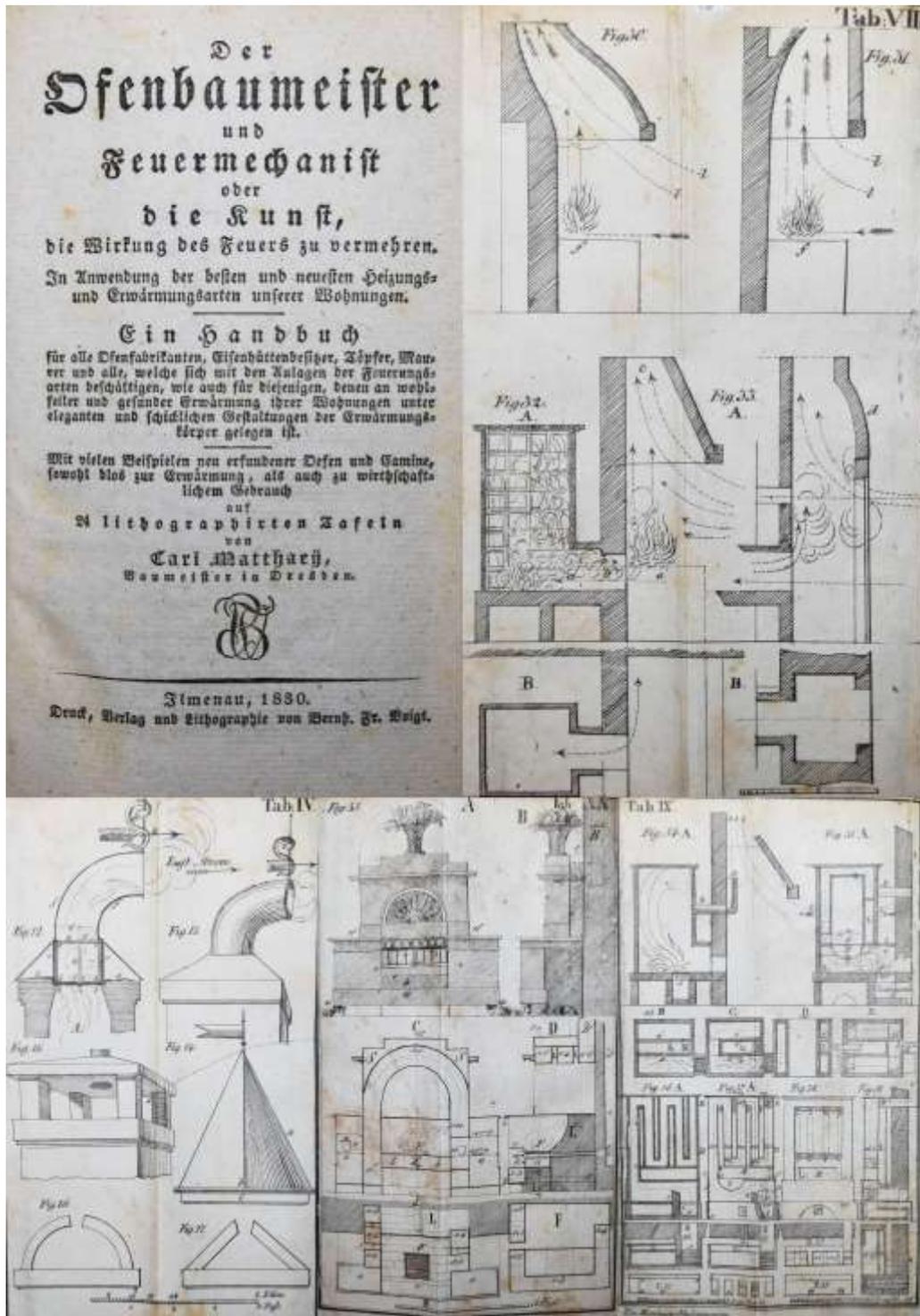
Erste und einzige Ausgabe, selten. - Wichtiges Handbuch für Mühlenbauer. - "Mühlenbauer waren universelle Anlagenbauer (Maschinenbauer), die ehemals regional auch „Mühlärzte“ genannt wurden. Sie mussten sowohl Mechaniker als auch Zimmerleute und Wasserbauer sein. Der Mühlenbauer arbeitete mit Holz, Stein und Eisen. Mit dem Werkstoff Holz hatte der Mühlenbauer häufig zu tun, beispielsweise, wenn das Wasserrad, die Wasserradwelle, Schaufeln, Becher, Antriebe (Zahnräder), Aufzüge und die übrigen mechanischen, ehemals oft auch hölzernen Inneneinrichtungen der Mühle zu erstellen waren. Aus diesem Grund wurde der Beruf auch von einschlägig ausgebildeten Zimmermännern ausgeübt. Metall wurde in Zusammenarbeit mit Schmiedern und Schlossern verarbeitet z.B. Wellen, Lager, Wasserträder und Beschläge" (Wikipedia). - Stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



- 176 **Matthaey, Carl (Ludwig)**. Der Ofenbaumeister und Feuermechanist oder die Kunst, die Wirkung des Feuers zu vermehren. Ein Handbuch für alle Ofenfabrikanten, Eisenhüttenbesitzer, Töpfer, Maurer ... Mit vielen Beispielen neu erfundener Oefen und Camine, sowohl blos zur Erwärmung, als auch zu wirthschaftlichem Gebrauch auf 24 lithographirten Tafeln. JImenau, B. F. Voigt 1830. Kl.-8°. XXII, 267, (5) S. mit 24 gefalt. lithogr. Tafeln. Marm. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild und Linienvergoldung. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke, Band 51).

320,--

Erste Ausgabe des seltenen umfassenden Handbuchs. Der Verfasser war Ofenbaumeister in Dresden. - Einband leicht berieben, die Tafeln etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

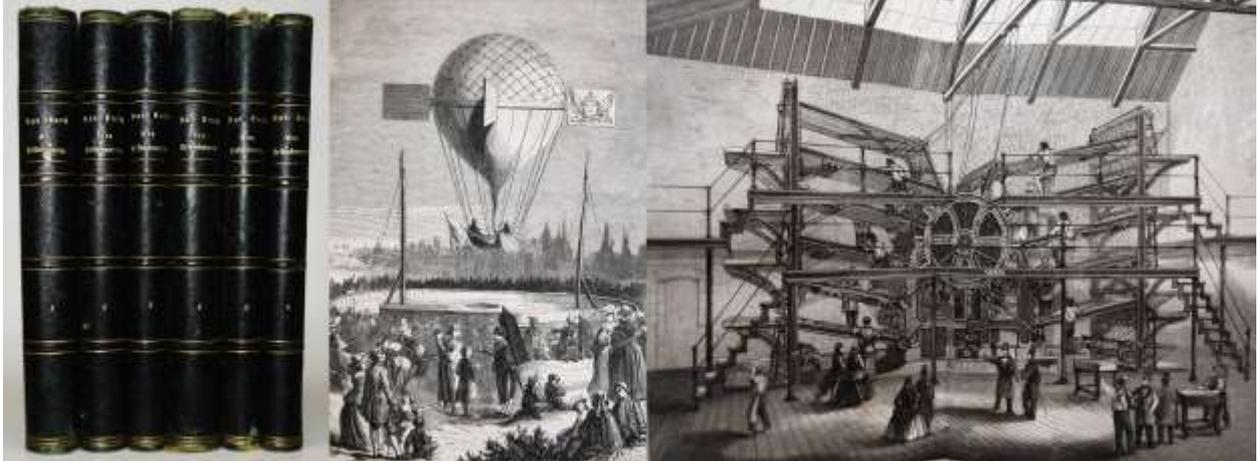


- 177 **Das neue Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien**. Rundschau auf allen Gebieten der gewerblichen Arbeit. Hrsg. in Verbindung mit E. Bobrik, C. Böttger, R. Glass, Fr. Kohl u. a. Pracht-Ausgabe. 6 Bände. Leipzig u. Berlin, Otto Spamer 1864-1867. Gr.-8°. Mit je einem getönten Frontispiz, 26 Holzstich-Tafeln sowie zahlreichen teils ganzs. Holzstichen. OHldr. mit goldgepr. Rückentiteln und Linienvergoldung.

140,--

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

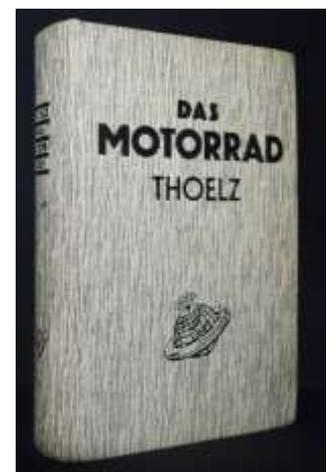
5. Auflage des interessanten Kompendiums zur Technikgeschichte des 19. Jahrhunderts; "eher ein neues Werk, als eine wenn auch noch so vollständig umgearbeitete neue Auflage" (Vorrede). - I. J. Zöllner, O. Mothes und Fr. Luckenbacher, Einführung in die Geschichte der Erfindungen. - II. J. Zöllner, Die Kräfte der Natur und ihre Benutzung. - III. R. Ludwig, R. Glass, H. Wagner und C. Böttger, Die Gewinnung der Rohstoffe. - IV. Fr. Luckenbacher, C. v. H. und K. de Roth, Die chemische Behandlung der Rohstoffe. - V. G. E. Habich, W. Hamm, Fr. Luckenbacher und H. Wagner, Die Chemie des täglichen Lebens. (Darin Aufgußgetränke, Wein, Bier, Färberei etc.). - VI. Fr. Kohl, Fr. Luckenbacher und H. Rentzsch, Die mechanische Bearbeitung der Rohstoffe. - Einbände etwas berieben, stellenweise braunfleckig und gebräunt, gutes Exemplar.



- 178 Schuricht, Walter.** Das Motorrad und seine Behandlung. 3., verb. Aufl. Berlin, R. C. Schmidt 1913. Kl.-8°. 260 S., [6] Bl. (Anzeigen) mit 197 Abb. Farbig illustr. OLn. (Autotechnische Bibliothek, Band 18). 100,--
Frühe Ausgabe des noch bis in die 1950er Jahre aufgelegten Handbuchs. - Gutes sauberes Exemplar.



- 179 Thoelz, Willi.** Das Motorrad. Konstruktion, Bau und Betrieb, Pflege und Instandsetzung, Fahrtechnik und Wettbewerbe. 3. Aufl. Braunschweig, R. C. Schmidt & Co. 1953. Gr.-8°. XVII, 908 S., 4 Bl. mit 658 Abb. u. 7 Farbtafeln u. Beiheft "Tabellenwerte zur Einregulierung von Motorradmotoren" von A. H. Albrecht. OLn. 80,--
Vorsätze mit Knickspuren, N.a.V., gutes Exemplar mit dem oft fehlenden Beiheft.



XIX. Theologie

- 180 Biblia Germanica** - Die Heilige Schrift. Alten und Neuen Testaments. Aus der Vulgata übersetzt von Dr. **Joseph Franz von Allioli**. Enthaltend den vom apostolischen Stuhle approbirten vollständigen Text und eine aus den Anmerkungen des größeren Allioli'schen Bibelwerks von dem Verfasser selbst besorgte abgekürzte Erläuterung jenes Textes. Pracht-Ausgabe mit zweihundert und dreissig Bildern. 4. Aufl. 2 Bände. Stuttgart, Eduard Hallberger (1870). Folio (43 x 33 cm.). [13] Bl., XVI, 834 Sp.; [4] Bl., Sp. 835-1252, 356 Sp. mit 230 ganzs. Holzstich-Illustrationen und Buchschmuck von **Gustave Dore**. Schwarze Hldr. mit reicher blindgeprägter Ornamentik, goldgeprägtem Rücken- u. Deckeltitel, Deckelvergoldung u. Goldschnitt. 240,-
Einbände berieben und etwas bestoßen, am Anfang wasserfleckig und stellenweise teils stärker stockfleckig, die Tafeln meist nur im weißen Rand, noch gutes Exemplar dieser berühmten illustrierten Bibel.



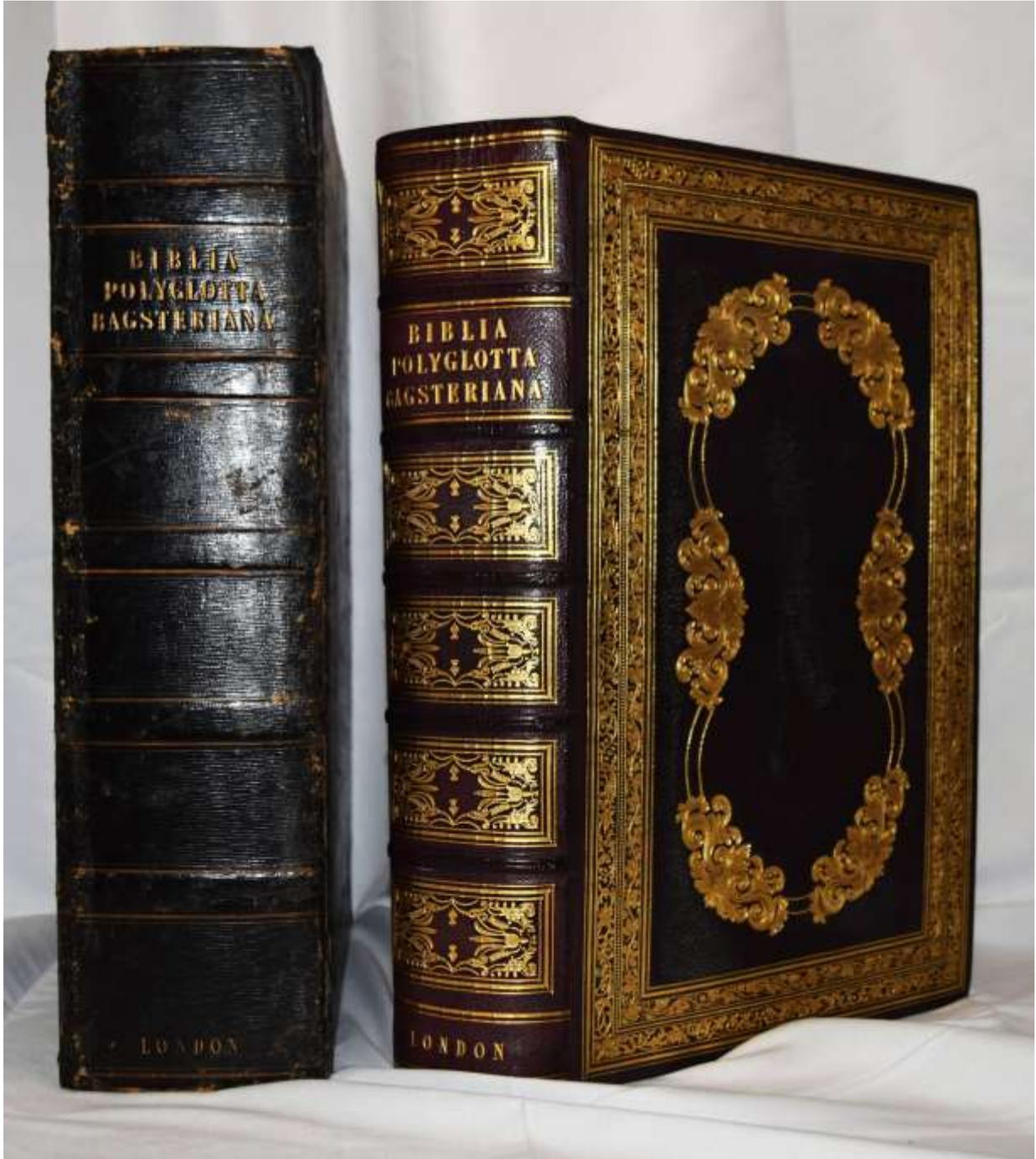
- 181 Biblia Polyglotta Bagsteriana** - Lee, Samuele (Ed.). Biblia Sacra Polyglotta. Textus archetypus versionesque praecipuas ab Ecclesia antiquitus receptas. Necnon versiones recentiores Anglicanam, Germanicam, Italicam, Gallicam, et Hispanicam, Complectentia. Accedunt prolegomena in textuum archetyporum, versionumque antiquarum crisin literalem. London, Samuel Bagster 1831. Folio (40,5 x 28 cm.). 2 w. Bl., [3] Bl., 52 S.; [585] Doppelseiten (AT); [188] Doppelseiten (NT); [10] Bl. (Variae lectiones in versionem septuaginta virorum, Novum Testamentum Graecum); [8] Bl. (Pentateuchus Hebraeo - Samaritanus, necnon Keri et Chethib); S. 143-1 (Peschitta, NT syrisch), 2 w. Bl. Schwarzbrauner Orig.-Maroquinlederband mit goldgepr. Rückentitel, reicher Rückenvergoldung, goldgeprägter Roccaillen-Bordüre, goldgeprägtem Mittelstück mit Roccaillen, Innenkantenvergoldung und Goldschnitt in Orig.-

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Halbleder-Holzkassette mit goldgepr. Rückentitel.

1.600,--

Darlow-Moule 1456. - Erste Folioausgabe der berühmten Biblia Sacra Polyglotta Bagsteriana mit Altem und Neuen Testament in 8 Sprachen pro Doppelseite. Im Anhang der samaritanische Pentateuch und das syrische Neue Testament. - "The first issue of the 'Biblia Sacra Polyglotta Bagsteriana' appeared between 1817 and 1828, four volumes in foolscap octavo and quarto form, containing the Hebrew Old Testament with points, the Samaritan Pentateuch, the Septuagint Greek version of the Old Testament, the Latin Vulgate, the English version, the Greek Textus Receptus of the New Testament, and the Peshito or ancient Syriac version" (Tedder in DNB II, 405-406). - Großes goldgepr. Lederexlibris "Presented to Mr. Joseph Banister by the ladies and gentlemen of the 24, & 25. classes ... during their course of instruction in singing at Exiter Hall 1843" und mont. calligr. Scheiben des Vorsitzenden H. H. William. - Die Kasette etwas berieben und bestoßen, sehr schönes Exemplar im prachtvollen Originaleinband.

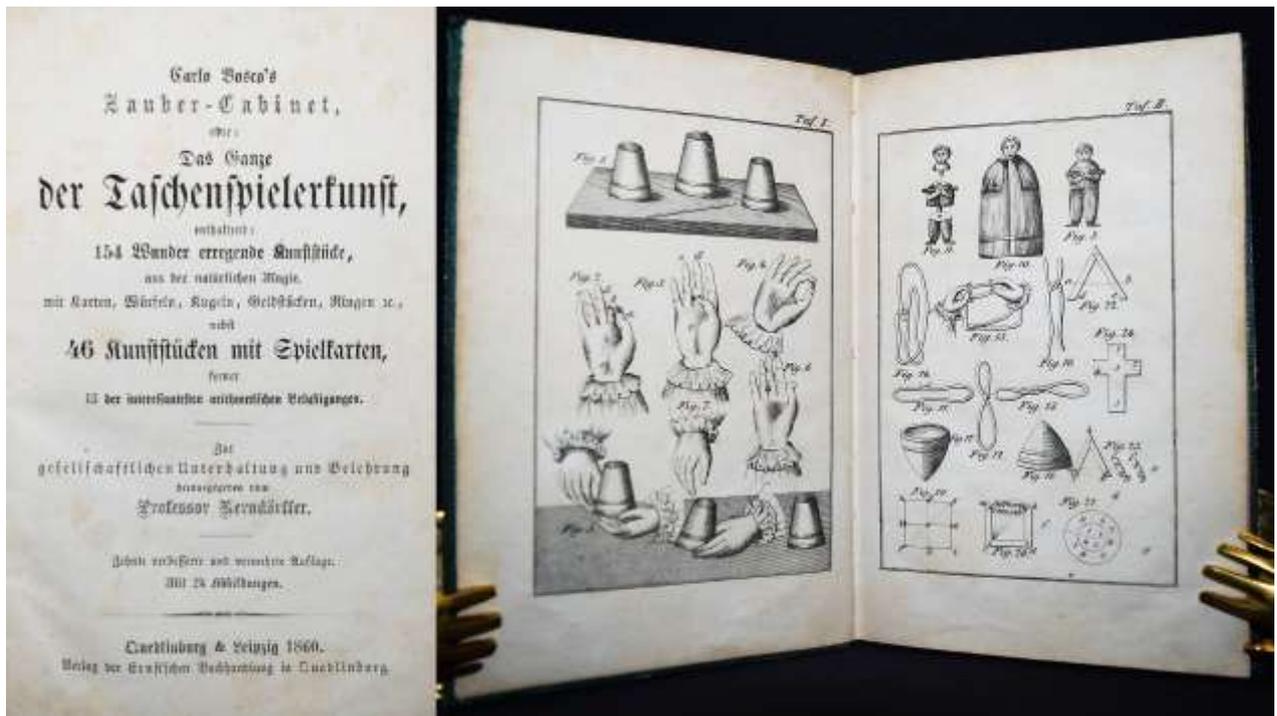


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

XX. Varia

182 Bosco, Carl. Zauber-Cabinet, oder: Das Ganze der Taschenspielerkunst. Enthaltend: 154 Wunder erregende Kunststücke aus der natürlichen Magie mit Karten, Würfeln, Kugeln, Geldstücken, Ringen etc.; nebst 46 Kunststücken mit Spielkarten, ferner 13 der interessantesten arithmetischen Belustigungen; zur gesellschaftlichen Unterhaltung und Belehrung. 10., verb. und verm. Aufl. Quedlinburg u. Leipzig, Ernst 1860. Kl.-8°. XII, 212 S., [4] Bl. mit 24 Abb. auf 2 lithogr. Tafeln. Hln. d. Zt. 160,--

Das erfolgreichste Zauberbuch des 19. Jahrhunderts. Mit "Kunststücken und Belustigungen", die auch heute noch ein sogenanntes geselliges Beisammensein empfindlich stören könnten ("Die Gesichter der Anwesenden abscheulich aussehen zu machen"). - N.a.V., stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



XXI. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: info@haufe-lutz.de Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

© Thomas Haufe, Juni 2024